Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten
Inserate in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 10400.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 9 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

№ 296. Dienstag den 22. October. 1872.

Anzeige.

Die Universitäts-Klinik und Poliklinik für kranke Frauen, Grimma'scher Steinweg 56 im Querlande, ist mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage täglich des Nachmittags von 2 bis 3 Uhr geöffnet. Sie gewährt unentgeltliche ärztliche Behandlung und Arznei, sowie in geeigneten Fällen unentgeltliche Aufnahme und Verpflegung.

Leipzig, im October 1872.

Die Direction der Klinik und Poliklinik für kranke Frauen.
Prof. Dr. Credé.

Die Luftballon-Fahrt.

Leipzig, 21. October. Am gestrigen Nachmittag ging die vielbesprochene Luftreise des Herrn Sivel aus Paris mit dem glücklichsten Erfolg von Statten. Das von dem lebhaftesten Interesse des hiesigen Publicums begleitete Unternehmen war von prächtigem Wetter und vollständiger Windstille begünstigt. Eine ungeheure Menschenmenge war nach der Wiese im Pfaffendorfer Gutshofe, noch mehr aber auf die freien Plätze im Rosenthale, nach dem Exercirplatze rc. geströmt, um Augenzeuge des seltenen Schauspiels zu sein. Kurz vor 3 Uhr wurde der [?]lich, im Ganzen mit der Gondel 60 Fuß hohe Ballon von der städtischen Gasanstalt, wo er um 1 Uhr ab seine Füllung bewirkt worden, durch 20 Mann der hiesigen Garnison nach dem Abfahrtsort transportirt. Die Soldaten hielten den Ballon an starken Stricken fest; Herr Sivel leitete diesen wegen der verschiedenen Wegekrümmungen nicht unschwierigen Transport von seiner Stellung im Ringe des Ballons aus.

Als das luftige, äußerlich recht elegant sich ausnehmende Fahrzeug auf der Abfahrtswiese eintraf, wurde es von Seiten des Publicums mit lebhaften Hoch- und Hurrahrufen begrüßt. Selbstverständlich erfreute sich der Ballon bis zur Abfahrt ungetheilter Aufmerksamkeit. Für Viele war der Umstand merkwürdig, daß die eigentliche Gashülle desselben nach unten offen blieb, so daß man inwendig bis ganz nach oben sehen konnte. Obwohl eine Luftströmung sich fast gar nicht bemerklich machte, kam der Ballon doch mehrmals in beträchtliche Schwankungen, und die soldatischen Hüter hatten alle ihre Kräfte anzuwenden, um ein vorzeitiges Aufsteigen zu verhindern. Eine Viertelstunde vor der Abfahrt waren alle nöthigen Vorbereitungen beendet, der Ballast — kleine, mit Sand gefüllte Säcke — eingeladen, die wissenschaftlichen Instrumente, wie Barometer, Thermometer rc. an den Leinen der Gondel befestigt. Herr Sivel stellte noch einige Versuche über die Tragfähigkeit des Ballons an, indem er ihn einige Fuß hoch sich erheben ließ; das Resultat war, daß einige der Ballastsäcke wieder ausgeladen und zurückgelassen wurden.

Zwei Minuten vor 4 Uhr bestieg der Aeronaut sein Fahrzeug und bat mit den Worten: „Entrez Messieurs!“ seine beiden Mitreisenden, Herrn Dr. Albrecht von der geodätischen Anstalt an der hiesigen Sternwarte und einen jungen, hier studirenden Amerikaner, ihm zu folgen. Als dies geschehen, erscholl punct 4 Uhr das Commando „los“ und majestätisch schön stieg der Ballon in die Luftregionen empor. Die Reisenden im Ballon grüßten das in enthusiastisches Hurrahrufen ausbrechende Publicum mit Händewinken und ließen in der Höhe von einigen Hundert Fuß Tausende von bedruckten bunten Zetteln herabfallen.

Der Ballon stieg rasch und nahm anfänglich die Richtung nach Plagwitz, drehte sich aber bald mehr nach Nordwest, also nach der Halle-Landsberger Gegend herum. Deutlich konnte man noch sehen, wie die Reisenden Papierstreifen und Ballast auswarfen. Der Ballon blieb noch geraume Zeit von der Sonne beleuchtet, nachdem von derselben auf dem Erdboden Nichts mehr zu sehen war. Um fünf Uhr verschwand der Ballon in der Richtung nach Lindenthal am Horizont.

Ueber die fernere Wanderung des Ballons erfahren wir Folgendes: Um 4 Uhr 58 Minuten stand er über dem Dorfe Schweitzsch, eine Viertelstunde von Gröbers und etwa sechs Stunden von Leipzig entfernt. (Laut einer Depesche aus Halle war er dort nicht wahrgenommen worden.) Um 6 Uhr 15 Minuten fiel der Ballon, nachdem er eine Höhe von 6000 Fuß erreicht hatte, etwa eine Stunde hinter Delitzsch wieder herab, und des Nachts um 1 Uhr waren die Luftschiffer mit dem Ballon und allem Zubehör munter und fidel wieder auf dem Fettviehhofe hierselbst eingetroffen.

Neues Theater.

Leipzig, 20. October. Die gestrige Aufführung der Mozart'schen Oper „Cosi fan tutte“ legte von der Sorgsamkeit, mit welcher das Werk in seinen Einzelheiten studirt wurde, ein glänzendes Zeugniß ab. Trotz der Schwierigkeiten, die sich stets der Herstellung eines neuen Ensembles entgegentreten, hatte man alle Momente mit so klarer Einsicht in den Bau der genialen, reizvollen Tonschöpfung erfaßt, daß alle für die Schönheit der Gedanken und für die Vollendung der Form empfänglichen Zuhörer den Ausführenden reiche Anerkennung zollten. Die Feinheit, Grazie und kunstvolle Technik, mit welcher Frl. Mahlknecht die Partie der „Leonore“ zur Geltung brachte, das oft mit gutem Erfolg gekrönte Streben der talentvollen Sängerin Frl. Link, welche als neu eingetretene Kraft die Rolle der „Dorabella“ durchführte und theilweise mit Glück die besonders in Bezug auf Rhythmus nicht leichte Aufgabe löste, das vorzügliche Spiel und die in musikalischer Beziehung mustergültige Ausdrucksweise der Herren Rebling (Ferrando) und Gura (Guglielmo), endlich der ergötzliche Humor des von Frau Peschka-Leutner in jeder Hinsicht ausgezeichnet reproducirten Kammermädchens „Despina“ und die geschickte, tactvolle Haltung des von Herrn Ehrke dargestellten Marchese Don Alfonso ließen erkennen, daß mit größter Pietät die herrliche Musik des deutschen Meisters, dem leider ein nur ganz armseliges Libretto zur Grundlage für seine Tonbilder diente, vermittelt wurde. —l.

Leipzig, 21. October. Bei der Aufführung von Boieldieu's Oper „Die weiße Dame“, welche am gestrigen Abend stattfand, war die Titelrolle durch Fräulein Kempner neu besetzt. Die gutgebildete, sichere Sängerin führte ihre Partie mit gutem musikalischen Ausdruck, in Vortrag und Spiel sehr sachgemäß durch. Ob jedoch für die Lady Anna in Fräulein Kempner die zur Zeit geeignetste Vertreterin aus dem verfügbaren Personal gewählt sei, bezweifeln wir. Der gequetschte Klang von Fräulein Kempner's Stimme paßt nicht in die breite lyrische Strömung, welche den Grundzug dieser dankbaren Partie bildet. Die übrigen Rollen waren in der bekannten, oft geschätzten Besetzung geblieben (George Brown, Dickson, Gaveston, Mac Irton die Herren Hacker, Rebling, Riß, Ehrke, Pächterin und Amme die Damen Preuß und Borée). Im Orchester vertrat, wie dies auch anderwärts einmal vorkommen kann, für gestern ein Pianino die Stelle der Harfe. Die Gesammtaufführung ging unter Leitung des Herrn Capellmeisters Mühldorfer präcis von Statten. Falls es aber gelegentlich zu einer Neueinstudirung des beliebten Werkes kommt, ist zu wünschen, daß der Ausführung desselben mehr musikalische Feinheit eingehaucht wird. —r.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 21. October. Das kaiserliche General-Postamt erläßt eine Bekanntmachung, die zwar ursprünglich nur für die Stadt Berlin bestimmt ist, jedoch auch anderwärts Beachtung verdienen möchte. „Von den 120,000 Stück Postgegenständen, welche gegenwärtig für Berlin täglich eingehen, sind ca. 110,000 Stück durch die Briefträger zu bestellen. Es finden täglich zwölf Bestellungen statt, d. i. mehr, als in jeder anderen Stadt Europas (in London, Paris, Wien: sieben bis acht). Gleichwohl muß danach gestrebt werden, eine noch größere Beschleunigung, namentlich auch im Interesse des eigentlichen Stadtpostverkehrs zu erzielen, welcher etwa 30,000 Briefe täglich (aus Berlin nach Berlin) umfaßt. Mit einer Vermehrung der Zahl der Briefträger allein ist hierbei nicht geholfen, zumal mit der Zunahme der Anzahl der Reviere auch die Möglichkeit der Versehen beim Sortiren wächst. Eine ausgiebige Beschleunigung der Bestellung würde sich durch ein Zusammenwirken des Publicums mit der Postverwaltung erzielen lassen. Auf die Anfertigung deutlicher Adressen mit vollständiger Wohnungsangabe in leserlicher Schrift ist schon wiederholt, und nicht ohne Erfolg, hingewiesen worden, wennschon täglich doch noch 300—400 Briefe wegen mangelhafter Adresse als unbestellbar von hier zurückgesandt werden müssen. Auch hat die Postverwaltung bereits früher ersucht, die Briefträger nicht ohne Noth an den Thüren warten zu lassen, oder dieselben mit Geldwechseln u. s. w. aufzuhalten, da jede Minute kostbar ist. In dieser Beziehung hat gerade das Publicum es in der Hand, die Verwaltung auf das Wirksamste zu unterstützen und damit der Allgemeinheit einen dankenswerthen Dienst zu leisten. Als ganz besonders zu diesem Zwecke geeignet muß die Anbringung von Briefkasten an den einzelnen Wohnungen bezeichnet werden, wie sie in England und Belgien bereits vielfach, bei uns aber erst in sehr beschränkter Zahl vorhanden sind. Wenn jeder Besitzer und jeder Miether an seiner Wohnung einen solchen Briefkasten anbringen läßt, in dessen Oeffnung der Briefträger die gewöhnlichen frankirten Briefe, Postkarten und Drucksachen hineinsteckt: so liegt auf der Hand, daß eine große Beschleunigung der Bestellung zu erzielen ist. Denn nicht nur das Warten des Briefträgers auf das Oeffnen der Thür, das wiederholte Klingeln u. s. w. fällt fort, sondern es sind auch in den zahlreichen Fällen, wo Niemand zu Hause angetroffen wird, fernerhin keine doppelten und dreifachen Gänge zu machen. Der Nutzen hiervon wird jedem Einzelnen sehr bald dadurch fühlbar werden, daß die Bestellungen im Ganzen sich schneller abwickeln. Die weiteren Vortheile, welche der Hausbriefkasten gewährt, sind folgende: es können in denselben auch andere als solche Correspondenzen, welche der Briefträger überbringt, gelegt werden: Visitenkarten, Notizzettel, die Zeitungen u. s. w. Der Schlüsselverschluß des Briefkastens verhindert, daß die Briefe und Postkarten zuvor durch die Hände des Dienstpersonals oder anderer Personen passiren, wodurch bisher mitunter zu Indiscretionen Anlaß gegeben wurde. Das Briefgeheimniß und das Geschäftsgeheimniß sind also besser gewahrt. Die Hausbriefkasten werden am zweckmäßigsten im Innern der Wohnungen unter Herstellung eines Spaltes in dem Entreeabschluß, wie dies bereits mehrfach besteht, angebracht; sie können aber auch außen, etwa neben dem Klingelzug, angebracht werden, wenn dies gewünscht wird. Eine einfache Vorrichtung gestattet, die Briefkastenöffnung zu sperren, z. B. wenn Reisen angetreten werden und Niemand in der Wohnung bleibt. Beim Umzuge einigt man sich mit dem Wohnungsnachfolger, ob derselbe den Briefkasten übernehmen will, was der Mitnahme des letzteren vorzuziehen ist. Wenn die meisten Wohnungen mit Briefkasten versehen sind, gleicht sich Dies übrigens im Wesentlichen aus. Es würde sich sehr empfehlen, wenn bei jedem Neubau oder Umbau eines Hauses Seitens der Herren Architekten die Anbringung der Briefkasten in allen Wohnungen gleich ins Auge gefaßt würde.“

* Leipzig, 20. October. In der am gestrigen Abend stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Handelskammer befanden sich unter den Registrandenvorträgen eine Mittheilung bezüglich der Herstellung bezüglich einer neuen Telegraphenleitung vom Börsengebäude nach der neuen Telegraphen-Station und die Anfrage, ob man auf die Ausgrabung des Kabels der alten Leitung verzichte, worauf die Kammer bejahend antwortete und dann die Mittheilung entgegennahm, daß wegen Errichtung einer Briefpostfiliale in der inneren Stadt Locale in Hohmanns Hof in Aussicht genommen worden seien. — Das Resultat der Wahlen der ständigen Ausschüsse war folgendes: Finanzausschuß: die Herren Becker, Leppoc, Schnoor, Schunck, Sonnenkalb; Auschuß für Handelsgesetzgebungsfragen einschließlich des Versicherungswesens, zugleich für Vorbereitung und Prüfung des Jahresberichts: die Herren Director Wachsmuth, Bassenge, Cichorius, Dodel und Kraft; Ausschuß für Bank- und Münzwesen: die Herren Becker, Wachsmuth, Gumpel, Lorenz und Schunck; Ausschuß für Verkehrsanstalten: die Herren Dr. Gericke, Götz, Lorenz, Scharf und Schnoor; Ausschuß für Zoll- und Steuerfragen: die Herren Bassenge, Consul Beckmann, Präger, Steckner und Thieme; Ausschuß für Börsen- und Maklerwesen: die Herren Becker, Leppoc, Scharf, Schröder und Stadtrath Wagner; Wahlausschuß zur Vorbereitung der durch die Kammer vorzunehmenden Wahlen: die Herren Director Wachsmuth, Leppoc und Lorenz, und endlich Deputation zur Mitverwaltung der öffentlichen Handelslehranstalt: die Herren Cichorius, Lorenz und Scharf. — Der Haushaltplan für die Handelskammer selbst mit 4573 Thlr. und für die Börse mit 1100 Thlr. wurde genehmigt und sodann beschlossen, einen Steuerzuschlag von 11 Pfennigen zu erheben, gleichzeitig aber den Ausschuß zu ermächtigen, diesen Zuschlag, wenn für angemessen befunden werde, auf 10 Pfennige herabzusetzen. Der Ausschußbericht bezüglich des Schnoor'schen Antrags, die Transportverzögerungen auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn betreffend, empfiehlt, an das Directorium obgenannter Bahn eine ernstliche Vorstellung wegen unerhörter Verzögerung der Verladung und Beförderung der ihr übergebenen Güter zu richten. Die Kammer lehnte jedoch diesen Antrag ab und beschloß, nachdem man im Verlaufe der Debatte die Herbeiziehung noch weiteren Beweismaterials für empfehlenswerth erachtet, die Angelegenheit an den Ausschuß zurückzuverweisen. Unter den vorgelegten Frachtbriefen, welche für die Berechtigung der erhobenen Klagen sprechen, nennen wir nur etliche, aus denen sich ergiebt, daß beispielsweise Güter von Halle bis Leipzig drei Tage, beziehentlich fünf Tage, von Cöthen bis Leipzig fünf Tage, von Schönebeck bis Leipzig aber zehn und von Hannover beziehentlich Bremen bis Leipzig zehn, resp. elf Tage gebraucht hatten. Bezüglich des vom Magistrat zu Schmiedeberg gestellten Gesuchs um Verwendung für die Eisenbahnlinie Brandenburg-Wittenberg anstatt Brandenburg-Jüterbogk, beschloß die Kammer (nach dem Antrage des Herrn Stadtrath Wagner), in Erwägung, daß die Vorstellung des genannten Magistrats lediglich auf einer Nachricht in der Berliner Börsen-Zeitung basire, den Magistrat zu Schmiedeberg darüber zu verständigen, daß derselbe vorerst genauere Erkundigung einholen müsse.

⊙ Leipzig, 21. October. Die Anzeige von dem raschen Ableben eines als Wundarzt wohlbekannten und in allen Schichten der Bevölkerung von Stadt und Land durchaus beliebten Mitbürgers, des „alten Seyffert“, Bürgers, Hausbesitzers und Inhabers einer Barbierstube in der Nicolaistraße, Ecke des Schuhmachergäßchens, kann nicht verfehlen, in den weitesten Kreisen Theilnahme zu erregen. Ist doch in C. Ferdinand Seyffert ein Mann ins Grab gestiegen, welcher ein ganzes Menschenalter hindurch nach seiner Weise für die leidende Menschheit sich nützlich gemacht, ihr mit Eifer, Gewissenhaftigkeit, Ausdauer und großer Aufopferungsthätigkeit Tag und Nacht Hülfe zu bringen gesucht hat. Wir sagten, ein ganzes Menschenalter hindurch. Aus des Verstorbenen Munde erfuhr Referent zufällig voriges Jahr, daß Derselbe heuer am 15. April den 50. Jahrestag seiner Approbation als Wundarzt durch eine Leipziger akademische Prüfungscommission, an der unser hochverehrter Geheimer Medicinalrath Dr. Ernst Heinrich Weber Theil genommen habe, feiern konnte. — Das Fach der höhern Chirurgie war 1822 an der Hochschule durch keinen Geringeren, denn Chr. Ludwig, den Senior der medicinischen Facultät, Kreisamts- und Landphysicus, als ordentlichen, und Dr. Karl August Kuhl als außerordentlichen Professor für dieses Lehrfach nominell vertreten. Die Zahl der prakticirenden Wundärzte betrug 12 oder 28 mit Hinzunahme der Vertreter der höhern Chirurgie. Heuer haben wir 22 Wundärzte in unserer Stadt, außerdem widmet sich noch ein erheblicher Theil der 150 Doctoren der Medicin (1822 etwa — 65) diesem Zweige der Heilkunst. — Der Verstorbene genoß wegen seiner Geschicklichkeit in den Verrichtungen der sog. niedern manuellen, operativen Chirurgie in unserer Stadt, sowie in der Umgegend eines gewiß einzig in seiner Art dastehenden, den Erfolg seiner Handhülfsleistungen gewiß ganz wesentlich sichernden und erhöhenden Vertrauens, einer überaus großen Beliebtheit bei Hoch und Niedrig, Jung und Alt, bei Männern wie bei Frauen. In den hundert Semestern seiner chirurgischen Wirksamkeit in Stadt und Land wird er in nach Tausenden und aber Tausenden zählenden Fällen von Geschwüren, von „bösen“ Fingern, von leichten Verrenkungen, Knochenbrüchen und ähnlichen äußern Leiden, so gut er nur immer vermochte, die erste Hülfe geleistet, vielleicht vielfach das ganze Heilverfahren geleitet haben. Was ihm besonders zum Lobe gereichte, war, daß er, namentlich in seinen reifern und erfahrungsreichern Jahren, sich der Grenzen seiner Befugnisse bei solchen Erkrankungen bewußt war und die schweren Fälle von Körperverletzungen rechtzeitig in die Hände des sich der inneren Mittel nach den Forderungen der medicinischen Wissenschaft bedienenden, durch lange akademische und praktische Vorbildung erprobten Arztes zurückgab. Der Gegensatz zu dieser wackeren Gesinnung eines Volksarztes im bessern Sinne tritt gerade in unsern Tagen leider nur zu augenfällig und in einer das öffentliche Wohl ernstlich gefährdenden, vom Staate bisher leider nicht mit der vielleicht unerläßlichen, unbarmherzigen Strenge verfolgten Weise, schreiend, möchte man sagen, zu Tage. — Ferdinand Seyffert's Name wird sich im Volke lange noch in dem besten, dankbarsten Andenken erhalten, und mit Recht; denn ihn zeichnete bei Lebzeiten auch ein biederes gutes Herz aus, welches ihn trieb, auch da Hülfe zu bringen, wo die Mittel fehlten, ihm seine Mühe zu vergelten. Seyffert war nur ein schlichter Mann, Niemand aber in competenten Kreisen würde anstehen, ihm ob seiner rastlosen Berufstreue die Bürgerkrone der Anerkennung zuzusprechen. Leicht sei ihm die Erde!

γ Leipzig, 20. October. Ueber Professor Dr. Emminghaus in Karlsruhe, der, wie wir hören, von beachtenswerther Seite an Stelle des

verewigten Hopf als Director der Gothaischen Lebensversicherungsbank in Vorschlag gebracht wird, sind wir in der Lage, aus bester Quelle folgende nähere Mittheilungen zu machen. Emminghaus, jetzt Professor der Volkswirthschaft am Polytechnikum zu Karlsruhe, ist zu Anfang der dreißiger Jahre in Weimar geboren, entstammt also demselben Boden, auf dem jenes große gemeinnützige Institut entstanden ist, und war mit Hopf bis zu dessen Tode näher befreundet. Nach Vollendung seiner Studien arbeitete er zuerst einige Zeit als Jurist und Cameralist im weimarischen Staatsdienste und zeigte schon damals, namentlich als Secretair der landwirthschaftlichen Vereine, vorzügliche administrative Befähigung. Sodann war er mehrere Jahre in Dresden als Versicherungsinspector thätig und bereiste von da die Schweiz, um dieses Gebiet dem deutschen Versicherungswesen zugänglich zu machen; eine Frucht seiner gründlichen Studien über Land und Leute war sein Werk „Die schweizerische Volkswirthschaft“ (2 Bde., Leipzig, Gust. Mayer, 1860 f.). Kurz darauf übernahm er die Redaction des Bremer Handelsblattes, von wo er vor ca. 6 Jahren nach Karlsruhe berufen ward. Auf dem Gebiete des Versicherungswesens haben ihm seine Schriften, namentlich zahlreiche Aufsätze im Bremer Handelsblatte, wegen der mit wissenschaftlicher Durchdringung des Stoffes verbundenen praktischen Erfahrung, die daraus überall hervorleuchtet, schon längst einen geachteten Namen erworben. Ein hervorragendes organisatorisches Talent bewährte er während seines Bremer Aufenthaltes als Hauptbegründer und erster Generalsecretair der Deutschen Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger, deren Geschäftsgang und Rechnungswesen er trefflich ordnete. Der mittelrheinische Fabrikantenverein, der jetzt eine so segensreiche Thätigkeit für das Wohl der Arbeiter entfaltet, verdankt ihm ebenfalls den ersten Impuls. Während des französischen Krieges stand er an der Spitze des badischen Landeshülfsvereins, der sich durch straffe Organisation und unermüdliche Ausdauer vortheilhaft auszeichnete. Kurz, überall wo Emminghaus lebte, hat er Spuren seines gemeinnützigen Wirkens hinterlassen, das er in aller Stille, aber mit praktischem Blicke und sicherer Hand zu bethätigen wußte. Daß er sich dagegen von jeglichem Gründungsschwindel fern gehalten, war nach der ganzen Anlage seines Charakters selbstverständlich.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 11.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 27. Januar 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich geöffnet vom October bis April Vormittags von 8—12 Uhr u. Nachmittags von 2—6 Uhr.

Mägdeherberge, Kohlgartenstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht $2^1/_2$ Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

Zahntechniker J. Parreidt, Poststr. No. 2. Atelier für künstliche Zähne.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, Antiquitäten bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4. 1 Treppe, nahe der Post.**

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Zachiesche & Köder**, Königstr. 16.

Fr. Aug. Grossmann (Plagwitzer Straße 15, 3. Etage), photographischer Kunstverlag, Export en gros 8000 div. Platten, Grosso-Geschäft in Stereoskop-Apparaten, Mikrophoren, Phot.-Album, Bilderrahmen, Portefeuille- u. Lederwaaren, Schreib- u. Briefmappen, Bleistiften, Briefwaagen &c. &c.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. sächs. **Ledertreibriemen** bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Herrmann Lingke**, Ritterstrasse No. 5.

Papier-, Pappen- und Maculatur-Lager von **J. H. Wagner**, 61. Nürnberger Strasse 61.

Neues Theater. (245. Abonnem.-Vorstellung.)

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.
(Regie: Herr Mittell.)
Personen:

Franziska Hainwald, eine junge Wittwe	Frl. Hüttner.
Ernestine, ihre Freundin	Frl. Haffner.
Brömser, Gerichtsrath außer Diensten	Hr. Hänseler.
Carl Fichtenau, sein Neffe	Hr. Link.
Bergheim, Musikdirector	Hr. Mittell.
Dr. West, Advocat	Hr. Trotz.
Frau Waltrop, Hausbesitzerin	Frau Bachmann.
Agnes, ihre Nichte	Frl. Zipser.
Tümpel, Aufwärter	Hr. Engelhardt.
Luchs, Diener der Frau Hainwald	Hr. Saalbach.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß $^1/_2$6 Uhr. Anfang $^1/_2$7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 23. October: **Die Zauberflöte.**

Altes Theater.

Mittwoch, den 23. October: **Feenhände.**

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Heute Dienstag: **Drei Frauen und keine.** Lustspiel in 1 Act von Kettel. Hierauf: **Der Dorfbarbier.** Komische Oper in 2 Acten von Schenk. Casseneröffnung $6^1/_2$ Uhr. Anf. $7^1/_2$ Uhr.
Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet $7^1/_2$ Ngr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr. 2. Gallerie 3 Ngr.
Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

Viertes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 24. Octbr. 1872.

Erster Theil. Ouverture zu Genovefa von Robert Schumann. — Arie „Ah perfido“ von Beethoven, gesungen von Fräulein Aglaja Orgeni — Concert für Violoncell von G. Goltermann, vorgetragen von Herrn Jacques Rensburg aus Köln. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein Orgeni. — Adagio für Violoncell von Woldamar Bargiel (neu, zum ersten Male), vorgetragen von Herrn Rensburg.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 5 Cmoll) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang $^1/_2$7 Uhr.
Ende $^1/_2$9 Uhr.
Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 31. October 1872.
Die Concert-Direction.

Dienstag den 22. Oct. 1872
Abends 7 Uhr

Erstes

Concert der „Euterpe“

im

grossen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. von Weber.

Concert (Esdur) für zwei Pianoforte von W. A. Mozart. (Mit Cadenzen von C. Reinecke.) Vorgetragen von den Herren Willi und Louis Thern aus Pest.

* * *

Ouverture, Scherzo und **Finale** von Rob. Schumann.

* * *

a) **Nocturne** von Carl Thern,
b) **Etude** von F. Chopin (al'unisono vorgetragen),
c) **Tarantelle** von J. Raff,
} für zwei Pianoforte,
vorgetragen von den Herren Gebr. Thern.

Ouverture zu „Sakuntala“ von C. Goldmark.

Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Kahnt**, sowie Abends an der Casse zu haben. **Das Directorium.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh Brf.- u. Fahrp.** — *9. 10. Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — 8. 35. Nachm. — 10. 30. Abends (nur bis Bitterfeld). — Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12. Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — *8. 6. Vorm., Brfp. (Hannover, Bremen, Köln). — *9. 15. Vorm., Brfp. (Nordhausen, Kassel, Köln via Kreiensen). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 12. 38. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 35. Nachm., Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Cöthen. — 10. 55. Abends. Brf.- u. Fahrp.

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *8. Vorm. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 8. 20. Vorm. (Eilgutzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Vorm. (Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *11. Vorm. (Kassel, Frankfurt), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Gießen, Hanau), Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Erfurt), Brf.- u. Fahrp. — 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach. — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Brfp.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts (Eger, Franzensbad, Carlsbad, Marienbad, Regensburg), Brfp. — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp.). — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20 Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Freiberg), Brf.- u. Fahrp.

** Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp.“ bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

1) eine **Drahtzange** und eine Partie **weiße Halskragen**, Stehkragen, aus einer Wohnung in der Sternwartenstraße, oder bei Gelegenheit des Umzuges von da nach der Blücherstraße, am 15. dss. Mts.;
2) ein **schwarzer Frauenpaletot** mit langem Kragen, ein **schwarzes Jaquet** mit Plüschbesatz, ein **braunwollener buntgestreifter Rock** und eine **schwarzseidene Jacke** mit Perlenausputz, aus einer Bodenkammer in Nr. 27 der Kleinen Fleischergasse in der Zeit vom 22. vor. bis 16. dss. Mts.;
3) eine **Geldsumme** von ca. **30 Thlrn.**, in div. Silbermünze, ein **goldener Siegelring** mit Platte, auf welcher die Buchstaben K. K. eingravirt sind, ein **goldener Trauring**, gereift, eine lange **goldene Tuchnadel** mit bläulichem Stein, ein **Siegelring** von Talmigold mit Blumengravirung und eine dergl. **Uhrkette**, kurze Façon mit Petschaft und Uhrschlüssel, aus einer Wohnung in Nr. 48 der Ulrichsgasse in der Zeit vom 15.—17. dss. Mts.;
4) **sechs Stück silberne Ancreuhren** mit flachem Glas, schwarzemaillirtem Zifferblatt und silberner Cuvette, sowie eine **goldene Remontoiruhr**, 19 Linien groß, mit flachem Glas und goldener Cuvette, aus einem Geschäftslocal in Nr. 4 der Reichsstraße am 17. dss. Mts. Vormittags;
5) ca. 20 Meter **bläulich-grüner Seidenstoff** aus einem Geschäftslocal in Nr. 1 der Goethestraße am gleichen Tage;
6) drei **rothseidene** und drei **gelbseidene Tücher**, je etwa $^1/_2$ Meter lang und breit, aus einem Geschäftslocal in Nr. 37 der Grimm. Straße zur nämlichen Zeit;
7) ein **braunledernes Geldtäschchen** mit Klappe, enthaltend ca. **1 Thlr.** in div. kl. Münze, mittels Taschendiebstahls an demselben Tage;
8) ein Paar **rindslederne Halbstiefeln**, vorgeschuht, mit defecten Strippen, aus einem Pferdestall in Nr. 10 der Münzgasse in der Zeit vom 15.—18. dss. Mts.;
9) ein **langer Schuppenpelz**, neu, mit blauem Tuchüberzug, ca. 2 Meter weit, ohne Taschen und Knopf, und ein **Bisampelzpaletot**, mit blauem Tuchüberzug, zweireihig mit Seitentaschen, aus einem Geschäftslocal in Nr. 62 des Brühls in der Zeit vom 17. dss. Mts. Abends bis zum andern Morgen;
10) eine **blauwollene** und eine **graulLeinene Jacke** aus dem Flur in Nr. 59 des Grimmaischen Steinwegs am 17. dss. Mts. Abends;
11) ein Paar **rindslederne Halbstiefeln**, fast neu, aus einem Neubau in Lehmanns Garten am 18. dss. Mts. Abends;
12) zwei **Bisampelze** mit grünem Tuchüberzug, neu, aus einem Geschäftslocal in Nr. 14 der Reichsstraße am 19. dss. Mts. [illegible]mittags;
13) ein **graumelirter Sommerüberzieher**, einreihig mit verdeckter Batterie, Sammetkragen, Klappentaschen, äußerer Brusttasche und Wollatlasfutter, darin ein weißes **Taschentuch**, gez. O. T., und zwei Schlüssel, von einem Wagen in der Reichsstraße am 19. dss. Mts. Abends;
14) eine **Plattglocke** von Messing, mit Schieber, neu, aus einem Verkaufslocal in Nr. 11 des Marktes am gleichen Tage;
15) ein preuß. **Krönungsthaler** v. 1861 aus einer Wohnung in Nr. 7 der [illegible]straße in der Zeit vom 12.—20. dss. Mts.;
16) ein **schwarzledernes Geldtäschchen** mit Stahlbügel, darin **2 Thlr.** $7^1/_2$ Ngr. in zwei Gulden und kl. Münze, darunter eine Partie Kupferfünfpfennigstücke, aus einer Wohnung in Nr. 8 der Burgstraße am vorigen Morgen;
17) ein **schwarzledernes Portemonnaie** mit gelbem Bügel und dem Namen „Marienbad“ in Goldschrift auf der einen Seite, enthaltend ca. **46 Thlr.**, in einem [illegible]mar'schen Zwanzigthalerscheine, zwei Zehnthalerscheinen, einem sächs. Fünfthalerscheine, zwei österr. Guldenscheinen, einem Zehner, einem Kreuzer &c. aus der Gaststube im Schützenhause am gestrigen Nachmittag.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 21. October 1872.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. [illegible]

Zufolge Anzeige vom 15. lfd. Mts. ist die neueröffnete
Firma **Hugo Friedrich** in Leipzig
(Lange Straße Nr. 43b)
und als deren
Inhaber Herr **Hermann Hugo Friedrich** daselbst
auf Fol. 3016 des Handelsregisters für [illegible] eingetragen worden.
Leipzig, den 18. October 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. [illegible]

Zufolge Anzeige vom 17. d. M. ist heute Firma **Marcus Harmelin** in Leipzig
(Brühl Nr. 71)
und als deren
Inhaber Herr **Marcus Harmelin** daselbst
auf Fol. 3017 des Handelsregisters für [illegible] eingetragen worden.
Leipzig, den 18. October 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. [illegible]

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen des hiesigen Schreibmaterialienhändlers **Emil Struve** der Concurs eröffnet, zu Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat **Max** [illegible] hier als Gütervertreter bestellt worden.
Leipzig, den 18. October 1872.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht. Abtheilung III.
Pomsel. [illegible]

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichnetem Gerichtsamte ist [illegible]stern zu dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns **Paul Otto Prätorius**, Inhabers der der Firma: **P. O. Prätorius** hier [illegible] den Posamentenhandlung, der Concurs eröffnet, zu Sicherung der Masse daß Erforderliche verfügt und Herr Advocat Dr. Otto Fleischer als Gütervertreter bestellt worden.
Leipzig, am 19. October 1872.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht. Abtheilung III.
Pomsel.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen
Dienstag den 12. November 1872 Vormittags 11 Uhr
10 Stück neue Decimalwaagen und 15 Stück Kisten meistbietend gegen Baarzahlung im Auctionslocale, Bezirksgerichtsgebäude, Eingang III, zu ebener Erde versteigert werden.
Leipzig, am 15. October 1872.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht. Abtheilung V.
Dr. Merkel.

Auction

von verschiedenen **Bauutensilien**, bestehend in Baumstämmen, gebrannten Mauersteinen, [illegible]steinen, gelöschtem Grau-Kalk, Sand, [illegible]fertigen Stubenthüren, Fensterbretern, [illegible]stufen, Garnhölzern u. s. w. soll **Dienstag** 29. October a. c. in dem Schwenke'schen Grundstück in Reudnitz, Ecke der Rathhaus- und Chausseestraße, Vormittag von 9—12 u. Nachmittag von 2 Uhr an durch Unterzeichnete gegen gleich baare Zahlung daselbst stattfinden.
Reudnitz. **Die Orts-Gerichte** daselbst.

Auction.

Morgen kommen in der Auction [illegible]straße 11 eine große Partie gute [illegible] **50 Stück Platten** zur Versteigerung.
Gustav Fischer, Auct. u. Tax.

Bücher-Auction.
...ute früh 9—12, Nachmittag $2^{1}/_{2}$—$4^{1}/_{2}$ Uhr.
List & Francke, Universitätsstr. 15.

Grosse
...eppich-Auction.
...tag den 25. October versteigere ich Vor-
...s von 10 Uhr bis Abends ununterbrochen
... Auflösung einer Teppich-Fabrik Große
...ngasse 8—9, Goldner Elephant im Ge-
... einen bedeutenden Posten neuer eleganter
...ars- und Brüsseler Teppiche
...en Größen, mehrere große
...alon-Teppiche,
... wollene neue Stubendecken, **Bett- und**
...**-Vorleger** u. dgl. mehr meistbietend.
Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Auction
...erfallener Pfänder,
... Betten, Bettstellen, Matratzen, Spiegel,
...e, Kleidungsstücke, 1 Regulateur mit Schlag-
... 1 Rahmenuhr, für Restauration passend,
... Taschenuhren, Bilder und verschiedene andere
...stände, **heute Dienstag den**
... **October, Anfang früh 10 Uhr,**
... Brühl Nr. 75.
J. F. Pohle, Auctionator.

...rch alle Buchhandlungen zu beziehen:

...er Mensch und seine Stellung
in der Natur
...Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Oder:
Woher kommen wir?
...er sind wir? Wohin gehen wir?
Von Dr. L. Büchner,
Verfasser von „Kraft und Stoff" ic. ic.
2. vermehrte Auflage. Preis 2 Thlr.

...eipzig. **Th. Thomas.**

...rch alle Buchhandlungen zu beziehen:

...ie Frauen und ihr Beruf.
Von
Luise Büchner.

... bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage.
Preis geheftet Thlr. 1. 15. —
...eg. gebunden mit Goldschnitt Thlr. 1. 23. —

...eipzig **Th. Thomas.**

...m Verlag der **Gerig'**schen Buchhandlung in
...ipzig erschien soeben:
Grundriß
zu
...lesungen über deutsches Strafrecht.
... einer dem System sich anschließenden Wieder-
...e des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich
von
Dr. **C. Lueder,**
a. o. Prof. an der Universität Leipzig.
Preis 15 Ngr.

...tatt 3 Thlr. für nur 15 Ngr.
...ür jedes Haus und jede Familie.
Das Prachtwerk
„Freya,"
...starker Band in Quart mit zahlreichen Bil-
... in Holzschnitt, Stahlstich und Farbendruck,
... Romanen, Novellen, Erzählungen, Geschichts-
... Reisebildern der namhaftesten Schriftsteller
...tschlands.
Jahrgang 1866.
...tatt 3 Thlr. für nur 15 Ngr.
...u haben, soweit der Vorrath reicht, bei
C. Friedr. Jacob,
Buchhandlung und Leihbibliothek,
...markt 8, Hohmann's Hof, Petersstraße 41.

...perntexte à 2½ Ngr.
...eihweise pr. Abend 6 Pf.
...ets am Lager Universitätsstraße 19.
... Schmidt's Buchhdlg. u. Leihbibliothek.

...chhandlung von **C. H. Reclam** sen.

...cke der Magazin- und Universitätsstrasse.

Euterpe-Concerte.

Der Concert-Verein Euterpe veranstaltet auch im bevorstehenden Winterhalbjahre **im grossen Saale der Buchhändlerbörse 10 Concerte,** deren Leitung Herr Capellmeister Volkland wieder übernommen hat.

Das erste Concert findet Dienstag, den 22. October statt.

Abonnementspreis für einen gesperrten Platz 6 Thaler, für einen ungesperrten 5 Thaler.

Für die nach der allgemeinen Zeichnung, welche in diesen Tagen stattgefunden hat, noch freien Plätze werden Abonnements **in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16,** angenommen.

Leipzig, den 14. October 1872.

Das Directorium der Euterpe.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die **annähernd** festgestellten Einnahmen betrugen:

	pro September c.			Vom 1. Januar b. m. ult. September c.		
	Personenverkehr.	Güterverkehr.	Gesammt-Einnahme.	Personenverkehr.	Güterverkehr.	Gesammt-Einnahme.
1872	126,541	227,956	354,497	892,337	1,676,736	2,569,073
1871	114,620	240,618	355,238	935,152	1,759,258	2,694.410
mithin **1872**	+ 11,921	— 12,662	— 741	— 42,815	— 82,522	— 125,337

Die **definitiv** festgestellten Einnahmen vom 1. Januar bis ult. September **1871** betragen: **2,829,801 Thlr.**

Leipzig, den 21. October 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. **C. A. Gessler.**

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Die durch Verkehrsstockungen auf den Anschlußbahnen verursachte Ueberfüllung unserer Bahnhöfe mit Gütern veranlaßt uns, sowohl im Localverkehre, als im directen Verkehre mit anderen Bahnen die **Lieferfristen** für **Frachtgüter** für die Zeit vom 20. d. Mts. bis incl. 10. k. Mts. um 4 Tage zu verlängern.

Magdeburg den 19 October 1872. **Directorium.**

100 Visiten. Alle Druck-Arbeiten gut und billig ausgeführt, **Visiten- u. Adreßkarten** von 10 und 15 Ngr. an. **C. A. Walther,** seit 1847. **100**

Joh. Zschocher's Musik-Institut,

Thomaskirchhof No. 2, 1. Etage,

ausschliesslich für Clavierspiel (Solo-, Ensemblespiel), verbunden mit **Theorie-Unterricht.**

Die neuen Curse beginnen am **1. November.** Aufgenommen werden sowohl **Anfänger** als auch **Vorgerücktere,** Kinder vom 7. Lebensjahre an, und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr.

Für **Damen** bestehen in obengenannten Fächern auch Separat-Curse.

Prospecte des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen. **Joh. Zschocher.**

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, dass meine Curse des **Anstands- und Tanzunterrichts** mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen.

Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir gehorsamst in den Stunden von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung

Neukirchhof, Ecke der Töpferstrasse, **No. 4, 1. Etage,** vis à vis Müller's Hôtel.

Marie Oehlker.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den geehrten Familien zur Nachricht, dass meine Unterrichtsstunden für Erwachsene, sowie ein Separat-Cursus für **junge Kaufleute** und **Buchhändler den 1., 4. und 5. November** ihren Anfang nehmen. Gefällige Anmeldungen erbitte mir recht baldigst Reichsstrasse 4, täglich 12—4 Uhr.

Hermann Rech,
Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss ä. L.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Am 4. November beginnen diese Saison meine Lectionen für Erwachsene und für Kinder. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir täglich, ausser Mittwoch und Sonnabend.

NB. Privat-Unterricht in Familien ertheile ich, wie bisher, auch diesen Winter und bitte um gefällige baldige Mittheilung hierauf bezüglicher Wünsche.

Therese Leonhard-Hoss,
22. Neukirchhof, 2. Etage.

Tanzunterricht. Am 29. October beginnt ein **Cursus.** Anmeldungen nehme ich an **Petersstr. 4, Treppe C. 2. Etage.**
Leichsenring.

Lerne Englisch!

Wir empfehlen zu diesem Behufe die bei **Lengfeld** in **Cöln** in **sechster** sehr verbesserter Auflage erschienene Schrift:

Der geschickte Engländer,
oder die Kunst, ohne Lehrer, in zehn Lectionen Englisch lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Vom Verfasser des geschickten Franzosen. Preis 6 Sgr.

Ferner empfehlen wir die in **gleichem** Verlage erschienen Werkchen:
Der geschickte Franzose, 10. Aufl., 5 Sgr.
Der geschickte Deutsche, 5 Sgr.
Der geschickte Holländer, 5 Sgr.
Der geschickte Italiener, 2. Aufl., 5 Sgr.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Otto Klemm,** Universitätsstraße.

100 **Adresskarten** von 20 Ngr. an. **Visitenkarten** von 15 Ngr. an.
Ernst Hauptmann,
Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle.

Kaufmänn. Rechnen, Richtigschreiben, Briefschreiben ic. wird stets von **R. Kirchhof,** Ranstädter Steinweg 5, 3. Et., gelehrt.

Kaufmännischen Schreibunterricht
in seiner bewährten deutschen u. englischen Schön- u. Schnellschrift nach **F. Hertels** anerkannter Tactirmethode ertheilt Kindern und Erwachsenen

O. Canzler,
Schreiblehrer am Gesammt-Gymnasium,
Königsstraße 21, III.

Englischer Unterricht wird von einem Engländer ertheilt Lessingstraße Nr. 17, 2. Et.

Französisch wird in 6 Monaten gelehrt. Näheres: **Brühl 69 beim Hausmann.**

Italian Lessons
gives an **Italian.** — Adr. O. ## 15 poste r.

Unterricht im Pianofortespiel und Harmonielehre à Stunde 10 Ngr. wird ertheilt. Adressen erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter E. 30.

Gründlichen Clavierunterricht nach leicht faßlicher Methode ertheilt eine Dame Kl. Fleischerg. ..., 1 Tr., wo selbige Morgens von 9—10 U. zu spr. ...

Für Damen.

Mit jedem Tage finden Aufnahmen statt für den neu eröffneten Cursus im Schnittzeichnen sowie praktischem Kleidermachen bei

Anna Sahla,
Neukirchhof 21, an der Promenade.

Dr. Heinzmann,
Herzogl. Sächs. Hofzahnarzt,
7. Katharinenstrasse 7.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftrage damit die Unterzeichneten, deren **ausschließliches** Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.
Haasenstein & Vogler in Leipzig,
Plauenscher Platz 6, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Die **Schlosserwerkstatt** von **Wilh. Voigt,** Schlossermeister, bisher Halle'sche Straße Nr. 7, befindet sich von heute an
Humboldtstraße Nr. 5
(in Kells Garten, Eingang Neue Straße).

Lieben Kunden.
Ich wohne von heute an in der **Körnerstraße 12, 1 Treppe,** nicht mehr 14, hohes Parterre. Bitte um zahlreiche Besuche, werde Sie gut über Zukunft unterhalten, sowie alle Aufträge besorgen. Handelsfrau verw. **Polster.**

Gelegenheitsgedichte,
Rundgesänge, Toaste, Nachrufe, Briefe, Gesuche, Couplet-Verse ic. werden gut und schnell verfaßt Gerichtsweg Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Gustav Kühn,
Graveur,
Neumarkt Nr. 29, II.

Firmen-Schreiberei.
Gustav Kühn,
Neumarkt 29, II.

Haararbeit billigst, Zöpfe von $7^{1}/_{2}$ Ngr. an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Alle **Haararbeiten** werden billig und schnell gefertigt als Zöpfe u. s. w.
Körnerstraße Nr. 11, 1 Tr.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modernisirt, sowie gereinigt u. reparirt Schrötergäßchen 11.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die bei C. Polz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Große illustrirte Naturgeschichte

der drei Reiche (Zoologie, Mineralogie, Geologie und Botanik), 3 starke Bände, 8°, mit 1000 getreuen Abbildungen, liefert statt **Thlr. 3½** für nur **Thlr. 1**, eleg. gebunden für **Thlr. 1½** die **Strauß'sche Buchhandlung** in **Frankfurt a/M.**

Fürsorglichen Eltern seien hiermit **Meltzer's** Schriften:

Naturheilkunde oder Medicin à 5 Ngr. und
Die Behandlung der hitzigen Krankheiten à 3 Ngr.,

zu haben Sternwartenstraße Nr. 15, I., bestens empfohlen.

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich

J. Faure, 7. **Pfaffendorfer Str. 7,** früher Windmühlenstraße 27.

Zum Königtrank!
Attest für 1862—1872!

Im Monat August 1862 erschien der Hygiëist Herr Karl Jacobi in meinem Comptoir, um bei mir die Anfertigung des ersten Königtrank-Etiquetts zu bestellen. Zugleich war **meine Frau schwer krank** und zwar schon etwa zwei Monate nach ihrer Entbindung. Sie war **vom Hausarzt aufgegeben,** indem alle Medicamente erfolglos blieben und sie dahinsiechte. Obwohl wir **noch** nichts vom Königtrank gehört hatten, entschlossen wir uns doch, ihn zu versuchen, da Herr Jacobi in ganz uneigennütziger Weise und ganz entschieden dazu rieth; und siehe da, **schon am nächsten Mittag öffnete sie selbst,** im Begriff, Königtrank einzugießen, **mit der Flasche in der Hand, dem schellenden Arzt die Thüre,** welcher **nicht wenig zurückschrak** und sie fragte: „was haben Sie da in der Hand?" „**Eine Flasche Königtrank; dieser hat mich gerettet.**" Die Verdauung war sofort wieder eingetreten und der Zustand hatte sich **zusehends gebessert.**

In meiner zahlreichen Familie waren **noch vier Patienten.** Ein **vier**jähriger, zwei Jahre vorher **durch Medicin vergifteter Knabe** war dergestalt siech, daß er **noch nicht sprechen konnte** und sehr schwach auf den Füßen war. Herr Jacobi erklärte, daß dieser elende Knabe beim Gebrauch seines Trankes **nach vier Wochen essen werde wie ein Scheunedrescher, dicke rothe Backen haben und im Vollgefühle aller seiner Kräfte sein werde.** So war es wirklich nach vier Wochen, und ist er ein ganz gesunder, derber Junge geworden. **Auch sein Gehirn** war nach Verlauf von vier **Wochen so regenerirt,** daß er sprach wie andere Kinder.

Ein **siebenjähriges** Kind war **vom zweiten Jahr skrophulös** und **sehr drüsenleidend.** Herr Jacobi erklärte hier, daß durch den Königtrank dieses Kind **in zwei Wochen vollständig genesen werde.** Auch dieses geschah, und hat sich auch hier nie wieder etwas von dem Leiden gezeigt.

Ein **zwei** und **einhalbjähriges** Kind litt **seit zwei Jahren an stark riechendem Ohrenlaufen;** dieses wurde ebenfalls durch den Königtrank **in einigen Wochen curirt.** Dieser Trank ist so wohlthuend **und so wohlschmeckend,** daß selbst das kleinste Kind stets begierig darach verlangte.

In diesen zehn Jahren habe ich den Königtrank in meiner Familie **immer mit den besten Erfolgen angewendet,** und zwar gegen Husten, Heiserkeit, Kopfweh, Magenleiden, Ausschlag u. a. m. ist er mir **stets ein bewährtes Hausmittel** gewesen, welches **mir Arzt und Apotheke erspart hat.**

Diese schnellen und sicheren Kuren haben derzeit bei meinen zahlreichen Bekannten großes Aufsehen gemacht, und habe ich unter denselben viele gleiche Resultate gesehen, u. a. bei meinem Schuhmacher, welcher von schwerer **Gelbsucht** in zwei Wochen durch drei Flaschen **ganz gesund** wurde, was er noch ist. Alle verlangten von mir den Trank, und ich habe damals auf mehr als 500 Flaschen Bestellungen entgegengenommen.

Berlin, den 30. September 1872.

W. Stab,
Lithographie- und Steindruckerei-Besitzer,
Friedrich-Straße 212.

Erfinder und **alleiniger** Fabrikant des Königtranks:

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi,
Berlin, Friedrichstraße **208,** (seit 1864; königl. Gebäude.)

Die Flasche Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in **Berlin** einen halben Thaler, außerhalb incl. Fracht in **Deutschland** 16 oder 17 Sgr. (1 fl. rh.), in **Leipzig** bei **A. Th. Lechla,** Nicolaistraße 13, in **Dresden** bei **Hermann Roch,** in **Zwickau** bei **Hermann Köhler,** in **Borna Löwen-Apotheke.**

Geschäfts-Uebernahme.

Nachdem ich das seit langen Jahren auf hiesigem Platze unter der Firma:

Richard Appunn

bestehende Handelsgeschäft meines verstorbenen Bruders des Herrn

Friedrich Alfred Richard Appunn

mit allen Activen und Passiven übernommen habe und unter der gleichen Firma fortführen werde, gestatte ich mir dies zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Reinhold Appunn.

Hierdurch beehre ich mich die ganz ergebene Anzeige zu machen, dass ich mich als

Stadt-Koch

am hiesigen Platze ***Neue Strasse No. 8*** *niedergelassen habe.*

Ich empfehle mich den hochgeehrten Herrschaften zur Besorgung von
Dejeuners, Diners und Soupers
wie auch Bereitung **einzelner Schüsseln** *ausser dem Hause*
unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Ernst Rühlmann,
früher *im Hause* **Friedr. Daehne.**

Grabplatten von Marmor und Sandstein werden zur Erneuerung den Winter über angenommen und gut ausgetrocknet beim Beginn des Frühjahrs wieder an die Gräber gelegt. Auch werden Bestellungen auf **neue** Platten jeder Art auf das Pünctlichste den Winter über ausgeführt von **J. Gärtner, Johannisgasse Nr. 31.** NB. Nummen an die Erbbegräbnisse werden angeschrieben.

Giftfreie Zündhölzer,

von der Königl. Sächs. Regierung geprüft und empfohlen, die an jedem Standgefäß zünden und nicht ausdünsten, empfehlen wir den geehrten Familien, Anstalten, sowie den Herren Hotel-, Gasthaus-, Conditorei-, Café- und Restaurationsbesitzern zur geneigten Abnahme bestens.

Preis-Courant franco.
Zöblitz(?), im October 1872.

Kleeberg & Rockstroh.

General-Depot bei Herrn Ludwig Bratfisch, Dresden, Webergasse 17.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Pelzwaaren-Geschäft** von der Nicolaistraße Nr. 17 nach der **Reichsstraße Nr. 11** verlegt habe.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe mir auch in meinem neuen Local gütigst übertragen zu wollen.

Leipzig, den 21. October 1872.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Stoye, Kürschner.

Local-Veränderung.

Mein **Wollenwaarenlager** befindet sich von heute ab **Nicolaistraße Nr. 10** neben Stadt London.

Th. Hagendorff.

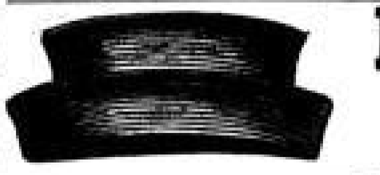
Parterre.
Lager fertiger Haararbeiten: **Zöpfe** (80—90 diverse stets auf Lager), Chignons, Lockentouren, Scheitel, Unterlagen und Flechten, Perrücken, Toupets etc.; Parfümerien bester Fabriken, Haar-, Nagel-, Zahn- u. Poudrebürsten, Frisir-, Staub- u. Einsteckkämme, Diadems, Reifen, Netze etc. Eigne Fabrik von Uhrketten.

I. Etage.
a) **Herrensalon:** Höchst praktische Einrichtung, Rasiren, Champoon etc., feinste Bedienung. 1 Dtzd. Marken zum Haarschneiden etc. 1 Thlr.
b) **Damensalon:** Vollständig separat. Damen finden stets Bedienung. Auslage der besten **Modejournale.**

Eingang durch's Gewölbe.

Adolph Kröhl, Barfussgässchen No. 8.

II. Etage.
a) **Leihanstalt,** Verkauf von Theaterperrücken, Bärten, Garnituren, Locken, Zöpfen etc. Grösstes bestsortirtes Lager am Platze, der betr. Gesellschaft bestens empfohlen.
Bedeutende Haar-Einkäufe setzen mich in den Stand, alle Haar-Arbeiten zu den jetzigen Preisen zu verkaufen, bemerke dabei, dass mein Haar gutes geschnittenes, und nicht Wirrhaar ist, welches ... fach verarbeitet wird. Bei Bestellungen wird Wirrhaar mit angenommen und dadurch bedeutende Preisermässigung erzielt.
Auswärts pr. Postvorschuss. Nur Probe und Preisangabe nöthig.



Neuheiten
in
Hutfaçons, Filz-, Sammet- u. Plüschhüten

Carl Ahlemann,
Thomasgässchen 6.

En gros. En détail.

Brühl 23. 23. 23. 23.

Brühl No. 23
bei E. Oppenheim

sollen nachstehende Waaren billig verkauft werden: 500 Stück Roben der neuesten **Kleiderstoffe** à 1, 1½, 2, 3 Thlr., **Rips-Thibets** in allen Farben à Elle 7½, 10, 15 Ngr., **Alpaccas** und **Grosgrain** à 4, 5, 7½ Ngr., **Taffete** 27½ Ngr., 1, 1½ Thlr., **Möbeldamaste** à Elle 5—20 Ngr., **Moiré** 5—10 Ngr., Gedruckte leinene **Schürzen** à Stück 7½ Ngr., **Bettzeuge** à 2½—5 Ngr., **Handtücher** à Elle 18 Pf., **Shirting** von 2 Ngr. an, **Unterröcke** à Stück 20 Ngr. bis 2 Thlr., **Bettdecken** à Stück 1¼—3 Thlr., Wollene **Tischdecken** à Stück 1—4 Thlr., **Sammet** à Elle 9—25 Ngr., 5/4 br. echten **Sammet** à Elle 3 Thlr., 10/4 br. **Lama** 13 Ngr., 10/4 br. **Doublestoffe** 25 Ngr. bis 1½ Thlr., **Krimmer** à 17½ Ngr., **Astrachan** 1—1¼ Thlr., **100 Stück Gardinen** ½ Stück 2, 2½—3 Thlr.

Ein großer Posten Shawls und Tücher spottbillig.
Ein großer Posten Rester-Kleiderstoffe.
100 Dtzd. leinene und **Shirtingtücher** ½ Dtzd. von 7½ Ngr. bis 2 Thlr.
Wollene **Unterjacken** à Stück 20 Ngr. bis 1½ Thlr., Seidene **Taschentücher** à Stück 1 Thlr., **Leinwand** à Elle 3—7 Ngr., **Bettbarchent** à 5—6 Ngr.

Nur Brühl 23 im Laden bei E. Oppenheim.

Putz- und Modewaaren von G. Haussmann,

Auerbachs Hof 51, I.

empfiehlt **Sammet-** und **Filzhüte,** sowie **Capotten, Hutfaçons, Bänder, Blumen** und **Federn** zu billigen Preisen.

Fertige Damencostüme, Paletots, Mäntel und Jacken,

Damentuche, Double-Stoffe und Mantelplüsche

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt zur bevorstehenden Saison

Carl Jacobi, **Markt 8.**

Fabrik und Lager **Halle a. S.,** Gr. Steinstraße 17.

Engl. Schuh-Fabrik

Niederlage **Elberfeld,** Altenmarkt 1.

F. J. Merzenich

37. Grimma'sche Straße 37.

En gros u. en détail.

Das Eleganteste und Neueste für die kommende **Winter-Saison** von **Damen-, Herren-** und **Kinderschuhen** mit **wollenem, Pelz-** und **Filzfutter. Stiefeln** und **Stiefeletten** mit **einfachen, doppelten** und **dreifachen Sohlen,** nach der neuesten und geschmackvollsten Façon, in allen Sorten Leder, zu bekannt billigen Preisen und in guter Arbeit.

Alles in reichster Auswahl.

Ferner: **wasserdichte Winter-Stiefeln, Ballschuhe** und **Stiefeletten** in **Atlas, Stoff** und **Leder** 2c., **Pantoffeln, Salonschuhe** und **Hausschuhe** empfiehlt zur geneigten Abnahme

F. J. Merzenich.

Anfertigung nach Maaß überraschend schnell. Reparaturen correct u. billig.

Hierzu drei **Beilagen** und die Volkswirthschaftliche Beilage, sowie **für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare** eine Extrabeilage: „**Norddeutscher Lloyd,** Postdampfschifffahrt zwischen **Bremen** und New-York, Baltimore, New-Orleans, West-Indien“.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 296. Dienstag den 22. October. 1872.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Den neuesten Nachrichten aus China zufolge hat die Regierung des Deutschen Reichs den zwischen ihr und China bestehenden Vertrag gekündigt. Diese Thatsache erscheint der „Overland China Mail“ in diesem Augenblick als ein sehr bedeutungsvolles Ereigniß. Sie äußert sich darüber in folgender sehr beachtenswerther Weise: „Gewitzigt durch den Schnitzer, welchen die Regierungen von Frankreich und England gemacht haben, indem sie versuchten, Uebereinkünfte zu flicken, von welchen die Erfahrung gelehrt hat, daß sie ihrem Zwecke nicht entsprechen, und keineswegs geneigt, China zu gestatten, gegen Deutschland denselben Ton anzunehmen, den es gegen die andern Mächte angenommen hat, hat die deutsche Regierung sehr weise beschlossen, einen frischen Anlauf zu nehmen. Das Preußen von 1864 und das geeinigte Deutschland von 1872 sind nicht Eins und Dasselbe, wie es China wahrscheinlich auf seine Kosten erfahren wird, wenn es einen Versuch machen sollte, die Stellung zu ignoriren, welche die maßgebende Macht des europäischen Festlandes eingenommen hat. . . . Wir können nicht umhin, unsere Befriedigung über die Stellung auszudrücken, welche Deutschland anzunehmen für geeignet findet. Indem wir in den kräftigsten Ausdrücken die elende Täuschung verdammen, welche als „cooperative Politik“ unter Bruce und Burlingame bekannt war und eigentlich in einem gegenseitigen Uebereinkommen bestand, daß, wenn eine Macht nachgeben sollte, die andern ihrem Beispiel folgen müßten, erkennen wir von ganzem Herzen eine wirklich cooperative Politik an, welche darin besteht, daß jede Macht eine sich selbst achtende Haltung behaupte und durch ein gleichzeitiges — wenn auch nicht nothwendigerweise gemeinschaftliches — politisches Vorgehen China lehre, daß die Tage arroganter Anmaßung von dessen Seite gezählt sind. Es ist wahrscheinlich, daß Herr Rehfues, der deutsche Gesandte, der binnen Kurzem hier eintreffen soll, wenn er in dieser neuen Phase der Verhältnisse seinen Instructionen nachkommt, von Herrn Geoffroi (dem neuen französischen Geschäftsträger) unterstützt werden wird, der, wie wir von competenter Seite erfahren, jede diplomatische Action bis zum Winter aufgeschoben hat.“ Der „China Mail“ zufolge müßten die Engländer natürlich die meisten Sympathien in China mit Deutschland haben, weil dessen Objecte bei den Unterhandlungen jenen Großbritanniens mehr ähnlich sind, als jene jedweder anderen Regierung. „Da es der ersteren Regierung (der englischen) beliebt, von ihrer Stellung als Vormacht in China abzudanken, so ist es nur natürlich, daß die letztere (deutsche) einen Schritt vorwärts mache. Man kann wenigstens sagen, daß wir auf keine andere Macht in dieser Stellung mit mehr Rücksicht blicken könnten, als auf Deutschland.“ Dieser Aufsatz wirft sehr helle und interessante Streiflichter auf die Verhältnisse und die politische Lage im fernen Osten und auf die Rolle, welche das Deutsche Reich, sogar englischen Anschauungen zufolge, dort zu spielen berufen ist. Solche Bekenntnisse stolzer Seelen haben wir in englischen Zeitungen selten gelesen. Es müssen ihnen auch ernste Motive zu Grunde liegen. Deutschland, obwohl seine Seemacht erst im Entstehen begriffen, wird heute schon von competenten Stimmen im Osten eine beinahe eben so wichtige Stellung und Aufgabe in Asien zuerkannt, als es die ist, die es sich in Europa errungen hat — und so hat Deutschland seinen mannhaften Anstrengungen im Jahre 1870 zwei ungeheure Erfolge zu verdanken, die es für alle Zukunft zu behaupten wissen wird.

Der Landtag der preußischen Monarchie trat am 21. October wieder zusammen, und zwar zu einer Session, welche sich mit einer Reihe der wichtigsten Gesetzesvorlagen zu beschäftigen haben wird. Dieser Umstand wird uns rechtfertigen, wenn wir über die Verhandlungen der beiden Häuser, je nach Bedarf, ausführlicher als früher zu berichten bestrebt sein werden.

Graf Beust soll Instructionen nach London mitgenommen haben, welche den Zweck verfolgen, bei gelegentlichen Anlässen den britischen Staatsmännern die bestimmte Zusicherung zu ertheilen, daß dem Wiener Cabinet Nichts ferner liege, als in der orientalischen Politik von jener Linie abzuweichen, welche im Einklange mit Englands Absichten stehe, nämlich die Autorität der ottomanischen Regierung zu stärken, ohne den christlichen Bewohnern im Orient den nöthigen Schutz zu versagen. Im Uebrigen habe Graf Beust den Auftrag, zu betonen, es habe gerade die Berliner Kaiser-Zusammenkunft dargethan, daß überhaupt keine der drei Ostmächte im Orient eine Aggressiv-Politik verfolge oder begünstige. Mit Bezug auf Obiges kann so viel constatirt werden, daß allerdings in England eine gewisse mißtrauische Stimmung Platz gegriffen hatte, die, obwohl nicht speciell an die Adresse Oesterreichs gerichtet, dennoch beruhigende Einwirkungen von außen her nicht überflüssig erscheinen läßt.

Der wegen Betrugs angeklagte Karmelin in dem berüchtigten Stanislauer Bestechungsproceß ist — freigesprochen worden, und dieses Urtheil hat allgemeine Verstimmung hervorgerufen, wenngleich ein anderer Ausgang nicht zu erwarten war. Gegen ihn konnte der Schuldbeweis nicht erbracht werden und auch von einer Untersuchung gegen die Militairbehörden oder die sonstigen Urheber jener eigenthümlichen Provocationsmethode zum Verbrechen verlautet Nichts. Dagegen werden die verführten Opfer dieser unmoralischen Justiz, die zur Bestechung verleiteten militairscheuen Juden, wohl der Strenge des Gesetzes nicht entgehen.

Der Eifer, mit welchem die englischen Blätter die Ausweisung des Prinzen Napoleon vom gesetzlichen Standpunct aus verurtheilen, veranlaßt Herrn John Lemoine zu einer eingehenden Erwiderung im „Journal des Debats“, in welcher es heißt: Man wird sagen, daß der Prinz Napoleon nicht herkam, um zu conspiriren. Wir glauben es gern, wir glauben, daß ihm nicht viel daran liegen kann, sich für die Leute bloßzustellen, welche das Haus in eine so traurige Lage gebracht haben. Aber die bloße Gegenwart eines Mitgliedes dieses Hauses bedeutet Verschwörung. Das ist eine Erbsünde in der Familie. Die Cohorte, welche sich um sie schaart, lebt nur von Complotten, und sieht nur im Dunkeln. Der Prinz Napoleon ist ein Verschwörer wider Willen. Aber wenn er liberal sein möchte, kann er es nicht sein; das unselige Blut seiner Race würde dagegen aufschreien und sich empören. Selbst wenn er Präsident der Republik, und zwar in allen Ehren sein möchte, so wäre ihm das unmöglich; der verhängnißvolle Zug seines Namens und seiner Geschichte würde ihn unwiderstehlich in einen 18. Brumaire oder in einen 2. December treiben. Der Prinz Napoleon sagt, sein einziges Verbrechen sei der Name, den er trägt. Nun denn, allerdings, sein Name ist sein Verbrechen, weil dieser Name allein und an und für sich ein Verbrechen ist. Ein Verbrechen gegen die Gerechtigkeit, gegen das Recht, gegen die öffentliche Moral, gegen das beschworene Wort, gegen zwanzigmal wiederholte Eide; ein Verbrechen gegen das Vaterland, auf welches dieser Name schließlich immer die Invasion, die Zerstückelung und das Verderben herbeirief; ein Verbrechen gegen die Menschheit, welche die beiden Kaiserreiche mit Strömen Blutes büßen mußte; ein Verbrechen endlich gegen die Freiheit, welche die Napoleons stets nur umarmt haben, um sie zu schänden, zu vergewaltigen und zu tödten.

Ueber das schreckliche Schicksal der nach Algier ausgewanderten Elsaß-Lothringer giebt ein Rundschreiben Aufschluß, welches das Hülfscomité von Constantine (in Algier) unter dem Datum des 29. September erlassen hat: „Seit ungefähr einem Monat,“ heißt es in demselben, „nimmt die Einwanderung in steigendem Maße zu, obgleich die heiße Saison noch nicht ganz zu Ende ist. Die Nähe des 1. October (des Schlußtermins der Option) macht allem Zögern ein Ende. Fast alle Einwanderer haben bei ihrer Ankunft den größten Theil ihrer Mittel verbraucht und der Staat, obgleich er sich sehr große Opfer (welche?) auferlegt, befindet sich in der Unmöglichkeit, ihnen etwas Anderes zu bieten als ein Stück Land, ein Dach und Arbeit für kurze Zeit. Werkzeuge, Möbeln, Samen, Alles fehlt. Diese Wackeren bringen kaum Etwas mit, als ihre Arme, eine Geduld und eine Ergebung, welche jede Prüfung überdauert und jenes instinctive Nationalitätsgefühl, welches die Stärke der Völker ausmacht. Aber schon richten die Krankheiten Verwüstungen an; die Fieber, wenn sie auch nicht tödtlich sind, ziehen eine Arbeitsunfähigkeit nach sich, welche längere Hülfe nothwendig macht. Dringlichst müssen wir für ungefähr 200 Familien Arbeit schaffen und zwar binnen weniger als einem Monat. Es handelt sich um die Existenz dieser Familien während eines ganzen Jahres, und dieses Jahr ist das wichtigste. Von jedem Gesichtspuncte aus, von dem des Patriotismus wie von dem der Menschlichkeit müssen wir helfen. Wenn Ihr, wie wir, diese armen Menschen gesehen hättet, würdet Ihr besser, als wir es können, den Gedanken in Eurer Umgebung verbreiten, daß es eine große und gute Handlung ist, ihnen zu Hülfe zu kommen. Fast alle haben vier bis sechs Kinder: welche Menge von Arbeit ist nöthig, um diese Jugend aufzuziehen! Fügt die Härte des Klimas, das Heimweh hinzu, und Ihr werdet begreifen, daß es nöthig ist, unseren Landsleuten eine ganz ausnahmsweise Sympathie zu bezeigen, um ihre moralische Kraft aufrecht zu halten.“ Ein abschreckenderes Bild, als dieser Appell an das Wohlthätigkeitsgefühl über das Loos der nach Algier auswandernden Elsaß-Lothringer entwirft, könnte ein Feind Frankreichs nicht zeichnen.

Der Prinz von Wales hat es trefflich verstanden, sich schon wieder höchst unbeliebt zu machen. Unlängst fand zu Birmingham eine Versammlung von Abgeordneten der Non-Conformisten (Gegner der Staatskirche) statt. Die Anwesenden gehörten durchweg den sogenannten „respectablen“ Classen an. Während der Verhandlungen ereignete sich nun folgender Zwischenfall. Einer der Redner gebrauchte bei einem Blick in die Zukunft den, wie man nach dem Jubel des Danksagungsfestes glauben sollte, gewiß höchst unverfänglichen Ausdruck: „Wenn Se. königliche Hoheit der Prinz von Wales dereinst auf den Thron gelangt“ — — Bei diesen Worten wurde Zischen laut, und von vielen Seiten ertönte der Ruf: „Niemals! Niemals!“ Seit seiner Wiederherstellung ist der Prinz theils auf dem Festlande herumparliert, theils hat er zahllose Rebhühner, Hasen und Hirsche geschossen; weiter meldet die Chronik Nichts von ihm. Der Prinz ist am vorletzten Montag von Abergeldie in Schottland, wo er bisher jagte, nach Schloß Chillingham abgereist, wo er ebenfalls wieder zu jagen gedenkt. Von da begiebt er sich auf den Marlborough'schen Edelsitz zu dem gleichen Vergnügen. Das edle Waidwerk in Ehren — doch der Prinz von Wales kanns Einem fast verleiden: bei ihm artet es in die gewöhnlichste Schlächterei aus. Mit Schloß Chillingham ist ein großer Park verbunden, in welchem der Prinz sich Heerden von wilden Ochsen hält. Es soll, wie die Berichte sagen, ein sehr bösartiges, wüthendes Vieh sein, desgleichen ist in ganz England nur noch in einem anderen Parke, nämlich in dem des Herzogs von Hamilton, giebt. Demnächst wird nun bei Chillingham eine prinzliche Rindviehjagd stattfinden, dazu bestimmt, den Engländern, die nicht einmal die Pirsch auf Schwarzwild kennen, einen neuen Begriff vom Waidwerk zu geben. Der Prinz würde, wenn er seinen eigensten Neigungen ungestört folgen könnte, auch die spanischen Stiergefechte in England einbürgern. Er hat in diesen wie in anderen Dingen ganz den Napoleonischen Geschmack. Da ein Stiergefecht in England nicht möglich ist, sucht er auf andere Weise den Ochsen nahe zu kommen, was ihm auch gewiß gelingen wird. Das Königthum in England wird durch derlei prinzliche Vergnügungen nicht gewinnen. Der Abstich zwischen diesem Sport und der gegenwärtigen Bewegung für Abschaffung der Jagdgesetze ist zu groß, als daß diese Bewegung nicht durch solche eigenthümliche Erholungen des Thronfolgers noch an Stärke gewinnen müßte. Man sagt von dem Prinzen, er habe schon vor ein paar Jahren einmal in einem Anfall von Laune die Aeußerung gethan, „er werde doch nie zur Regierung kommen“. Am Ende trifft seine unmaßgebliche Ansicht noch zu.

Rechenschaftsbericht des Reichstags-Abgeordneten Prof. Dr. Birnbaum.

* Leipzig, 20. October. Der Bericht, welchen der Vertreter des 13. sächsischen, die Leipziger Landschaft umfassenden Reichstags-Wahlkreises gestern Abend seinen Wählern erstattete, enthielt im Wesentlichen Folgendes:

Nachdem der Redner bemerkt hatte, wie erhebend der Eintritt in den ersten deutschen Reichstag, in der Zeit nach dem glorreichen, für Deutschlands Wiedererstehung geführten Krieg, gewesen sei, gab er eine Darlegung der geschäftlichen Behandlung im Reichstag, insbesondere der verschiedenen Geschäftscommissionen. Diese Commissionen seien das nützlichste Institut, in ihnen liege der Schwerpunct der Arbeiten im Reichstag, und wenn auch die Verhandlungen im Plenum nicht in den Schatten gestellt werden sollen, die Hauptsache seien sie nicht. In der Regel kann das Gesetz in der Fassung, wie es aus der Commission kommt, als entschieden angesehen werden.

Wenn von manchen Seiten gegen die nationalliberale Fraction, welcher der Redner angehört, der Vorwurf ausgesprochen worden, daß sie den Wünschen Bismarck's um jeden Preis folge, so sei das nur eine jener Verdächtigungen, mit denen gewisse Leute immer bei der Hand sind. Eine solche Bereitwilligkeit, dem Ministertisch zu folgen, besteht nicht, besteht bei keiner Partei im Hause. Aber jeder pflichtgetreue Abgeordnete ist genöthigt, den Gründen, die von da unter Hinzufügung des nöthigen Beweismaterials entwickelt werden, Beachtung zu schenken, und es darf wohl als bekannt angenommen werden, daß die Dinge im Reichstag sich etwas anders ausnehmen als außerhalb desselben. Zu erinnern sei daran, daß viele wichtige Gesetzentwürfe gerade durch die nationalliberale Fraction dermaßen beschnitten worden sind, daß sehr wenig davon übrig geblieben ist, wie z. B. bei dem Militair-Strafgesetzbuch.

Wohl Jedem, der in den Reichstag neu eintritt, würde es nur gut anstehen, wenn er sich anfänglich möglichst passiv und zuhörend verhielte. Sehr falsch könne es nur sein, wenn ein neugewählter Abgeordneter seinen Wählern zu Liebe bei jeder Gelegenheit reden wolle; das Beste sei gewiß, sich zuerst in die Petitions-Commission wählen zu lassen. Der Redner widerlegte die mancherlei in Betreff dieser Commission verbreiteten irrigen Anschauungen.

Dringend müsse gewünscht werden, daß Diejenigen, welche Petitionen an den Reichstag richten wollen, sich vorher bei ihren Abgeordneten erkundigen, ob sie Aussicht auf Erfolg haben. Weil Dies bisher nicht geschehen, hätten viele Hunderte von Petitionen wegen Mangels der Competenz, Nichterschöpfung des Instanzenweges &c. zurückgewiesen werden müssen. Der Redner erklärte, daß er, als eigentlicher Vertreter der Landwirthschaft, in den großen Fragen der Gesetzgebung, mit denen der letzte Reichstag sich zu beschäftigen hatte, sich unmöglich in den Vordergrund drängen konnte, daß er aber desto fleißiger in den Commissionen gearbeitet habe.

Der Rechenschaftsbericht ging nun auf den eigentlichen Gang der Berathungen im Reichstag ein. Es wurde zunächst der Bemühungen der ultramontanen Partei gedacht, das Deutsche Reich zur Intervention für Rom zu verleiten, ihres merkwürdigen Antrages auf Einführung der Grundrechte, der wohl etwas ganz Anderes im Auge gehabt habe, als die Freiheit des Volkes zu fördern. Aufgezählt wurde ferner die ansehnliche Reihe von Gesetzen, die der Reichstag in seinen beiden letzten Sessionen erledigt hat. Möge auch für Den oder Jenen ein Wunsch übrig geblieben sein, immerhin solle man aber bedenken, daß es besser ist, Etwas als gar Nichts zu haben. Die Fraction, welcher der Redner angehört, habe bereitwillig Alles gethan, was zur Befestigung und Sicherheit des Reiches nach außen nöthig erschienen ist. Es wurden in dieser Beziehung der eiserne Kriegsschatz und das Militair-Pauschquantum bewilligt. Gewiß sei es richtig, daß das letztere im eigenen Lager Zwiespalt hervorgerufen habe, da nicht zu verkennen war, daß in dieser Frage verschiedene Gesichtspuncte ihre Berechtigung hatten. Das Pauschquantum sei nur einmal und unter der Bedingung des genauesten Nachweises nach seinem Ablauf bewilligt worden. Man könne zu unseren leitenden militairischen Kreisen das Vertrauen haben, daß sie die ihnen bewilligten Mittel mit größter Gewissenhaftigkeit und zum Heile des Vaterlandes verwenden. In welche Verwickelungen wären der Reichstag und dessen große gesetzgeberische Arbeiten wahrscheinlich gerathen, wenn er es im Jahre 1871 auf einen Militair-Budget-Conflict ankommen ließ.

Der Redner berührte weiter die Diätenfrage, erklärte, aus Gründen der Billigkeit immer für die Gewährung von Diäten gestimmt zu haben und Dies auch ferner thun zu wollen, kam dann auf das Gesetz gegen die Jesuiten zu sprechen, welches Gesetz im Interesse des Reiches unbedingt nothwendig gewesen sei. Vaterlandslose Menschen, gleichviel, ob sie zur schwarzen oder rothen Internationale gehörten, müßten unschädlich gemacht werden. Für mehrere volkswirthschaftliche Gesetze und Anträge, wie das Gesetz über das Verbot von Prämienanleihen und das Börsensteuergesetz, hat der Redner nicht stimmen können, da er sich von ihnen keine praktische Wirksamkeit versprach. Börsengeschäfte insbesondere könnten nur durch die directe Einkommensteuer gefaßt werden. Auf die sociale Frage übergehend, zählte Herr Prof. Birnbaum alle die hier einschlagenden Gesetze, die der Reichstag berieth, auf und bemerkte sodann, daß er es nur beklagen würde, wenn aus den internationalen Conferenzen etwa Acte der Maßregelung gegen die Arbeiter hervorgingen. Auf diesem Gebiete könne nur die absolute Freiheit der Bewegung helfen, denn überall, wo der Staat eingegriffen habe, seien nur Verkehrtheiten entstanden. Es sei falsch, die hervorgetretenen socialen Uebelstände den Gesetzen über Coalitionsfreiheit, Freizügigkeit &c. zuzuschreiben, wir würden auch ohne diese Gesetze analoge Erscheinungen haben. Die Correctur werde von selbst kommen, wie der jüngste Vorgang in Berlin zeige, wo gegen 800 Familien wegen des theueren Unterhalts weggezogen seien. Man könne unter keinen Umständen dem Individuum verwehren, seine Arbeitskraft überall und größtmöglich zu verwerthen. Diejenigen möchten sich freilich auch vorsehen, welche in die Coalitionsfreiheit den Terrorismus hineinlegen, und der Arbeiterstand schädige seine Interessen auf das Tiefste, wenn er den Agitatoren nicht entgegen trete, welche, wie es neulich in München mit den Volksküchen geschehen, gegen nützliche Einrichtungen wühlen, weil sie dem Arbeiter eine billige Ernährung u. s. w. bieten.

Am Schlusse seines mit lebhaftem Beifall von der großen Mehrheit der Anwesenden aufgenommenen Vortrags kam Herr Prof. Birnbaum auf die landwirthschaftlichen Fragen im Reichstag zu reden, betonte, daß die landwirthschaftlichen Abgeordneten sich keineswegs zu einer politischen Fraction vereinigt und bei keiner Gelegenheit etwas Anderes gefordert hätten, als daß man auch für die Landwirthschaft die Hindernisse der freien Bewegung hinwegräume. Erfreulich sei es, daß die anfängliche Abneigung im Hause, landwirthschaftliche Fragen zu behandeln, einer besseren Würdigung der Verhältnisse Platz gemacht habe, und für die nächsten Sessionen seien der Landwirthschaft gute Aussichten in Bezug auf gesetzliche Reformen eröffnet. Ueberblicke man nun aber die Gesammtheit der Verhältnisse, so könne man nicht anders sagen, als daß der deutsche Reichstag in der kurzen Zeit seines Bestehens erstaunlich viel Schutt aufgeräumt habe. Das deutsche Vaterland habe eine Gestalt angenommen, über die sich gewiß jeder Patriot von ganzem Herzen freue. Wir wollen unablässig mitwirken, die innere Freiheit herbeizuführen, wir wollen die Hindernisse der Particular-Gesetzgebung fort und fort hinwegräumen, und zwar ohne Gewalt, lediglich im Wege der friedlichen Ueberzeugung. Man solle nicht verzweifeln, wenn es hiermit etwas langsam gehe. Der Redner schloß mit den Worten: Ich habe mich überzeugt, daß die Männer, die mit der Führung des Reiches betraut sind, ungeheuer fleißig, Tag und Nacht zum Wohle des Reiches und seiner Angehörigen arbeiten. Ich habe mich überzeugt, daß diese Männer in jeder Weise den Wünschen der Volksvertretung entgegen zu kommen suchen, und deshalb rufe ich aus, ohne Speichellecker zu sein: An diesen Männern halten wir fest!

SLUB
Wir führen Wissen.

Herrenkleider werden gewendet, gewaschen, reparirt, sowie nach Maaß sauber gefertigt
Georg Helmerig,
Neubnitz, Heinrichsstraße Nr. 3, 1 Tr.

Damenputz
elegant und billig gefertigt. Adressen bei Herrn **Otto Reichert**, Neumarkt, erbeten.

Eine Putzmacherin
empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Brühl, Schwabe's Hof 65/66, Tr. D 1. Et. r.

Damenhüte werden schnell u. das Neueste billig gefertigt, Federn gekräuselt, Turnerstraße 3, 1. Et. links.

Nähmaschinenarbeit wird schnell u. sauber gefertigt Colonnadenstraße 21.

Damen- und Kinder-Kleider, Jaquets, Tunikas werden nach den modernsten Schnitten schnell u. billig gefertigt Hainstraße 23, 4. Etage.

Den geehrten Herrschaften
empfiehlt sich ein anständiges Mädchen zur Anfertigung von Ausstattungen, sowie Oberhemden in und außer dem Hause Petersstraße 23, II.

Eine geübte **Plätterin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Waldstraße Nr. 14. 3 Tr.

Eine geübte **Plätterin** empfiehlt sich geehrten Familien Nicolaistraße Nr. 16, im H. 1 Tr.

Filzhüte für Damen werden gewaschen u. gefärbt à Stück 7 Ngr. 5 Pf., Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13.

Filzhüte werden schnell gewaschen, gefärbt und modernisirt à Stück 8 Ngr., ebenso empfiehlt sich zu geschmackvoller und billiger **Veränderung** getragener **Damenhüte** und **Kapuzen**
Marie Müller, Naschmarkt, Börsengebäude.

Chemische Wäscherei,
Flecken- u. Garderoben-Reinigung,
18c Sternwartenstraße 18c.
Annahme Hainstraße 27 und Grimm. Steinweg 49.
Auch Reparaturen prompt u billig.

Meubles u. Pianoforte w. bill. unter Garantie schön aufp. u. rep. in u. a. d. H. Brandw. 14 B p.

Tapeziererarbeiten und Reparaturen Kl. Fleischergasse 6. 1 Tr. bei Rudolph, Tapezierer.

Weinabziehen wird pünctl. besorgt. Bestellungen in der Restaur. zum Dresdner Hof abzug.

Tannin-Terpentin
gegen **Rheumatismus und Gicht**
à Flasche 12½ Ngr. und 1 Thaler.
Verkaufsstellen
in der **Albert-Apotheke** in Leipzig, Zeitzer Straße,
" " **Johannis-Apotheke** in Leipzig,
in **E. Dietze's Apotheke** in **Lindenau** bei Leipzig.

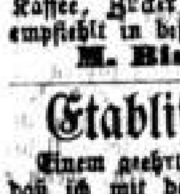
Hülfe! sichere Hülfe!
Von **Rheumatismussalbe** in Büchsen à 20 Sgr. und 1 Thlr., sowie **Wund-Heil-Pflaster**, genannt Wunderpflaster à Stück 5 Sgr. von Herrn **J. G. Krätz** in Zeitz halten stets Lager für **Leipzig** und Umgegend **alle Apotheken.**
L. Hochheimer & Co. in Zeitz,
alleinige Verkäufer für Deutschland u. d. Ausl.

Abfall-Seife
empfiehlt billigst **Wilh. Dietz,**
Grimma'sche Straße 8.

Petroleum,
nur reine Waare,
empfiehlt im Fass, Ballons und ausgewogen **billigst**
Paulus Heydenreich,
Weststrasse 17 c.

Brillant-Petroleum
12 Pf. für 1 Ngr.,
frisch angekommene Bayerische Salzbutter, sowie Kaffee, Zucker, Mehlspeisen und Hülsenfrüchte empfiehlt in bester Qualität und billige Preise
M. Bischoff, Turnerstraße Nr. 12.

Etablissements-Anzeige.
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage **Ecke Brühl und Hainstraße** ein
Korbwaaren-Geschäft
eröffnet habe und bitte um geneigtes Wohlwollen, indem ich mich bestreben werde, alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten auf das Beste auszuführen. Achtungsvoll
Wilh. Zechendorf.


Franz Udem,
Uhrmacher.
Colonnadenstraße.
Uhren
Verkauf — Reparatur.
Bedienung prompt und reell, Preise billig.

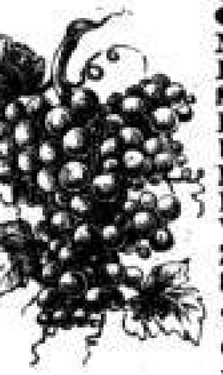
8. Markt (Barthels Hof) **F. Kiesslich** Rossplatz 14. (neb. Hotel Hauffe)
Weissenfelser und Franzensbader Schuhlager
empfiehlt für Damen und Kinder **Schuhe** und **Stiefeletten**, für Knaben **dauerhafte Schaft- und Stulpenstiefel.**
Französische Gummischuhe zu den billigsten Preisen.

Das Dresdner Schuhlager
von **Hermann Kötz,**

44. Nicolaistraße 44, Amtmanns Hof,
empfiehlt für Damen und Kinder alle Arten **Schuhe** und **Stiefeletten** bei reichhaltigster Auswahl in solider und eleganter Arbeit zu billigsten Preisen

Am 18. October eröffnete ich hier ein
Mehl- und Productengeschäft
und halte dasselbe einem hiesigen wie auswärtigen Publicum bestens empfohlen
Wilhelm Heinze,
Ritterstraße Nr. 18.

Rhein- und Mosel-Weine:



Ungsteiner		à Dtzd.	3 Thlr.	12 Ngr.,	à Fl.	**8½**	Ngr. incl.,
Oppenheimer	1868er	à -	3 Thlr.	24 Ngr.,	à -	**10**	Ngr. -
Niersteiner	-	à -	4 Thlr.	— Ngr.,	à -	**11**	Ngr. -
Deidesheimer	-	à -	5 Thlr.	— Ngr.,	à -	**13½**	Ngr. -
Scharlachberger	-	à -	6 Thlr.	— Ngr.,	à -	**16**	Ngr. -
Rüdesheimer	-	à -	6 Thlr.	12 Ngr.,	à -	**17½**	Ngr. -
Forster	1862er	à -	6 Thlr.	12 Ngr.,	à -	**17½**	Ngr. -
Marcobrunner	1865er	à -	7 Thlr.	12 Ngr.,	à -	**20**	Ngr. -
Rüdesh. Berg	1868er	à -	8 Thlr.	12 Ngr.,	à -	**22½**	Ngr. -
Wickerer Tempel	-	à -	11 Thlr.	12 Ngr.,	à -	**1**	Thlr. -
Zeltinger	-	à -	4 Thlr.	— Ngr.,	à -	**11**	Ngr. -
Scharzberger	-	à -	6 Thlr.	— Ngr.,	à -	**16**	Ngr. -
Josephshöfer	-	à -	7 Thlr.	12 Ngr.,	à -	**20**	Ngr. -

empfiehlt **G. Gramm,** Ritterstrasse 4.
Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube.

Anton Dreher's Bier-Dépôt, Leipzig,
empfiehlt seine vorzüglich abgelagerten **Export-Märzen-Biere** angelegentlich.
Preis per Original-Eimer 6⅓ Thlr.
per 1 Dtzd. Flaschen excl. Glas 1⅙ Thlr.
Comptoir Waldstraße 43.

R. Unger, Schützenstr. 20/21,
Hutfabrik,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Filz-, Stoff- und Seidenhüten
zu billigen aber festen Preisen
Turnerhüte mit breiten Krempen à 1 Thlr. 12½ Ngr. und 2 Thlr. 15 Ngr.

R. Unger, Schützenstr. 20/21,
Mützenfabrik,
empfiehlt
Schülermützen in blau und grün à 15 Ngr.,
Tuch- und seidene Mützen von 10 Ngr. an,
sowie **Wintermützen** in verschiedenen Façons.

R. Unger, Schützenstr. 20/21,
Schirmfabrik,
empfiehlt
Sonn- und Regenschirme
in grosser Auswahl zu billigen aber festen Preisen.

R. Unger, Schützenstr. 20/21,
empfiehlt
Filzschuhe und Filzpantoffeln
für Herren und Damen 1 Paar 20 Ngr., für Kinder 1 Paar 10 Ngr., sowie
feine Herren- und Damen-Filzschuhe und Pantoffeln
in grosser Auswahl.

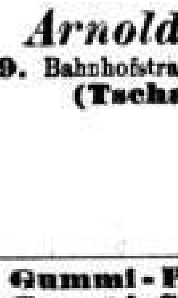
Herrm. Reimer
Thomaskirchhof, 19.
Herrn C. Ahlemann's Haus
Ecke des Thomasgässchen,
Winter-Handschuhe,
Hosenträger, Shlipse,
Strumpfwaaren-Lager:
Unterjacken, Unterbeinkleider, Leibbinden, Herren-Socken etc.
empfehle
in reicher Auswahl.

Hut-Agraffen
in reicher Auswahl empfiehlt billigst
Reichsstr. 55 **Minna Kutzschbach.**

Altenbacher
Chamottesteine
sind wieder vorräthig
Eisenbahnstraße Nr. 6.

Beste englische
Leder-Treibriemen
bei
Arnold Reinshagen.
19. Bahnhofstrasse, Ecke des Blücherplatzes, **(Tscharmanns Haus).**

Gummi-Platten,
Gummi-Schnuren,
Gummi-Ringe und -Scheiben,
Gummi-Schläuche jeder Art,
Treibriemen in allen Breiten,
Patent-Selbstöler,
Maschinenöl,
sowie alle andern Artikel für Fabrik-Bedarf billigst bei
A. Bethmann,
Petersstraße Nr. 37.


Essenaufsätze,
bester Schutz gegen das lästige Einstoßen des Windes,
Fruchtschieferplatten,
roh und gestuckt, zu Fußboden u. zum Abdecken von Canälen, die □Elle von 8 Ngr. an empfiehlt
Franz Wölcke,
Lager von Thonröhren und Steinplatten,
Carlstraße Nr. 7c.

Vorzügliche Duxer Salon-Braunkohle
ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch
die **Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.**

Flaschenbiere.
Echt Bayerisch 21 Flaschen 1 Thlr. excl.
f. Vereinsbier 26 " 1 Thlr. Flasche
frei ins Haus, auch in kleinerem Quantum, empfiehlt
A. Schilde, Ritterstraße Nr. 37.

Böhmische Salonkohlen,
sowie Zwick. Steinkohlen
in allen Sorten und Qualität ersten Rang[es]
empfiehlt in ⅓ und ½ Lowries
J. L. Geyer,
Kohlenhandlung en gros,
Comptoir: Mauricianum, 1. Etag[e].

Echt Berliner Weissbier
aus der **Berliner Weissbierbrauerei-Actien-Gesellschaft** nur allein bei
Eduard Poerschmann,
Frankfurter Strasse

Milch-Verkauf.
Täglich früh und Abends 5 Uhr frische [...]gutsmilch vom Rittergut **Großzschocher**
Zeitzer Straße Nr 16/17.

Dresdner fette Gänse
sind Freitag von 3 Uhr an zu verkaufen
Petersstraße 35. **W. Hänsel.**

Täglich frisch gekochten Schinken, Schweins- und Kalbskeule empfiehlt
Fr. Sennewald. Frankf. Str.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich der [...]schweiger Wurst- und Fleischverkauf vom [...]ranten Herrn **Friedrich Schrader** Peters[...] Nr. 37, im Hausstand, befindet.
Achtungsvoll
Doris Stephan

Fett, Speck, Schinken, Butter,
bei J. Findgräfe, Hall. Gäßch. 1. Brühl

Schlesische Salz-Butter
das Pfund 11 Ngr.
in frischer Sendung und vorzüglicher Qualität
bei **Heino Berger**, Petersteinweg

Frische schlesische Salzbutter
Pfund 10 Ngr. empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen

Neues Magdeburger Sauerkraut
Pfund 1 Ngr., im Centner billiger, empf.
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen

Salami, echt Veroneser,
empfing **Friedrich Petzold**

Schellfisch,
ganz frisch, empfiehlt **Friedrich Petzold**
Salzgäßchen Nr. 4

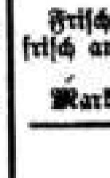
Ital. Maronen, große Frucht,
echt **Kieler Sprotten** u. **Böklinge**,
fetten geräucherten **Rheinlachs**,
" " **Spickaale,**
Astrach. Caviar, großkörnig,
neue **Bricken** u. **Bratheringe**,
Tyroler Aepfel, Brünellen,
echt **Maraschino di Zara**
Salzgäßchen 4. **Friedrich Petzold**

Wunderschöne kleine Kieler Speck-Böklinge, 4 St. 1 Ngr., empfiehlt
Friedrich Petzold, Salzgäßchen 4

Astrachaner Caviar,
neue feine Waare, billigst, empfiehlt
Oscar Jessnitzer
der Post vis-à-vis

Frischen **Seedorsch**
empfiehlt
Ernst Kiessig, Hainstrasse 3

Frischen Seedorsch
empfiehlt G. H. Werner, Kl. Fleischergasse

Fische der Ersten Deutschen
Nord- und Ostsee
Fischerei-Gesellschaft.

Fr. Dorsch,
" **Schellfisch,**
" **Scholle,**
" **Seezunge,**
Kieler Sprotten,
" **Pöklinge,**
ger. **Rhein- u. Weserlachs,**
" **Aale** etc. etc.
empfing und empfiehlt
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachfolger
2 Salzgässchen 2.

Fischhandlung.
Frische Schellfische und Seedorsche sind frisch angekommen und billig zu haben bei
J. F. Dreyse
Markttags am Stand, beim gold. Brunnen

Verkäufe.

Ein Bauplatz,
von zweien die Wahl, in günstigster Lage an der Plagwitzer Straße allhier gelegen, ist zu verkaufen durch
Advocat Dr. **Louis Görwitz**
Grimm. Straße 29, III.

Bauplätze
an der Plagwitzer Straße von 1000 □Ellen an verkauft **F. L. Heincke,** Weststraße

Ein Droguen-, Farben- und Materialwaaren-Geschäft

einer Provinzialstadt Sachsens, welches sich in der besten Geschäftslage des Ortes befindet, des flottesten Geschäftsganges erfreut und eine zahlreiche feste Stadt- und Landkundschaft besitzt, ist mit Hausgrundstück Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten beliebe man an die Herren Ewald & Fritzsche in Leipzig zu richten.

Ein Haus

in der Albertstraße mit 3000 ℳ Anzahlung zu verkaufen; der Rest-Kaufpreis 5 Jahre unkündbar. Näheres Gr. Fleischerg. 10/11 bei Eichler.

Häuser, gut rentirend,

in Gohlis, Forder. 7000 ℳ, Anz 2—3000 ℳ, mit gr. Garten u. s. w., eins in Neuschönefeld, Forder. 5600 ℳ, Anz 1500—2000 ℳ mit gr. Hof und zu jedem Geschäft passend, sind sofort zu verkaufen. Näheres bei C. Treibler Sternwartenstraße 25 b parterre links.

☞ Häuser in Leipzig und Umgegend hat im Auftrage zu verkaufen Ed. Böttrich, Universitätsstraße 16. Tr. B, 3. Etage.

Zu verkaufen Zeitzer Vorst. gr. Grundstück mit viel Garten 52,000 ℳ, ein schönes Eckhaus 36,000 ℳ eins mit Garten 19,000 ℳ, eins mit Garten 14,000 ℳ, eins 7500 ℳ.
Ed. Groß, Sidonienstraße 16.

Häuser von 10,000 bis 42,000 ℳ in verschiedenen Lagen der Stadt ist beauftragt zu verkaufen C. Schmiedecke, Sternwartenstr. 39.

Die Häuser in Leipzig u. Umgeb von 10 Mille an wenig Anz. zu verk., auch 3 Restaur. in der Stadt u Vorstadt v. 500, 2000 u. 3000 ℳ
F. Jähring, Neumarkt Nr. 15.

En gros & en détail.

Geschäfts-Verkauf.

Eine Blumenfabrik, welche sich der besten Kundschaft erfreut, ist wegzugshalber zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.
Gef. Offerten bittet man unter W. Z. 252 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf einer großen Waldung.
Der Besitzer einer Herrschaft in Schlesien, unweit Bahnhof Sagan, beabsichtigt das sämmtliche Holz auf dieser Besitzung, auf einer Fläche von circa 900 Morgen, wovon 600 Morgen meistens Kiefernbauholz und starkes Nutzholz, Eichen, Kiefern und Buchen von seltener Güte und Schönheit, mit höchst billigen Zahlungsbedingungen und zu einem verhältnißmäßig sehr billigen Preise zu verkaufen. Zum Ankauf dieser Waldung, durch in kurzer Zeit ein sehr hoher Gewinn erzielt werden wird, werden Theilnehmer mit 25—30,000 ℳ zusammen Einlage-Capital gesucht. Näheres auf portofreie Anfragen sub G 4 poste restante Leipzig.

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein nachweislich sehr rentables Fabrikgeschäft einer ansehnlichen Fabrikstadt Sachsens, an der Eisenbahn gelegen, dessen Artikel keiner Mode unterworfen, in allen Welttheilen Absatz und verhältnißmäßig wenig Concurrenz hat, wird ein kaufmännisch gebildeter, thätiger Associé mit einer Capitaleinlage von mindestens 10—15,000 ℳ gesucht. Näheres auf portofreie Anfragen sub E. V. 3. poste restante Leipzig.

Theilnehmer-Gesuch.

Zum Ausbau eines umfangreichen Braunkohlenfeldes unweit Leipzigs, nur 26 Minuten von einem Bahnhofe in einer für den Absatz der Kohlen höchst günstigen Lage werden Theilnehmer mit 5—6000 Thlr. Einlagecapital gesucht.
Das Unternehmen ist ohne alles Risico und sichert eine langjährige hohe Rente.
Näheres auf portofreie Anfragen sub A. Z. 56. poste restante Leipzig.

Annonce.

Personen, welche über ein Capital von 20—25,000 ℳ verfügen können, das jedoch in zu bestimmenden Terminen eingezahlt werden kann, können sich durch Betheiligung an einem sicheren und gutlohnenden Fabrikgeschäft, dessen Artikel keiner Conjunctur unterworfen sind, eine dauernde und angenehme Existenz schaffen. Weitere Auskunft wird durch die Expedition d. Blattes unter der Chiffre R. K. 225. ertheilt.

Eine Geldforderung, welche nachweisbar sicher, aber noch nicht zahlbar ist, soll mit Verlust verkauft werden. Adr. unter Chiffre L. M. 11. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein sehr gut gehaltenes Mahag.-Pianoforte ist billig zu verkaufen Alexanderstraße 1, hoh. Pt. r.

Pianinos, Pianoforte verkauft und verleiht August Seidler, Hallesche Str. 11, II.

Ein gut gehalt. Tafelform, kreuzsaitig, mit Metallpl. u. Sordine, ist für 90 ℳ zu verkaufen Johannisgasse 22 parterre Gartengebäude.

Zu verkauf sind billig gute Pianinos, Flügel und Pianoforte Große Fleischergasse 17, 2. Et.

Ein wohltöniges Piano ist billig zu verkaufen Zeitzer Straße 36 von 8—12 Uhr.

1 goldene goldne Ankeruhr, 1 Repetiruhr, 1 ganz feine Weckeruhr, 1 große Spieldose und 1 Regulateur, 3 Monate gehend, sämmtliche Uhren für die Hälfte des Werthes zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Zu verkaufen ist billig Brockhaus' Conversations-Lexikon, neueste Auflage, sowie Unsere Zeit, Jahrg. 70 u. 71 Windmühlenstr. 33 Barbiergesch.

Drei schöne große Feigenbäume sind wegzugshalber zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Schützenstraße Nr 3 im Milchgeschäft.

Zu verkaufen ist eine Auswahl Schuhe u. Stiefeln Gr. Windmühlenstraße 48 links 1 Tr.

Eine Partie Lama- u. Reps-Tücher, von einem engl. Hause eingesandt, liegen zum Einzelverkauf zu billigen Preisen
Grimma'sche Straße 37, 1. Etage.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Federbetten u. einige Möbel, 2 Laden, 1 Truhe, 2 starke Kisten verkauft Gerberstr. 1. 2 Tr. lks.

Federbetten in großer Auswahl, desgl. alle Sorten neue Bettfedern billigst Nicolaistraße Nr 31, Hof quervor 2 Tr.

Einige Gebett neue u gebrauchte Federbetten zu verkaufen Kupfergäßchen. Dresdner Hof I. II.

☞ Zwei Gebett sehr schöne **Federbetten** sind noch billig zu verkaufen Hall. Gäßchen 14, I.

Meubles-Verk., neue u. gebr., 15 Reichsstr. 15. C. F. Gabriel. NB. 20 St. Federmatr. zu erwähn.

Lager von Sophas, Matratzen u. Bettstellen jeder Art

in großer Auswahl bei
Aug. Beyer, Burgstraße 8.
Matratzen- u. Bettstellen-Leihanstalt.

Zu verkaufen ist ein Sopha, noch in sehr gutem Zustande, Petersstraße Nr. 14, 5. Etage.

Zum Verkauf sind sehr billig 3 Sophas beim Sattler H. Kläppig, Nicolaistr 43. Löhrs Hof.

Sehr billig zu verkaufen ein im besten Zustande befindliches Sopha Reudnitz Seitenstraße 4, II.

Möbels-Verkauf u. Einkauf Kl. Fleischerg. 15.
Federbetten u. Matratzen Verkauf u. Eink. daselbst
Contorpulte u. Cassaschränke Ein- u. Verk. Kl. Fleischerg. 15
Geschäftsutensil. jed. Art ebendas. Ein- u. Verk. Adr. an J. Barth, Möbelhdlg., Kl. Fleischerg. 15.

Zu verkaufen ist eine gute Scheibenbüchse (Stutzen) Burgstraße bei Bräutigam.

Eine wenig gebrauchte **Säulenmaschine** für Schuhmacher ist preiswürdig zu verkaufen
Reichels Garten, Alter Hof Nr. 2. 1 Tr.

Ein sehr gut gehaltener „Kästner'scher" Geldschrank und eine große Brückenwaage sind sofort zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Jul. Böheim, Bahnhofstraße 19, Tscharmanns Haus

1 größerer **Cassaschrank** Nr. 4 v. Kästner, **2 mittelgr. Cassaschränke** Nr. 3 noch wie neu, **2 Cassaschränke** Nr. 1. 1 kl. **Privat-Geldschrank,** 3 St. Geld- u Documentenschatullen, eisern, 1 eis. Casse f. Bücher u. Papiere, Contorpulte, Stehpulte, Aufsetzpulte, 1 Schreibt., pol., Drehsess., Brief- u. Waarenreg., 1 Waarenschrank m. Glasthür, 1 Kastenregal ꝛc. Verkauf **Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.**

3 Bettstellen sind billig zu verkaufen in Stadt Wien bei **H. Müller.**

Zwei Kinderbettstellen stehen zum Verkauf Ulrichsgasse 78, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen sind sofort wegen Abreise zwei **Hobelbänke** mit sämmtlichem vollständigen Werkzeug, eine **Commode** mit Glasschrank beim Tischler May, Ulrichsgasse Nr. 59.

Verkauf: Holzbronze-Kronleuchter, 12armig, Gellertstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind mehrere Hundert halbe Champagnerflaschen Auerbachs Hof, Gewölbe 34.

Zu verkaufen ist ein kupferner Kessel mittlerer Größe Kleine Gasse Nr. 3, 1 Treppe l.

Eine Partie **Doppelfenster** ist sofort billig zu verkaufen. Das Nähere Centralstr. 3, 2. Et.

Alte Fenster u. Thüren, auch 2 Doppelthüren, 1 Hausthür, eine Partie Quadersteine (zu Küchen- oder Hausflur-Pflasterung), Zimmer Wachsleinwand, **div. Möbels,** 1 großer 4 thür. Doppelschrank, 5¼ Ellen breit, 1 große Schlaf-Ottomane ꝛc. verkauft **Kl. Fleischergasse 15.**

Abbruch.

Elsterstraße 4 zu verkaufen gegen 800 □ Ellen gutes Zinkdach, Balken, Breter, Thüren, einfache und doppelte Fenster, Oefen, guten Fußboden, eine doppelte Kochmaschine mit weißen Platten, Sandsteinstufen, Jalousieladen und noch viele andere Gegenstände, alles in sehr gutem Zustande.

Mehrere Hunderttausend **Mauersteine** sind zu verkaufen. Preis u. Proben davon anzusehen bei Herrn **W. Thum,** Lange Straße Nr. 20.

Aschengrube abzufahren
Poststraße Nr. 14.

Zu verkaufen
stehen billig ein Handwagen mit Kasten, ein Hand-Rollwagen ein kleiner Hand-Leiterwagen
Hospitalstraße 39, in der Schmiede.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4räder. **Handwagen** Schützenstraße 5.

Elegante Reit- und Wagenpferde

habe ich zum Verkauf stehen
F. Schnee, Roßplatz 8, Kurprinz.

Ein noch brauchbares **Arbeitspferd** ist zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 7.

Zu verkaufen sind krankheitshalber ein Paar elegante, sehr gut gehende **Ponies** mit Wagen und Geschirr Ulrichsgasse 62.

Ein **Windspiel** ist zu verkaufen bei Frau Häusler, Barfußmühle.

Billig zu verk. ein Affenpinscher, gelehrig, zimmerrein u. gut für Kinder Grimm. Straße 2, 1. Etage.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird in den nächstgelegenen Ortschaften Leipzigs **ein hübsches Haus,** womöglich mit etwas **Garten** im Preise von 3000 bis 6000 ℳ.
Adressen mit Preis unter G. H. 100. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 abzug.

Mit 5—800 ℳ suche ich ein Haus zu kaufen.
Sander, Leipzig, Burgstr. 19, II.

Zu kaufen gesucht sofort ein rentirendes anst. Haus mit Garten, Anzahlung bis 15,000 Thlr., am liebsten Elster-, Lessing- oder Leibnitzstraße.
Adressen bittet man unter G. 10. von Selbstverkäufern bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird in belebter Lage ein Haus mit ca. 6000 ℳ Anzahlung. Adr. unter K. D. durch die Expedition d. Bl.

Zu kaufen

oder miethen gesucht wird ein kleines freundliches Häuschen mit etwas Garten in **nächster Nähe** Leipzigs, passend für eine ruhige Familie, und Offerten mit **Preisangabe** von **Selbstbesitzern** sub A. P. # 3 in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen

Hauskaufgesuch mit 7000 ℳ Anzahlung. Adr. A. C. 43 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Associé.
Ein **unverheiratheter,** gereifter, erf. Kaufmann in 40er Jahren, mit besten Referenzen, wünscht sich mit 3—4000 ℳ mit einem nachweisb. **rentablen,** durchaus soliden Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu verbinden. Gef. Adr. A. K. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewandhaus-Concerte.

1 oder 2 Antheile zu einem Sperrsitze werden gesucht. Gef. Adressen unter G. B. # 22 in der Expedition dieses Blattes abzugeben

Getrag. Herrenkleider, Damenkleid., Betten, Wäsche ꝛc. kaufe zu höchstem Preis. Adr. erbitte Barfußgäßchen 5. **Kösser.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, **W. Sonntag.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damen-**kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leihhausscheine ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischg. 19, H. l. 1 Tr. **M. Kremer.**

Federbetten, wie auch Bettfedern, desgl. alle Sorten **Meubles, Kleider, Wäsche, Roßhaarmatratzen** ꝛc., desgl. getrag. „**Pelze**" werden zu kaufen gesucht u. gef. Adressen erbeten **Brühl 11 im Gewölbe** bei Enke.

Zu kaufen ges. ein Gebett **Betten** Peterssteinweg 2, Hof 1 Tr.

Möbel, feine und geringe, sucht zu kaufen Gerberstraße 1/2. **J. M. Sauer.**

Möbel-Einkauf | ganze Wirthschaften, einzelne Stücke **Reichsstraße 15,** C F. Gabriel.

Eine in gutem Zustand befindliche **Commode** wird zu kaufen gesucht Lindenstraße 1, 3 Et. r.

Ein gebrauchter **Waschtisch** wird zu kaufen gesucht. Adr. Grimma'sche Straße 3, Hausstand.

Hobelbank.

Neue oder gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche, **starke** Hobelbänke werden gekauft **Reudnitz,** Kohlgartenstr. 10 in der Eisengießerei.

Zu kaufen gesucht wird sofort eine eiserne **Pfanne,** etwa 3 Ellen lang, 20 Zoll tief, 20 Zoll breit Schützenstraße Nr. 5.

Ein in gutem Zustande befindlicher **Kinderwagen** wird sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter Angabe des Preises, Ofengeschäft, Magazingasse Nr. 17, im Hofe, unter O. # 25.

Ein großer Messing-Papageibauer, alte Billardbälle **gesucht** Kleine Fleischergasse 15.

Hasenfelle

kauft und bezahlt die höchsten Preise
Georgenstraße 24, 2 Tr. **C. Marsch.**

2 Stück Doppelfenster, 38 bis 39 Zoll breit, 3 Ellen 12 Zoll hoch, 1 Stück 3 Ellen 12 Zoll hoch, 2 Ellen breit gesucht. Turnerstr. 6, 1 Treppe rechts.

Capitale in jeder Höhe werden auf Hypotheken geliehen und vermittelt. Näheres auf C. K. # 3. poste restante Leipzig.

Geld: 1—50. discret unter # 120. durch die Expedition dieses Blattes.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber ꝛc. Zinsen billigst, Grimm Str. 24, Hinterhaus II.

Geld auf alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.** Beim Rückkauf Zinsen billigst Brühl 36, 1. Etage.

Geld am billigsten auf alle **Waaren,** Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, **Betten,** Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, **Cautionen** und **Pensionen** bei **Geissler,** Brühl 82.

Geliehen wird **am billigsten Geld** auf alle Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber ꝛc. Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Vorschuß auf Betten, Wäsche, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere und Waaren **21. II.** Petersstraße **21, II.**

Vorschuß gegen Rückkauf auf alle gangbaren Waaren u. Gegenst., Cautions-, Pensions-, Lager- und Leihhausscheine **Reichsstraße Nr. 13, Hof I.**

Geldvorschüsse

auf alle cour. Werthsachen u. Leihhausscheine stets
Kaufhalle, Tr. B, 1. Et.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Arzt, Doctor der Medicin in einer kl. Provinzialstadt Sachsens, 27 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, gut situirt, sucht, da es ihm am Orte und Umgegend an convenirender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. — Junge Damen in annähernd gleichem Alter mit einem disponiblen Vermögen von 3—4000 ℳ und gutem Charakter wollen ihre werthen Adressen unter Beifügung einer Photographie vertrauensvoll niederlegen in der **Annoncenexpedition** von **Rud. Mosse, Leipzig,** Grimm. Str. 2, 1 Et. sub G. 3974.

Heirathsgesuch.

Ein gebildeter junger Mann von angenehmem Aeußern, verträglichem Charakter, im Besitz eines schönen Hausgrundstücks mit flottem Geschäftsbetriebe, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen vermögenden Dame zu machen. Adr. mit Angabe näherer Verhältnisse und Photographie bis zum 1. Novbr. unter A. B. 365. an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Gesucht wird ein Ziehkind aufs Land. Zu erfragen Hospitalstraße 13, im Hofe 2 Treppen.

Einem **englischen** und **französischen Conversations-Cirkel** wünscht ein junger Mann beizutreten. Gef. Adressen unter E. & F. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Theilnahme an einem **Leseverein mit vertheilten Rollen** werden noch einige gebildete junge Damen und Herren gesucht und gebeten, werthe Adressen unter „**Leseverein**" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **Mann,** welcher einen **Schreibcursus** durchmachen möchte, sucht mehrere junge Leute als Theilnehmer. Gefällige Anmeldungen nimmt Herr Schirmer, Reichels Garten, im Hause des Herrn Photographen Manicke entgegen.

Offene Stellen.

Ein Hauslehrer (womöglich Seminarist) wird zu sofortigem oder doch baldmöglichem Antritt von einer deutschen, in Italien lebenden Familie für zwei Kinder im Alter von 7 und 8 Jahren gegen hohes Salair, freie Station und Reise gesucht.
Nur mit besten Zeugnisse versehene junge Leute haben sich bei der genannten Familie, welche sich jetzt bis zum 25. October in Leipzig im Hotel Hauffe aufhält, persönlich zu melden und dieselbe beim Portier zu erfragen.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges größeres **Papier-Lager** wird zu sofort ein tüchtiger junger Mann, möglichst mit der Branche vertraut und welcher eine schöne Handschrift besitzt, bei hohem Gehalt gesucht.
E. Wellner, Burgstraße 26. II.

Gesucht

wird ein mit sämmtlichen
Comptoir-Arbeiten
vertrauter junger Mann, der sich auch zum
Detail-Verkauf
eignet. Off. sub H. 507 beförd.
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Commis-Gesuch.

Ein jüngerer tüchtiger **Commis** wird für ein Engros-Geschäft zu engagiren gesucht.
Franco-Offerten unter S. & N. # 11. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Verkäufer-Gesuch.

Für ein hiesiges **Posamenten-Detail-Geschäft** wird ein flotter **Verkäufer** gesucht. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten werden unter O. O. 16 durch das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 29,** erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verein für Hand-lungs-Commis von 1858.
Hamburg,
Hopfenmarkt No. 1.
Kostenfreie Engagements-Vermittlung.
Gesucht speciell:
Detaillisten für **Manufactur-, Weiss- und Modewaaren** für **Hamburg, Herzogthümer** und **Hannover. Salair sehr gut.**
Detaillisten für **Colonial- u. Kurzwaaren** für **Hamburg** u. **Zollverein. Salair sehr gut.**
Nur Mitglieder können als Bewerber auftreten. Statuten unentgeltlich

---

In einem **Agentur-Geschäfte** kann ein mit der
Englischgarnbranche
vollständig vertrauter junger Mann als Verkäufer sehr gute Stellung erhalten.
Wirklich tüchtige und befähigte Reflectanten wollen Offerten sub O. N. # 441. an die **Annoncen-Expedition** von **Friedrich Voigt** in **Chemnitz** einsenden.

Ein englischer und französischer Correspondent wird bei gutem Salair für möglichst baldigen Antritt gesucht. Adr. erbittet man unter R. O. 15 in der Expedition d. Bl.

Commis-Gesuch.
Für ein hiesigs **Colonialwaarengeschäft** wird ein junger militairfreier Mann, der Waarenkenntnisse besitzt, in Contorarbeiten tüchtig und sich zum Reisen eignet, zum baldigen Antritt gesucht. Offerten werden unter Z. K. 9. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine
Dachpappenfabrik
wird ein
intelligenter Reisender,
welcher bereits für ähnliche Artikel gereist hat,
zu engagiren gesucht.
Adressen beliebe man unter **Z. K. 542.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Berlin zu richten.

Ein junger strebsamer Mann findet in einem bedeutenden hiesigen Posamenten-Geschäft Stellung für die Reise.
Offerten befördert unter Z. O. 21. das **Annoncenbureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39** hier.

Junge Leute, **Herren und Damen,** welche **Lust** und **Beruf** haben, sich der **Bühne zu widmen,** finden bei einer renommirten und soliden, seit 30 Jahren bestehenden Schauspiel-Direction, welche die größeren und mittleren Städte des Königreichs Sachsen besucht, unter annehmbaren Bedingungen sofortige Engagements und Gelegenheit, sich unter tüchtiger Anleitung in der dramatischen Kunst auszubilden oder zu vervollkommnen.
Adressen unter „Theater-Direction" sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Zeitungslectüre wird ein junger Vorleser gesucht und um Abgabe seiner Adresse unter Chiffre H. L. in der Expedition dieses Blattes gebeten.

Ein tüchtiger **Copirer** wird gesucht und kann sogleich antreten bei
G. Zwarg, Photograph.

Ein Schreiber,
wird zum sofortigen oder baldigsten Antritt gesucht. Besitzer einer schönen Handschrift und solche, welche bereits im Buchhandel gearbeitet, erhalten den Vorzug. Adr. sub L. V. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen jüngeren Schreiber sucht
Advocat Ernst Richter,
Reichsstraße, Löhrs Hof.

---

6 tüchtige Bildhauer
werden gegen den in der Berliner Generalversammlung vom 22. Sept. angenommenen erhöhten Arbeitspreisen (Lohn oder Accord) für dauernde gute Arbeit gesucht
in der Holzgalanteriefabrik von
Kuröde & Lützen
in **Harburg** bei Hamburg.
Reise wird vergütet.

Ein Buchbinder,
geübter Portefeuille-Arbeiter, findet **lohnende und dauernde Beschäftigung**
Weststraße Nr. 61b im Hinterhaus.

Buchbindergehülfen können dauernde Arbeit erhalten bei W. Schäffel.

Buchbindergehülfen erhalten Stellung
Mittelstraße 30.

Buchbindergehülfen sucht
W. L. Fischer, Nürnberger Straße 23b.

Zwei Tischler, oder auch auf Werkzeug eingerichtete Arbeiter, werden gesucht bei
L. Kuhne, Floßplatz Nr. 29.

Ein guter **Bautischler** findet sofort Arbeit bei **H. Müller,** Alexanderstraße Nr. 5.

Gesucht werden zwei Tischlergesellen zum Anschlagen Gerberstraße Nr. 47. **Ronneburger.**

Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, sucht **Günther,** Humboldtstraße Nr. 19.

Zwei Tischler auf Meubles sucht auf dauernde Arbeit **H. Enderlein,** Sternwartenstraße 15.

Gesucht werden 2 **Tischlergesellen,** einer auf Bau und einer auf Möbel Elsterstraße 22 bei **H. Erhardt.**

Tischlergesellen erhalten Arbeit Weststraße Nr. 11.

Gesucht wird ein tüchtiger **Polirer** für neue Möbel. Zu melden Klostergasse Nr. 15 im Möbelmagazin von **H. Erhardt.**

Gesucht wird ein **Polirer,** sauberer Arbeiter, Turnerstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Böttcher-Gesellen!
Gesucht werden 4 Mann gute Bierfaßarbeiter.
Leipzig. **C. H. Zitzmann.**

Ein **Schlosser** auf Bauarbeit wird sofort gesucht bei A. Lange, Alexanderstraße Nr. 5.

Tüchtige Schlosser werden gesucht
Colonnadenstraße Nr. 6.

Gesuch.
Gesucht wird ein verheiratheter Schlosser auf Bau landwirthschaftlicher Maschinen. Derselbe erhält freie Wohnung u. guten Lohn für Accordarbeiten. Anmeld. werden unter A. B. # 714. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

4—6 tüchtige **Malergehülfen** sucht bei gutem Lohn und dauernder Arbeit zum sofortigen Antritt, Reisegeld vergütet
Neustadt a/Orla. **A. Bayer,** Maler.

Malergehülfen sucht **C. Klinge,** Maler, Lange Straße Nr. 46, 4. Etage.

Maurer werden gesucht. Körnerstraße Nr. 2c. Zu melden beim Polier.

Für eine
Asphalt- und Dachpappenfabrik
wird ein
intelligenter
Werkführer,
welcher gleichzeitig im Stande ist, die **Expedition** mit zu übernehmen und bereits in **ähnlichen Fabriken** conditionirt hat,
zu engagiren gesucht.
Adressen beliebe man sub **Z. N. 545.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Berlin zu richten.

Für eine bedeutende Cigarrenfabrik,
welche nur bessere Sorten fabricirt, wird ein befähigter durchaus zuverlässiger
Meister gesucht.
nur solche Meldende können Berücksichtigung erwarten, die sich in einer derartigen Stellung bereits als tüchtig bewährt haben.
Adressen befördert **sub T. 6702** die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Ein solider u. geübter Sortirer findet in meiner Fabrik sofort dauernde Arbeit bei gutem Lohn.
Carl Naumann.

Magdeburg.
Tüchtige Arbeiter auf **Röcke u. Hosen** engagirt **sofort** bei **hohem** Lohn und vergütet Reise **E. Anders jun.,**
Königlicher Hofkleidermacher.

Schneider auf große Arbeit werden gesucht Hohe Straße Nr. 37 parterre.

Einen **Schneidergehülfen** sucht
M. Uhlig, Ritterstraße 37, I.

Auf **Knaben-Anzüge** und **Paletots** eingerichtete Arbeiter werden gesucht
Neumarkt 9 im Gewölbe bei **R. Kuhnert.**

Gesucht
ein oder zwei Lehrlinge von achtbaren Eltern, welche sich dem Musterzeichnen-Fache widmen wollen. Talent zum Zeichnen erforderlich.
Näheres Braustraße 6B, 1. Etage.

Ein Lehrling
wird gesucht für die **lithographische Anstalt** von **Breitkopf & Härtel.**

Gesucht Kellner, Kellnerb., Commis, Markth., Verwalter, Burschen, Kutscher, Knechte.
L. Friedrich, *Gr. Fleischergasse 3, I.*

Gesucht wird ein Restaurationskellner mit guten Zeugnissen. Adressen beliebe man unter D. A. 100 Buchhdlg. von Otto Klemm abzug.

Gesucht 1 Oberkellner, 2 j. Rest.-Kellner, 1 Commis (Materialist), 1 j. Diener, 1 Markthelfer, 2 Kutscher, 6 Haus-, Laufb., 4 Knechte durch **Werner & Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Ein Billard-Kellner
zu Carambolage-Billards wird sofort gesucht. Adressen unter Chiffre Z. Q. 10. niederzulegen in dem **Annoncen-Bureau** von
G. L. Daube & Co., Nicolaistr. 51.

Gesucht 1 Hofmeister, 1 Hausknecht durch Carl Kiessling, Sternwstr. 18c, Hof I.

Als Kutscher und Diener
wird ein junger Mann (unter 18 Jahren) zum sofortigen Antritt ins Jahrlohn gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Querstraße 5, I., Corridor rechts.

Gesucht nach außerhalb ein älterer **Diener,** gut empfohlen, Schützenstraße 6/7, Hof l. 2 Tr.

Offene Stellen: 1 Oek.-Verw. (Buchf. vertr.), 2 Diener (f. ält. Hrn.), 1 Oek.-Schol., 2 j. Kelln., 1 j. Markth., 1 Kutscher, 2 Kellnerb., 5 Laufb., 3 Knechte. A. Loff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Als Hausmann, cautionsfähig, wird bei festem Gehalt und freiem Logis ein verheiratheter Mann, gedienter Soldat (Reiter) zum 1. Nov. gesucht. Zu melden Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Gesucht wird **sofort** ein kräftiger, solider **Raddreher** für dauernde Beschäftigung und guten Lohn Parkstraße 8.

Tüchtige Satinirer
werden gesucht v. Leopold & Bär, Windmühlenstr. 24

Tüchtige Handarbeiter
finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei
Gustav Perlitz, Zimmermeister,
Frankfurter Str. 52, Gr. Funkenburg.

Handarbeiter-Gesuch.
Bei Legung des Telegraphen-Kabels vom Bayerischen Bahnhof bis Große und Kleine Fleischergasse werden **50 Mann gute Erdarbeiter bei hohem Accordlohn** gesucht.
Zu melden auf der Arbeitsstrecke oder Gerberstraße im Weißen Schwan.

Einen Maschinenheizer
zur Führung einer kleinen Dampfmaschine sucht
Gustav Fritzsche, Johannisgasse 24.

Heizer-Gesuch.
Ein Kesselheizer, welcher auch mit Fuhrwerk umzugehen versteht u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort antreten. Mühle zu Lindenau.

Ein tüchtiger Kutscher und ein Stalljunge können sich zum sofortigen Antritt melden Reichsstraße Nr. 12 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird sofort ein zuverläss. Mann, der mit Pferden umzugehen weiß Dresdner Straße Nr. 42, im Kohlengeschäft.

Ein gut empfohlener kräftiger **Mann,** guter Pferdewärter, findet als **Bierfahrer** dauernde und lohnende Beschäftigung **Sophienstr.** 15, part. I.

Ein Bursche zur häuslichen Arbeit gesucht, wo möglich vom Lande, Thomasgäßchen 4 parterre.

☞ **Ein ordentlicher junger Mann** im Alter von 15—18 Jahren, welcher bereits in einem **Papier-Geschäft** thätig war, findet dauernde Beschäftigung.
Herm. Scheibe, Petersstraße 13.

Gesucht.
Ein **Bursche** von 16—17 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, findet Placement **Auerbachs Hof, 26.**

Ein **Bursche** wird gesucht für leichte Fabrikarbeit und als **Laufbursche** von
Schmidt & Brendel, Dörrienstraße 1b.

Ein **Bursche** wird sofort gesucht Grimma'sche Straße Nr. 30 bei J. G. Eichler.

Zwei **Burschen** von 14—16 Jahren sucht **Carl Flicke,** Johannisgasse 32, I.

Ein kräftiger Bursche,
welcher möglichst in Weingeschäften thätig war, wird gesucht von
Bernhard Haan,
Katharinenstraße 8, II.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**
Sternwartenstraße Nr. 12C.

Einen **Laufburschen** ins Wochenlohn sucht
H. Föste, Volckmars Hof.

Ein ordentlicher **Laufbursche,** der auch im Packen Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **Kloetzer & Hoyer,**
Katharinenstraße 18.

Ein **Laufbursche** wird gesucht zum 1. Nov. Näheres Elsterstraße Nr. 2 parterre.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht bei
A. Langguth. Peterskirchhof 6.

Einen Laufburschen sucht
Gerhard Harders, Petersstraße 12.

Einen **Laufburschen** sucht
Th. Knaur, Volckmars Hof.

Einen kräftigen **Laufburschen** sucht
H. Blanck, Querstraße 33.

Ein **Laufbursche** von 14—16 Jahren wird gesucht Mittelstraße 30 in der Buchbinderei.

Ein **Laufbursche,** der eine deutliche Hand schreibt, wird bei 2½ ₰ Wochenlohn gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter
M. P. 163
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht ein **Laufbursche** bei
J. R. Herzog, Täubchenweg 1.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird sofort gesucht bei **W. Schwalb,** Kleine Windmühlengasse 5.

Für ein auswärtiges Galanterie-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin sofort unter günstigen Bedingungen gesucht. — Adressen werden unter J. M. # 15 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht
wird ein junges gut empfohlenes Mädchen als Verkäuferin. Adressen unter A. G. # 509 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Eine geübte **Pelznäherin** findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Reichsstraße 11.

Ein junges gewandtes **Mädchen,** welch[e sich] als Verkäuferin ausbilden will, kann sich [melden] Gerberstraße 21, **M. Bromberger.**

Geübte Putzmacherinnen
werden zum sofortigen Antritt gesucht. [...] werden Lernende angenommen.
F. H. Schüler, Markt [...]

Gesucht wird eine geübte **Pelzn[äherin]**
Brühl Nr. [...]

Ein im Schneidern geübtes Mädchen u. [...] nende wird ges. Thomaskirchh. 3, 4. Et. [...]

Geübte **Schneiderinnen** erhalten [...]
Burgstraße 7, 1 Treppe [...]

Noch einige junge **Mädchen** [...] Schneidern nach den modernsten Schnitten [...] und gründlich erlernen Hainstraße 23, 4. [...]

☞ Eine **Zuarbeiterin,** geübt in [...] hemden-, und eine **Knopflochnä[herin]** werden gegen hohen Lohn sofort gesucht
Hainstrasse 31 im Wäschege[schäft]

Eine durchaus geübte **Maschinennä[herin]** (Wheeler u. Wilson) wird sofort gesucht
Katharinenstraße Nr. 16, I [...]

Gesucht eine geb. Weißnäherin auf [...] Arbeit und guten Lohn Körnerstraße 8 [...]

Eine ganz geübte **Weißnäherin** in [...] die Maschine und eine geübte Handnäherin [...] den gesucht Lange Straße 17, 1. Et. [...]

Junge **Mädchen,** welche das Nähmaschinen[...] gründlich erlernen wollen, können sich [...]
Brühl Nr. 63, 4 Tr. [...]

Eine geübte **Punctirerin** wird [...]
[...]

Punctirerin-Gesuch.
Wir suchen eine tüchtige **Punctirerin.**
Hundertstund & [...]

Eine geübte Punctirerin findet dauernde Beschäftigung in der [...] **druckerei des Leipziger Dorfanz[eigers]** Johannisgasse 32.

Eine Punctirerin
findet Beschäftigung bei hohem Lohn
Universitätsstraße 16, I [...]

Gesucht eine **Anlegerin** und eine [...] **gerin** in der Buchdruckerei Thalstraße [...]

Ein **Mädchen** zum Falzen und [...] sucht für dauernde Arbeit
H. Clausner, Reichsstraße [...]

Mädchen, im Falzen und Heften [...] den dauernde Beschäftig. bei Th. Knaur, [...]

Mädchen zum Heften u. Falzen sucht [...]
W. L. Fischer, Nürnberger Straße [...]

Mädchen, geübt im Falzen und Heften, [...] die Buchbinderei Königsplatz [...]

Einige Mädchen
für leichte Beschäftigung suchen
Müller & Große,
Reudnitz, Nr. 6 Kohlgarten[...]

Gesucht werden **Arbeitsmädchen** [...] Buchdruckerei Thalstraße 3.

Ein ordentl. fleißiges **Arbeitsmädchen** [...] sofort R. Bormann, Lortzingstraße 18, I. [...]

Gesucht wird sofort eine **Köchin.** [...] unter Y. 6. in der Expedition dieses [...] niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine perfecte [...] Aushülfe. Adr. unter S. 20 in der [...] dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 1 Köchin, 3 Kellner., 1 [...] 1 Küchenm. u. 4 Mdchn. f. A. Magazin [...]

Gesucht: 6 Köchinn., 3 f. Jungemägde, [...] muhmen, 1 Rest.-Köchin. J. Hager, Markt [...]

Gesucht wird eine nette reinl. [...] auch Handarbeit übernimmt, sowie ein [...] Kindermädchen Petersstraße 37, [...]

Wirthschafterin-Gesuch.
Zur Führung eines Privathaushalts und [...] ständiger Besorgung der Küche wird eine [...] dige in gesetztem Alter stehende Dame [...] Geschäftsmanns in einer Provinzialstadt [...] Herr F. Liebscher, Buchhandlung [...] Markt, Stieglitzens Hof, ist so freundlich, [...] Adressen entgegen zu nehmen.

Offne Stellen: 2 ganz selbst. Oec.-Wirthschafter[innen] 1 Priv.-Wirthschafter., (ff. Küche rc.), 2 [...] 5 Köchin. (bei f. hoh. Lohn), 3 Kinder[...] 11 Dienstmädchen. **A. Loff,** Ritterstr. [...]

Ges. Wirthschafterinn., Verkäuferinn., [...] Stuben- u. Dienstmädchen. Gr. Fleischergasse [...]

Gesucht Wirthschafterin, Verkäuferin, [...] nerin., Kochmamsells, Küchen- und Dienst[mädchen] durch Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum 1. oder 15. November [...] ordentliches, fleißiges Stubenmädchen. [...] zu melden Leibnitzstraße Nr. 9. 1. Etage.

Ein rechtliches **Mädchen** wird für [...] häusl. Arbeit, sowie zur Pflege eines [...] Kindes sofort gesucht. Nur ganz gut empfohlene Mädchen wollen sich mit Buch melden
Dresdner Straße Nr. 40, 1. Etage [...]

Gesucht wird sofort oder zum 1. November ein Mädchen für Küche und Handarbeit. Zu melden
Markt, Bühnengewölbe [...]

Gesucht wird per 1. Nov. ein fleißiges [...] Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit, [...] 1 Kind von ¾ Jahren. Näh. Burgstr. 7 [...]

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird bei gutem Lohn zu miethen gesucht Neuschönefeld, …straße Nr. 130, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1 Nov. ein Mädchen für Küche und Haus. Nur Personen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Lindenstr. 10, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Wintergartenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zum 1. Nov. wird ein reinliches solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres Brühl Nr. 13, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein **Mädchen,** die der Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden Petersstraße 38 beim Hausmann.

Gesucht sogl. oder zum 1. Nov. ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus Nicolaistraße 21, p.

Gesucht Mädchen für Küche und Haus mit g. Att. Grimm. Str. 26 p.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für häusliche Arbeit. Grimm. Steinweg 52 im Gew.

Ein anständ. reinl. Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, wird 1. Nov. gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Salomonstraße 5 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Brühl … 18 im Gewölbe.

Ein ehrliches und solides Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, wird zum 1. November für eine feine Herrschaft gesucht. Näheres bei Frau …meister **Braune**, Petersteinweg Nr. 3.

Ein kräftiges Mädchen zu häusl. Arbeit wird … gesucht Sternwartenstraße 31, 2 Tr. links.

Ein ordentl. Mädchen von 16—18 Jahren wird baldigst zu miethen gesucht Promenadenstr. 6b, I.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, Lange Straße Nr. 26, 2. Etage.

Ein gutes Dienstmädchen wird gesucht Lange Str. Nr. 26, 1 Tr., b. **Schmiel.**

Gesucht wird für 1. Nov. ein reinliches Küchenmädchen. Restauration …lrath, Katharinenstr. Alte Waage.

Sofort oder 1. November wird ein **Mädchen** vom Lande zu miethen gesucht Sternwartenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Küchenmädchen wird sofort oder zum 1. November gesucht Poststraße Nr. 13, parterre.

Ich suche zum sofortigen oder baldigem Antritt ein gutgesittetes fleißiges **Dienstmädchen.** Stellung gut und angenehm **Herrmann …urzer,** Gemeindestraße 22 parterre.

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht mit guten Zeugnissen Sophienstraße 23, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit Nürnberger Straße 27, 4. Et. rechts.

Gesucht wird ein sehr anständiges fleißiges **Mädchen** für Kinder und Stubenarbeit mit guten Attesten zu melden beim Hausm. **Tröbig,** Schillerstraße Nr. 3.

Zum 1. Nov. findet ein anständiges junges Mädchen bei einem Kinde und leichter häuslicher Arbeit angenehme Stelle Sidonienstraße 25, II. **Otto.**

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Münzgasse 20, part. rechts.

Gesucht wird zum sofort. Antritt oder zum … ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden Große Windmühlenstraße Nr. 4.

Ein **Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat, in Küchen- und Hausarbeit verläßlich ist, findet zum 1. November gut lohnenden Dienst Roßstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine Person in den mittleren Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 55.

Gesucht wird ein älteres Kindermädchen mit guten Zeugnissen für den 1. November Nürnberger Straße Nr. 44 parterre.

Ein **Kindermädchen** in gesetzten Jahren, das Nähen u. Plätten kann, wird gesucht. Adr. unter No. 106 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein braves und freundl. **Mädchen** wird für sofort oder zum 1. Nov. gesucht Rudolphstraße Nr. 1 im Flügel 1 Treppe rechts im Hofe.

Gesucht wird zur Aushülfe im Häuslichen, besonders für die Sonn- und Feiertage, ein junges anständiges Mädchen. Zu melden Brühl 42 beim Hausmann.

Eine **Aufwartung** für Nachmittag wird gesucht Turnerstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine reinliche und ehrliche Person zur **Aufwartung** wird gesucht Sternwartenstraße 37, 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich eine ordentliche Aufwartung auf 14 Tage Augustusplatz Nr. 5 im Hofe links 2 Treppen bei **Melzer.**

Aufwartung gesucht Inselstraße Nr. 16, 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zum **Laufen** Glockenstraße Nr. 3 im Hofe parterre.

Gesucht wird eine gesunde kräft. **Landamme.** Zu melden Nürnberger Straße Nr. 46 parterre.

Stellegesuche.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger Kaufmann, dem vorzügliche Referenzen zur Seite stehen, und welcher mit sämmtlichen Artikeln der **Manufacturwaaren-Branche** vertraut ist, sucht für **Magdeburg** und **Umgegend,** wo er bei der Kundschaft sehr gut eingeführt ist, die Vertretung leistungsfähiger Häuser. Gefällige Offerten sub **B. J. 269** werden durch d. Annoncen-Expedition v. **Haasenstein & Vogler in Magdeburg** erbeten.

Ein junger militairfreier

Commis,

gegenwärtig in einem größeren Colonialwaaren-Geschäfte thätig und mit allen Contorarbeiten vertraut, sucht baldigst oder auch erst per Januar, Februar 1873 anderweites Placement und erbittet sich gefl. Offerten unter B. L. # 10. an die Filiale dieses Bl., Hainstraße 21.

Ein junger militairfreier Commis,

seither als **Buchhalter thätig** und mit besten Zeugnissen versehen, **sucht** Stellung in einem Bank- oder auf dem Comptoir eines **Waarengeschäftes.** Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adressen unter C # 75. in der Börsenhalle abgeben zu lassen.

Ein ehrenvoller u. gut situirter **Buchhalter** sucht Stellung, sofort oder später, in einem größern Etablissement. Geehrte Offerten unter B. W. # 50 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen **jungen Mann,** der vor ½ Jahr seine Lehrzeit in einem Colonial- und Eisengeschäft beendete, jetzt noch in demselben Geschäft zur Zufriedenheit seines Principals thätig ist, wird eine Stelle pr. Neujahr 1873 gesucht. Gefl. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. # 1000. abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein fleißiger und zuverläßiger junger Mann (verheirathet), bereits 10 Jahre in einem Fabrikat thätig gewesen, auf gute Zeugnisse sich stützend und mit der einfachen Buchführung und Rechnen vertraut, sucht unter bescheidensten Ansprüchen anderweit Stellung als Buchhalter, Comptoirist, Aufseher oder Markthelfer.

Adressen bittet man unter W. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in der **Manufactur-Branche** erfahrener Kaufmann, der lange Jahre Norddeutschland bereist hat, sucht in einem größeren Geschäfte einen Vertrauensposten hier od. auswärts. Off. unter Z # 3 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, in allen Branchen des Bankgeschäfts erfahren, sucht per 1. Nov. c. Placement in einem solchen oder ähnlichen Geschäfte.

Gef. Offerten beliebe man unter B. K. # 18 in der Filiale d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter junger Mann mit guter Handschrift sucht Stelle in irgend einem Geschäfte. Nach Belieben Caution. Gefällige Adressen abzugeben Glockenstraße Nr. 7, part. links.

Als **Schreiber** sucht ein junger Mann von auswärts, dem die besten Zeugnisse zu Diensten stehen, eine anderweite Stelle. Geehrte Principale wollen ihre werthe Adresse unter C. H. # 24 in der Expedition d. Blattes gef. niederlegen.

Expedient.

Ein befähigter junger Mann, seit längerer Zeit in Expeditionen thätig und im Concipiren, Buch- und Rechnungsführen bewandert, sucht anderweit Stellung. Zeugnisse vorzüglich. Offerten unter S. Z. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht baldigst Stellung als **Schreiber** auf Contor oder Bureau.

Adressen wolle man gef. unter B. S. # 10 bei Herrn **Otto Klemm** niederlegen.

Ein junger Mann mit Gymnasialbildung sucht für seine Freizeit **Nebenbeschäftigung** in seiner Wohnung. Gefl. Off. sub D. G. No 7 poste restante erbeten.

Ein tüchtiger solider Accidenzsetzer sucht baldigst anderweitige dauernde Condition. Adressen nebst Gehaltsangabe gef. in der Expedition dieses Blattes unter C. M. # 65. niederzulegen.

Ein **Glaser,** welcher einige Zeit in einem andern Fach gearbeitet hat, sucht Beschäftigung, womöglich Bauarbeit. Reudnitz, Kurze Straße Nr. 17, 3 Treppen bei Tischler **Arpe.**

Ein **Mechaniker,** in allen Arbeiten des Nähmaschinenfaches tüchtig, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts, in welchem er mehrere Jahre die Leitung führte, Stelle als Werkführer oder Justirer.

Hierauf refl. Herren bittet man gef. Offerten unter P. C. 100. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Glacé-Handschuh-Fabrikanten. Ein Maschinen-Meister übernimmt noch Maschinen u. Arbeit zur Naht nach auswärts. Proben liegen zur Ansicht Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 35, 2 Tr. rechts.

Ein unverheiratheter Gärtner sucht eine Stelle. Derselbe hat schon mehrere Jahre als Herrschaftsgärtner gearbeitet. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adr. unter A. R. 230 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Gärtner** sucht noch mehrere Gärten zum Herbst zu rajolen, Wein zuschneiden, Rosen, Blumen ins Winterquartier zu schaffen, Bäume ausschneiden. Adressen bittet man Königsstraße 26 beim Hausmann abzugeben.

Kellner für Hotel und Restaurant empfiehlt **W. Klingebeil,** Königsplatz 17.

Ein unverheiratheter militairischer Mann, der bei der Cavallerie gestanden hat u. gegen Frankreich mitgewesen ist, sucht sofort eine Stelle als **Diener** oder **Kutscher.** Werthe Adr. werden in der Exped. d. Bl. unter K. L. 112 erbeten.

Ein zuverl. herrschaftl. Kutscher mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Lange Str. 40, p. r.

Ein junger Mensch, in der Oek. bew., sucht Stelle als **Hofmeister oder Verw.** Adr. erl. **W. Klingebeil,** Königsplatz Nr. 17.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, welcher längere Zeit in einem Papiergeschäft thätig war und im Packen nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Markthelfer. Adressen Petersstraße 15, im Hofe links 3 Treppen links.

Ein verheiratheter Mann, welcher ca. 7 Jahre in einer hiesigen Fabrik als **Markthelfer** thätig war, **sucht** anderweitiges Engagement. Gef. Adr. unter M. A. 1. in der Exped. d. Bl.

Ein verheiratheter junger kräftiger Mann sucht als Markthelfer oder Maschinenheizer sofort Stellung. Adr. abzug. Neumarkt 34, b. Antiquar.

Ein junger kräft. **Mann** sucht eine dauernde Stelle als Arbeiter. Gef. Adr. A. H. # 63. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche, 16 J. alt, mit guter Handschrift sucht Stelle als Laufbursche Burgstr. 6, 3 Tr. r.

Eine junge **Dame** von angenehmem Aeußern sucht zum sofortigen Antritt Stellung als Verkäuferin. Gef. Adressen unter M. M. # 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges, anspruchsl. Mädchen,

welches in einem Schnitt- und Materialwaarengeschäft thätig war, sucht sofort Stellung, auch würde sie eine Stelle als Büffetmädchen annehmen Bayerische Straße Nr. 1.

Für ein 19jähriges Mädchen von angenehmen Aeußeren, die mit der englischen Sprache vollständig, mit der französischen ziemlich vertraut ist, und die Manufacturwaarenbranche kennt, suche ich eine Stelle als Verkäuferin oder dergl. **Ernst Kötz.**

Ein Mädchen, im Schneidern bewandert, sucht noch mehr Beschäftigung in oder außer dem Hause. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße 42 bei Herrn **Knochenhauer.**

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung in oder außerm Hause. Adr. unter K. 400 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **Schneiderin,** sowie in Oberhemden repariren, auch neu fertigen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Beschäftigung. Adressen Petersteinweg 13, im H. r. part. bei **Weidig.**

Ein Mädchen, die schneidert, sucht noch mehr Beschäftigung Kleine Burggasse Nr. 6, 3 Tr. r.

Ein junges Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen, Putz sowie Schneiderei Adr. Katharinenstraße 10 Schnittgeschäft erbeten.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, das Schneidern und Wäschenähen erlernt hat, Arbeit. Werthe Adr. unter A. B. bei Hrn. Otto Klemm.

Eine Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Gef. Adr. Petersstr. 37, Wurstgeschäft.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Roßstraße 13, 4. Etage links.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung. Näh. Windmühlenstr. 15, l. H. b. Hrn. Schuhmstr. Kuhnt.

Ein Mädchen sucht tageweise Beschäftigung im Plätten, Ausbessern u. Kochen Katharinenstr. 25, V.

Ein junges anständiges **Mädchen,** welches schon plätten kann, sucht Gelegenheit sich in der feinen Wäsche zu vervollkändigen.

Adressen bittet man Emilienstraße Nr. 5 beim Hausmann **Wille** abzugeben.

Eine ordentl. Frau sucht **Lohn-Wäsche** zu waschen. Adressen unter L. # 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine j. Frau sucht **Arbeit** im Waschen und Scheuern. Zu erfr. Windmühlenstr. 19, 4 Tr.

Zwei **Kellnerinnen** suchen Stelle durch **Carl Kießling,** Sternwstr. 18c, Hof I.

Eine perfecte **Köchin** sucht Beschäftigung im Kochen für den ganzen Tag. Näheres Grimm. Straße Nr. 10 im Mützengeschäft.

Eine Köchin, perfect, sucht zum 1. Nov. Stelle durch Carl Kießling, Sternwstr. 18c, Hof I.

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sucht Stelle, auch würde sie privatim gehen. Zu erfr. Windmühlenstr. 15, Hof 2 Tr. b. **Weigenmann.** Auch ist daselbst eine Spieldose zu verkaufen.

Eine **Köchin,** die der Küche selbstständig vorsteht, sucht Stelle zum 1. oder 15. Novbr. Zu erfragen Brandweg 15 im Bäckerladen.

Eine perf. Köchin sucht Stellung z. 1. Novbr. Gef. Adr. Petersstraße 37, im Wurstgeschäft erb.

Unter Leitung der Hausfrau im Haushalte oder bei kleinen Kindern sucht ein junges Mädchen eine Stelle. Empfohlen: Carlstraße 4c, 3. Etage.

Ein gebildetes **Mädchen,** Beamtentochter, welche ziemlich 3 Jahre bei einer Familie ist, sucht 1. Nov. oder später Stelle als Stütze der Hausfrau. Dasselbe ist in der Küche erfahren, sowie in der Behandlung der feinen Wäsche u. Plätte u. würde gern die Beauff. der Kinder mit übernehmen u. die Schularbeiten überwachen. Adr. erbittet man unter H. N. # 4. in d. Exp. d. Bl. abzug.

Ein anständiges Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle als Jungemagd oder als Wirthschafterin.

Gefl. Adressen sub T. S. # 233 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen pr. 1. Nov. Gef. Adr. Petersstraße 37, Wurstgeschäft.

Ein Mädchen, gut attestirt, s. z. 1. Nov. Dienst f. Küche u. Haus d. **W. Klingebeil,** Königspl. 17.

Ein junges, anständ. Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November Dienst. Zu erfr. Gr. Windmühlenstr. 48, Hof I. I. I.

Ein sol. Mädchen, das in der Küche u. allen weibl. Arbeiten erfahren ist, gute Zeugn. aufweisen kann, sucht bis zum 1. Nov. eine Stelle. Zu erfr. bei der Herrschaft Grimm. Steinweg 51, im Fleischladen.

Ein solides fleißiges Mädchen sucht einen Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 21, 2 Tr.

Gesucht

wird von einem anständ. fleißigen und reinlichen Mädchen eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Naundörfchen Nr. 5, im Gewölbe.

Ein **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Brühl 85, 3 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht bis 1. Nov. einen **Dienst** für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 18, 4. Etage.

Ein ordentl. Mädchen sucht einen Dienst bei einer anst. Herrschaft Schröterg. 11, Thür I. I.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Dresdner Straße Nr. 19, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann, sucht den 1 Nov. Dienst. Schuhmacherg. bei Frau Kellner.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht zum 1. Nov. einen nicht zu schweren Dienst für häusliche Arbeit Hospitalstraße 9, 1. Etage rechts.

Herrschaften empf. Dienstmädchen jeder Art. Grimma'sche Straße 26 parterre.

Ein ordentl. Mädchen sucht für den ganzen Tag Aufwartung, am liebsten in der Dresdner Vorst. Adr. erbeten unter M. 910 in der Exped. d. Bl.

Eine gesunde **Amme** sucht baldigst Stelle. Zu erfragen Brühl 15 bei Frau Hebamme **Ehrlich.**

Miethgesuche.

Ein Gewölbe

in verkehrsreicher Gegend, gleichviel wo, f. Cigarrengeschäft mit Nebenbranchen passend, wird sofort oder später gesucht. Off. unter W. C. durch Hrn. Otto Klemm's Buchhandlung erbeten.

Ein **Gewölbe** oder Parterre zur Destillation wird sofort oder per 1. April 1873 zu miethen oder ein schon bestehendes Geschäft zu übernehmen gesucht. Adr. unter L. S. # 19 Exp. d. Bl.

Gesucht pr. 1. April **geräumige** *1. Etage,* **innere Stadt, gute Geschäftslage,** *womöglich mit Wohnung. Offerten durch Herrn G. E. Schulze, Poststrasse 2, erbeten.*

Gewölbe gesucht, gute Lage. Näheres bei **L. Friedrich,** Große Fleischergasse 3, I.

In der Nähe des Brühls wird ein Comptoir nebst 1—2 Niederlagen zu miethen gesucht.

Offerten bittet man unter F. S. # 33. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zum 1. Januar in den östlichen Vorstädten oder in Reudnitz ein geräumiges Parterre-Local für eine Steindruckerei. Offerten an Wagner & Debes, Roßstr. 7, zu richten.

Ein Hausstand wird in der Nähe des Marktes gesucht. Adressen abzugeben Windmühlenstr. 42, 1 Tr. rechts.

Localitäten, zu einer größeren Buchbinderei passend, werden von Ostern oder Johannis gesucht. Adressen werden unter A. Z. 600 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird eine geräumige helle **Niederlage** im Salzgäßchen oder dessen Nähe. Adressen sub D. F. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kolossaler Keller oder Souterrain, heizbar, Niederlage in Stadt oder Vorstadt, werden zu miethen gesucht! Einem nachweisenden Hausmann rc. ein gutes Douceur! Offerten unter X. Y. Z. # 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Per 1. April 1873 wird ein aus 3—4 Zimmern bestehendes Logis im Preise von ca. 300 Thlr. innere Vorstadt nicht über 2 Treppen zu miethen gesucht. Adr. mit nöthigen Angaben werden unter M. 17. durch die Expedition ds. Blattes erbeten.

Gesucht bis Ostern ein Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 100—200 Thlr. von einer ruhigen u. pünctlich zahlenden Familie. Adressen sub P. H. 77 wolle man gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Familien-Logis von ruhigen Leuten von 70—150 Thlr. in der innern Stadt m. bis Ostern zu miethen gesucht. Adr. niederzulegen in der Exped. d. Bl. bis Mittwoch unter # E. W. 107.

Gesucht wird ein Logis pr. Ostern 1873 im Preise von 120—130 Thlr., Nähe des Bezirksgerichts. Adressen bittet man unter L. O. 100, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht ein kleines **Familien-Logis** von pünctlich zahlenden kinderlosen Eheleuten für 1. November oder 1. December (kann auch Aftermiethe sein). Adressen blaues Roß, Cigarrenhandlung des Herrn Hahne.

Gesucht wird zu Ostern von einer anständ. Familie ohne Kinder eine elegante nicht große Wohnung. Adressen unter L. B. erbeten in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von anst. Leuten ein frdl. Familienlogis Weihnachten oder Ostern beziehbar. Adressen bittet man Sternwartenstraße 18 c, bei Herrn Senf niederzulegen.

Gesucht wird von pünctl. zahlenden kinderl. Eheleuten ein kleines Familienlogis 1. Nov. oder 1. Decbr. zu beziehen. Adressen in der Lederhandlung des Herrn Krahmer, Halle'sche Str.

Gesucht wird f. eine pünctl. zahl. Wittwe 1 Logis im Preise bis 60 Thlr. J. Hager, Markt 6, H. I.

Ein Logis, Stube und Kammer, wird von zwei ruhigen Leuten zu miethen gesucht. Adr. unter K. # 642 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein unmeubl. heizb. Stübchen, nicht hoch, wird von einem pünctl. zahl. Herrn in der Eisenbahnstr. oder deren Nähe gesucht. Adr. bei Hrn. Restaur. Richter (Mittel- u. Eisenbahnstr.-Ecke) niederzul.

Gesucht wird von ruhigen, erst kurz verheiratheten Leuten ohne Kinder zum 1. Nov. d. J. eine unmeublirte Stube mit Kochofen in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs.
Adressen unter F. P. sind beim Kaufmann Döring, Bayerische Straße, abzugeben.

Gesucht ein gut meubl. Garçonlogis, Dresd. Vorstadt oder Promenade. Adressen an A. C. Kuhlau, Grimm. Steinweg 56.

Gesucht

ein Garçonlogis von 2 gut meubl. **Zimmern** in der Nähe der Nürnberger oder Königsstraße. Offerten unter H. R. 120, an die Exped. d. Bl.

Gesucht werden sofort von zwei Studirenden 2 elegante Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in einer der größeren Straßen. Hausschl. u. sep. Eingang. Adr. mit Preisang. unter C. a. F. No. 56 abzugeben im Hotel [illegible].

Gesucht wird pro 1. Novbr. meubl. Wohnstube mit Bett resp. Schlafkammer, im Preise pro Monat bis zu 10 Thlr. mit Bedienung, nicht über 3 Treppen, meßfrei, reinlich, Bedingung, und in der Nähe der Sternwartenstraße gelegen. Adr. niederzul. unter B. 922 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mann ein gut meublirtes nicht zu kleines Zimmer, zum 1. Nov. in der Dresdner Vorstadt. Offerten sub. P. C. 376. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Gesucht werden für den Winter drei geräumige elegant meubl. Zimmer in einer schönen ruhigen Straße und bei sehr anständigen Leuten. Adr. unter C. D. # 22 in der Exped. d. Bl. erb.

Ein Student sucht ein ruhiges **Logis** im Pr. von 4—5 Thlr., womöglich an der Promenade, von Ende October ab zu beziehen.
Adressen unter Chiffre A. L. 12. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein einfach meubl. Stübchen mit Ofen. Adressen bittet man unter # 208 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anständ. Person sucht ein sep. einf. meubl. Stübchen. Adr. abzug. Neukirchhof 12, part.

Eine j. Dame sucht bei einer anständ. Familie Kost u. Logis. Gef. Adr. mit Preisang. unter H. V. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame sucht eine **ungenirte** meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen unter B. # 52 d. d. Expedition d. Bl.

Zwei ordentliche Mädchen suchen eine Stube mit Bett. Man bittet Adressen niederzulegen Münzgasse Nr. 21 im Hutgeschäft.

Ein streng solides Mädchen sucht bei guter Familie ein einf. meubl. **Stübchen**, heizbar, bis 1. oder 15. November Markt 17, Tr. B, 4 Tr.
F. Halter.

Zwei anständige Leute suchen Schlafstelle in heizbarer Stube. Sternwartenstraße Nr. 40 in der Buchbinderei von Braun.

Ein streng solides Mädchen sucht eine freundliche Schlafstelle. Nicolaistraße 27, Hof 1 Tr.

Eine junge Dame, die sich musikalischen Studien zu widmen gedenkt, sucht bei honetten liebenswürdigen Leuten Pension mit voller Beköstigung.
Offerten mit Preisangabe werden unter E. P. Filiale des Tageblatts, Hainstraße 21, erbeten.

Vermiethungen.

Ein schönes **Pianino** soll vermiethet oder verkauft werden Reichsstraße 10, links 2 Tr.

Eine fein eingerichtete Restauration mit Zubehör in bester Lage ist sofort oder zum 1. Januar n. J. zu **verpachten.** Näheres Große Steinstraße 22, Halle a/S.

Ein frei gelegener Platz mit Einfahrt, Westvorstadt, zu verpachten d. d. L.-C. Ritterstr. 46, II.

Ein Verkaufsgewölbe mit daran befindl. kleinen Logis 1 Stube, 2 Kamm., Küche, in der Grenzstraße, Reudnitz, ist 1. Januar zu vermiethen. Näheres Kohlgartenstraße Nr. 61, 1 Tr.

Gewölbe, grosse Niederlagen, Logis zu versch. Preisen. **L. Friedrich,** *Gr. Fleischerg. 3, I.*

Zu vermiethen ist ein **Gewölbe**, 1 Stube nebst einem Schlachthaus und Zubehör, Preis 300 Thlr. p. a. Näheres Münzg. 22 beim Hausm.

In einem frequenten Durchgange nach dem **Markt** ist ein **Gewölbe** sof. od. später zu vermiethen. Näheres Markt, Kaufhalle, Gewölbe 32.

Ein kleiner, neu hergerichteter Verkaufsladen ist per 1. Nov. oder später zu vermiethen. Das Näh. ist Johannisgasse 24, V.-G. 1. Et. zu erfragen.

Vermiethung.

Ein Parterre-Local mit Gas, Wasserleitung und Keller, welches sich zu jedem Geschäft eignet, eine halbe 3. Etage ist Neujahr zu vergeben
Frankfurter Straße Nr. 31 im Bäckergeschäft.

Das Haus
Nr. 2 der Universitätsstraße

soll 4 Geschoß hoch gebaut und die zu gewinnenden Localitäten des Parterre und der 4. Etage vermiethet werden. Man ist geneigt, schon jetzt Anerbieten geehrter Ermiether entgegen zu nehmen, und Wünsche und Ansichten nach Bedürfniß und Möglichkeit, in Bezug auf die innere Eintheilung zu berücksichtigen. Die 1. u. 2. Et. sind zu Geschäftslocalen und die 3. und 4. Etage zu Familien-Wohnungen projectirt, doch können die letzteren auch zu Muster- oder Waarenlagern eingerichtet, — an einen einzigen oder an zwei, drei, vier Ermiether abgegeben werden.
Hierauf Reflectirende wollen ihre Anerbieten, Wünsche und Ansichten gef. schriftlich versiegelt adressirt F. S. No. 2. bei Herrn Toerpe, Universitätsstraße Nr. 1 parterre niederlegen.

Zu vermiethen ist ein **Gewölbe** nebst Stube und Kammer Sternwartenstraße Nr. 36.

Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage sind zwei freundliche Stuben nebst Kammer als Meßlocale für Musterlager oder zu einer Expedition passend, zu vermiethen.
Näheres daselbst 2 Tr. früh von 10—12 oder Nachmittags von 3—6 Uhr.

Vermiethung.

Verschiedene im Grundstücke Brühl Nr. 75 befindliche, besonders für **Rauchwaarenhändler** geeignete Localitäten sind sofort resp. per Ostermesse 1873 und weiter zu vermiethen durch
Adv. Frenkel, Katharinenstraße 16.

Ein großes Zimmer m. Nebencabinet,
passend für
Comptoir oder Lager

ist sofort zu vermiethen. Näheres in der **Annoncen-Expedition** v. **Rudolf Mosse, Leipzig**, Grimm. Str. 2, I.

Zu vermiethen ist der **Hausstand** in Nr. 18 der Nicolaistraße außer den Messen.
Dr. **Andritzschky,** Reichsstraße 44.

Als Arbeitslocal mit **Wohnung** ist eine 2. Etage 150 Thlr. am Roßplatz sofort zu vermiethen. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein Part. 300 Thlr., eine 1. Et. 700 Thlr., eine 2. Et. 600 Thlr., eine 3. Et. 500 Thlr., eine 4. Et. getheilt 220 und 200 Thlr., Ostern, auf Wunsch auch früher zu vermiethen durch das Localcomptoir von C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Eine 1. Etage von 7 Stuben mit Zubehör und Garten ist Ostern 1873 zu vermiethen. Näheres Zeitzer Straße 47, im Garten r., beim Besitzer.

Eine schöne 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Balcon 270 Thlr., eine 2. desgl. 240 Thlr. in der Nähe des Rosenthales sogleich oder Weihnachten zu vermiethen durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine feine 1. Et. 400 Thlr., am schönsten Theil der Promenade, Ostern zu vermiethen Local-Comptoir C. Simon, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Eine elegante 1. Etage v. 6 Stuben und Zubehör mit Garten 450 Thlr., eine 3. Etage desgleichen 350 Thlr. sind an der Zeitzer Straße von Ostern 1873 an zu vermiethen durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Et. 300 Thlr., eine halbe 1. Et. 170 Thlr., nahe dem Bezirksgericht, eine große 4. Et. 225 Thlr., eine dsgl. 215 Thlr., nahe am Blücherplatz, Ostern zu vermiethen Local-Comptoir C. Simon, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Logis für Neujahr 1873: Zeitzer Vorst. 2. Et. geth. 120 Thlr., 3. 110 Thlr., p. Ostern 1. Et. 500 Thlr., 2. 480 Thlr., 3. 460 Thlr., 4. 410 Thlr. (3. u. 4. auch getheilt) das. — Berliner Str. p. Ostern 1873: 4. Et. 250 Thlr. — Alexanderstr. 1. E. 175 Thlr. Ost. Localcomptoir von **F. Jähring,**
Neumarkt Nr. 15.

Eine 2. Etage 500 Thlr., eine 3. dgl. 450 Thlr., eine dergl. 350 Thlr. am Rosenthal, nicht Neubau, eine 1. dgl. 650 Thlr. sind von Ostern 1873 an zu vermiethen durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine elegante 2. Etage 500 Thlr., eine desgl. 400 Thlr., eine 3. desgl. 350 Thlr. sind nahe dem alten Theater von Weihnachten ab zu vermiethen durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Neujahr beziehb. Logis im Pr. von 900, 800, 450, 400, 375, 225 Thlr. (Westvorst.), 180—135 Thlr. (Zeitzer Vorst.), pr. Ostern 73 beziehb. zu 125, 87 Thlr. durch d. Local-Compt. Ritterstr. 46, 2. Et.

Im Grundstücke Brühl No 89 (Ecke des Brühl und des Theaterplatzes) ist der nach den Theaterplatz gelegene Theil der 3. Etage (sechs Piecen sammt Zubehör) vom 1. April 1873 ab zu vermiethen (300 Thlr. j. Z.)
Dr. **Roux,** Neumarkt 20, I.

Zu vermiethen Ostern ein Logis 4 Stuben, Schlafzimmer nebst Zubehör mit Garten 220 Thlr. Dresdner Straße 39, 1. Etage zu erfragen.

Zu vermiethen ist nächste Ostern Bayerische Straße 4 die 2. Etage, enthaltend 5 Stuben mit Zubehör und Garten.

Wegzugshalber ist zu Weihnachten die 3. Etage Bauhofstraße Nr. 6, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, im Preise von 180 Thlr. an ruhige Leute zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Sofort zu beziehen zwei Logis, à 2 St., 1 K., 1 Küche, zu 68 und 78 Thlr., desgl. ein kl. Verkaufsgewölbe Tauchaer Str. Nr. 19, parterre.

Die 3. Etage Weststraße 61b, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör ist noch per 1. Januar zu vermiethen und schon im December zu beziehen. Näh. beim Besitzer parterre daselbst.

Besonderer Umstände halber
ist eine geräumige freundliche 4. Etage, in bestem Stande, nächst dem Markte, sofort zu vermiethen. Näheres Markt Nr. 8 bei
Carl Friedr. Weber jr.

Zwei kleine **Logis** sind sofort zu vermiethen und zu beziehen, Neuschönefeld. Das Nähere Kupfergäßchen, Dresdner Hof bei Fr. Coldit.

In Stötteritz sind 2 schöne Logis à 40 Thlr. jährl. pr. Neuj. u. Ostern zu verm. Localc. Ritterstr. 46, II.

Ein kl. Logis zum 1. oder 15. Novbr. zu vermiethen. Näheres Poststraße 9 bei Herrn Rossel.

Stube und Kammer, unmeublirt, ist z. 1. Nov. an 1 oder 2 anständige Herren oder Damen zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstraße, von der Chaussee rechts erstes Haus, 4. Etage.

Zu vermiethen eine unmeubl. Stube, mon. 4 Thlr., Zeitzer Straße 34, Gartengeb. 2. Et. r.

Zwei schöne Zimmer (unmöblirt) sind sofort oder später an einen feinen Herrn zu vermiethen
Königstraße 23, III.

Eine unmeublirte Stube mit Kochofen ist zu vermiethen Brandvorwerkstraße 4c, 2 Tr. rechts.

Garçon-Logis,

Sofort oder per 1. Nov. ist ein freundliches, fein meublirtes Zimmer zu vermiethen
Brüderstraße Nr. 9, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis.
Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn sofort oder 1. November zu vermiethen Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

Garçonlogis, elegant, S. u. Hausschlüssel, für 1—2 noble Herren Alexanderstraße 28

Garçon-Logis, gut meubl. mit Saal- u. Hausschl. sind zu verm. Goldhahngäßchen 1, 1. Et.

Ein **Garçon-Logis**, gut meubl., 2 Piecen, Promenadenaussicht, zu vermiethen Klostergasse Nr. 15, Treppe B, 4 Treppen rechts.

Garçon-Wohnung, aus 2 gut meublirten Zimmern nebst hellem Schlafzimmer, Aussicht nach der Promenade, ist an anständige Herren sofort zu vergeben Kleine Fleischergasse 4, 3 Tr. vorn.

Ein meßfreies, hübsch meublirtes Garçonlogis, parterre und vornheraus, ist zu vermiethen
Ranstädter Steinweg 60 parterre.

Zwei Garçonlogis an 1 oder 2 Herren, [illegible] meubl., sof. zu vermiethen Berl. Str. 22. [illegible]

Garçon-Logis.
Ein fein meublirtes Garçonlogis ist sofort oder zum 1. November zu vermiethen
Elisenstraße 25, 2 Treppen links.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen ist an 1 oder 2 Herren eine große gut meubl. Erkerstube mit guten Matratzenbetten Große Fleischergasse Nr. 3, 2 Tr. vornheraus, bei **G. Schneider.**

Garçon-Logis. Zwei gesunde freundliche Zimmer sind sofort oder 1. Nov. zu vermiethen Gerberstraße Nr. 1/2, 2 Treppen links.

Garçon-Logis.
Zwei Zimmer in erster Etage sind zu vermiethen Mühlgasse Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermiethen als Garçon-Logis mehrere meublirte Zimmer Petersteinweg Nr. 56, Vetters Garten, 2. Et.

Garçon-Logis.

Zu vermiethen ist sofort oder später ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Garçon-Logis.

An Kaufleute oder Beamte sind einige Zimmer zu vermiethen Hainstraße 25, vornheraus 1 Tr.

Zwei **Garçonlogis** sind sofort oder später zu vermiethen Gr. Fleischergasse 29, Gold. Hut.

Ein feines Garçonlogis 1. Nov. zu vermiethen Gerberstraße 64, kleiner Palmbaum 3. Etage.

Garçon-Logis,

elegant meublirt, Wohn- u. Schlafzimmer, ist zum 1. Nov. zu vermiethen Elsterstraße 28, 3. Et. [illegible]

Garçon-Logis ist an zwei Herren zu vermiethen Thomasgäßchen Nr. 4 parterre.

Ein schön meubl. Garçon-Logis ist sof. od. 1. Nov. an einen soliden Herrn zu verm. Bayerische Str. 5, [illegible]

Garçon-Logis.
Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn sofort oder 1. Nov. Neukirchhof 20, 3. Etage.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Stube u. Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren sof. oder später zu vermiethen Neue Straße Nr. 3, 1 Tr.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren, 2 [illegible] freundl. heizbare Zimmer, sofort, meublirt oder unmeublirt, Gohlis, Hauptstraße 33, 1. Et. r.

Garçonlogis, zu 1 und 2 Bett., mit oder ohne Schlafst., 1. Et., in schönem Hause, Hausschl., Brüderstr. 26, neb. Schl. d. [illegible]

2 freundl. Garçonlogis sind sof. zu vermiethen mit Saal- u. Hausschl. Sternwartenstr. 13, [illegible]

Zu vermiethen sind fein meubl. Garçonlogis mit freundlicher Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel Dresdner Straße 42, III. l. [illegible]

Zu vermiethen ist ein freundl. gut meubl. Garçon-Logis Carolinenstraße Nr. 17, 2 Tr. [illegible]

Zu vermiethen Familien- u. Garçonlogis [illegible] und später. Carl Kießling, Sternwstr. [illegible]

Zu vermiethen ist eine freundl. Garçonwohnung an studirende Herren Parkstr. 2, [illegible]

Zu vermiethen sof. oder 1. Nov. ein [illegible] meublirtes Garçonlogis Thalstr. 31, 4. Et. [illegible]

Zu vermiethen ist eine große, gut meubl. Stube nebst Alkoven an 2 Herren, [illegible] kleinere an 1 Herrn, Neum. 7, II., [illegible]

Zu vermiethen ist ein freundl. Garçonlogis mit Schlafcabinet Reichsstraße Nr. 8/9, 1 Tr.

Zu vermiethen mehrere Stuben mit Schlafcabinet Große Fleischergasse 12, 2 Treppen.

Zu vermiethen eine gut meubl. Stube mit Alkoven, Saal- u. Hausschl. Ritterstraße 18, I. [illegible]

Zu vermiethen ist eine meubl. Wohn- und Schlafstube Schreberstraße 17/18c, 1 Tr., [illegible] über letzten Heller, Nähe der Wiesen- u. Plagw. [illegible]

Zu vermiethen ist in der Nähe des Bayer. Bahnhofs Windmühlen Lößniger Str. 3, 2. Et. links ein geräumiges Wohnzimmer nebst Schlafgemach mit oder ohne Meubles, [illegible] mit oder ohne Pension, mit Saal- u. Hausschlüssel.

Zu vermiethen eine fein meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren, [illegible] Kreuzstraße Nr. 11f parterre.

Zu vermiethen eine Stube mit Alkoven [illegible] 1—2 Herren. Zu sehen v. 12—2 Uhr Brühl [illegible]

Zu vermiethen eine gut meubl. Stube [illegible] Cabinet Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Zwei schöne große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, gut meubl., schöne freie Lage und Aussicht, an 1 oder 2 Herren zu verm. [illegible]

Sogleich oder später ist in der Nähe der Promenade 1 Stube nebst Schlafst., vornh., an 1 [illegible] 2 Herren zu vermiethen Halle'sche Str. 13, [illegible]

Eine hübsch meubl. Stube nebst Schlafstube [illegible] H.- u. Sschl. an 2 Hrn. zu verm. Georgenstr. [illegible]

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet [illegible] zum 1. November a. c. zu vermiethen
Katharinenstraße Nr. 10, 3 Tr.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube an einen anständ. Herrn Elisenstraße 24, 2 Tr. r.

Für einen oder zwei Herren Studirende eine größere Stube mit oder ohne Schlafstube zu vermiethen Ritterstraße 7, Hof r. l. bei Möbius.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet mit Matratzenbett ist zum 1. Novbr. an einen jungen Kaufmann oder Beamten zu vermiethen Alexanderstr. Nr. 1, hohes Part. rechts.

Ein großes freundl. meubl. Zimmer mit Cabinet ist an 1 oder 2 Studirende sofort zu vermiethen Brühl 3—4, Tr. A, 3 Tr. rechts, Leinwandhalle.

Ein fein meubl. Salon mit Schlafz. ist 1. November oder December an Kaufleute zu vermiethen Lessingstraße 12, 1. Etage rechts.

Ritterstr. 19, III. vorn. ist eine Stube mit oder ohne Kammer, S.- u Hschl. zu verm.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Alkoven ist zu vermiethen Neumarkt Nr. 33, 2 Tr.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Cabinet ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen Weststraße Nr. 67, 2. Etage links, Nähe des Schlosses.

Eine fr. sep. Kammer vh. mit S.- u. Hschl. ist als Schlafstelle an 1 Hrn. zu vermieth. Braustr. 6, 2. Et.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren Studirende billig zu vermiethen Große Fleischergasse Nr. 22. 1. Etage.

Ein schönes großes Zimmer mit Schlafstube, passend für 2 Kaufleute ist zu vermiethen Humboldtstraße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Eine freundl. meubl. Stube mit Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Nov. zu verm. Reichsstraße 16. 3 Tr. r. bei W Uhlisch.

Zu vermiethen sind 2 gut meubl. Stuben mit Matratzenbett (meßfrei), Ecke der Turnerstraße Sternwartenstr. 38—39, 1. Et. rechts.

Zu vermiethen ist sogleich eine große meubl. Stube an Studirende Hainstr. 28. 1 Tr. links bei C Scheibner.

Zu vermiethen ist sofort eine Stube, Aussicht nach der Promenade, Theaterplatz 4, lks. 1 Tr.

Zu vermiethen ist sofort oder 1. Nov. eine meubl. Stube mit Matr.-Bett, Sl.- u. Hschl. an einen sol. Herrn Weststr. 19, 3. Et. bei Renker.

Zu verm. ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 18, 4 Tr. links.

Zu vermiethen ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Reudnitzer Straße 19, I.

Zu verm. 1 ganz separ., fein meubl. Stübchen mit Hausschlüssel Promenadenstrasse 6 b part.

Zu vermiethen sind an Herren 2 g. meubl. Stuben u. Schlfz. m. S.- u Hschl. Querstr. 6, IV. l.

Zu vermiethen ist ein freundl. meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren in anständiger Familie Blücherstraße, Hotel Knabe, 4 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 anständige Herren eine gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschl., sofort oder 1. November zu beziehen Kohlenstraße 11, 1. Etage rechts.

Zu vermiethen

ist ein fein meublirtes Zimmer, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, an einen Beamten oder Kaufmann pr. 1. November. Näheres Ranstädter Steinw. Nr. 7, 2. Et. vorn heraus.

Zu vermiethen ist ein freundliches Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an anständige Herren ...straße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermiethen ist sofort eine freundliche Stube an solide Herren Petersstraße 40, 4. Et.

Zu vermiethen sind 2 meubl. Zimmer Querstr. 2, vorn. Zu erfragen Zimmer 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 solide Herren Turnerstr. 1, Hofgeb 2 Tr. l.

Ein elegant meublirtes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, sofort oder später zu vermiethen Große Fleischergasse 15, 3. Etage.

Drei gut meubl. Zimmer sind sofort zu vermiethen. Zu erfragen Brühl Nr. 25, part.

Ein schönes, freundlich meublirtes Zimmer in achtbarer Familie zu vermiethen Zeitzer Straße Nr. 15 b, 4 Tr.

Eine freundl. heizb. Stube ist mit oder ohne Meubles an einen Herrn oder Dame sofort zu verm. Reudnitz, Kronprinzstraße 6, 3 Tr. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen Georgenstraße Nr 21, 2 Tr.

Ein freundliches unmeublirtes **zweifenstriges Zimmer,** vorn heraus, ist an einen Herrn monatl. für 4 ₰ (mit S. u. Saalschl.) sofort zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstraße 2, part., nahe der Chaussee am Bahnübergang.

Eine gut meubl. Stube ist sof. an 1 anständ. Herrn zu vermiethen Nürnb. Str. 42, 3 Et. l.

Zwei gut meubl. Zimmer sind einzeln od. zusammen zu verm. Rosenthalg. 17/19, Stgsb. II. r.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen soliden Herrn zu vermiethen Gohlis, Böttcherstr. 7, II.

Ein Stübchen mit Bett

monatlich für 3 ₰ zu vermiethen Brandvorwerkstraße Nr. 4c, 2 Treppen rechts.

Eine f. meubl. Stube vornh. mit 3 g. Betten, Saal- u. Hschl. ist für anst. Herren oder Damen zu verm. Rathhausstr., Hrn. Krause's H. 2. Et. 4 l.

Eine meubl. Stube zu vermiethen an 1 oder 2 Herren Rosenthalgasse 6, 4 Tr. Fr. Otto.

...straße Nr. 17, rechts 2. Et., sind mehrere gut meubl. Zimmer nach vorn heraus sof. zu verm.

Ein feines Stübchen ist zu verm. mit S.- u. Hschl. z. 28. d. od. 1. Nov. an 1 Herrn Kl. Windmühlenг. 1b.

Eine gut meublirte Stube, schöne Aussicht, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder zum 1. Nov. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Dorotheenstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.

An eine gebildete solide

Dame

ist eine freundlich meublirte geräumige Stube in der Königsstrasse pr. 1. Novbr. mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Offerten sub **G. 506** *befördert*

das Annoncen-Bureau von

17. Robert Braunes 17. Markt

Sofort zu beziehen sind mehrere Zimmer, hell und freundlich und mit schöner Aussicht, welche passend sind für Studirende oder andere solide Herren Hainstraße 22, 2 Treppen vornheraus.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort an einen Herrn Studirenden zu vermiethen Thomaskirchhof 10, 2 Treppen rechts. NB. Haus- und Saalschlüssel

Ein gut meubl. Zimmer ist für 6 ₰ monatl. zu vermiethen Münzgasse 20, 1 Tr. Joseph.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. Novbr. zu vermiethen Lützowstraße 21, 2 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube ist an zwei anständige Herren zu vermiethen Petersstraße Nr. 7, 4. Et.

Ein gut meublirtes Zimmer, separat, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel, ist an Herren zu vermiethen Burgstraße 11, 3. Etage.

Eine freundl meubl. Stube ist sofort zu vermiethen Sternwstr. 18c, 3. Et. r. Frau Botner.

Eine freundl. meublirte Parterrestube ist zum 1. Nov. zu verm. Bayer. Str. 8c im Kaufladen.

Eine meubl. Stube ist sofort zu vermiethen Elisenstraße Nr. 13b, 1 Treppe links.

Zum 1. November ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn zu verm. Elsterstr. 3, 3 Tr.

Eine meublirte Stube ist zum 1. November oder später zu vermiethen Waisenhausstraße 34, 4. Etage links.

Burgstrasse 17, 3. Etage

ist eine gut meublirte meßfreie Stube mit schöner Aussicht an einen Kaufmann oder Beamten per 1. November zu vermiethen.

Zu vermiethen eine meubl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichsstr. 20/21, 3 Tr. r.

Zu vermiethen sind Schlafstellen an Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen.

An 2 solide Herren ist eine gut meubl. Stube als Schlafstelle zu verm. Frankfurter Str. 37, 4 Tr.

2 Schlafstellen in einer heizb. Stube sind offen für Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Tr. links.

Eine Schlafstelle ist offen Reudnitz, Seitenstraße 5, 1. Etage.

Für einen Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen Mühlgasse 9, Hof 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen. Königsplatz Nr. 3, III. bei Frau Schneider.

Eine gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine ordentl. Mannsperson Antonstraße 14, 1 Treppe vornheraus.

Zwei anständ. Herren finden Schlafst. in meubl. Stube mit S.- u. Hschl. Kl. Fleischerg. 11, II. l.

Ein solider Herr findet Schlafstelle Pleißengasse Nr. 10, 1 Tr. rechts.

Eine Schlafstelle mit Hausschlüssel ist für einen Herrn offen Querstraße Nr. 16 im Hofe part.

Eine Stube an 2 Herren als Schlafstelle zu verm. Sternwartenstr. Nr. 11a, 3 Tr. links.

Eine Schlafstelle ist offen Schützenstraße Nr. 7. im Hofe 1 Tr.

2 Stuben sind als Schlafstellen an anständ. solide Herren zu vermiethen Brühl Nr. 35, im Hofe rechts 1 Treppe. Frau Täschner.

Eine Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermiethen Glockenstraße 4, 3. Etage.

Als Schlafstelle ist ein freundl. Stübchen an einen anständigen Herrn zu vermiethen Schützenstraße Nr. 6/7, 2. Etage rechts.

Eine Schlafstelle ist für ein Mädchen offen Friedrichstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Personen sofort zu verm. Hall Str. 3, I.

Gesucht wird ein Schlafbursche Neuschönefeld Nr. 160, 1 Treppe r.

Offen sind sofort 2 freundliche Schlafstellen Brühl 50, 3 Treppen.

Offen eine Schlafstelle nebst Mitgebrauch einer Stube für ganz solide Herren Tauch. Str. 4, III.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Karolinenstraße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstr. 15, Hof links 2 Tr. rechts.

Offen ist eine meublirte Stube mit Kammer, Schlafstelle für 1 Herrn Gerichtsweg 2, 4 Tr. lks.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Brühl 47, vornheraus 3 Treppen. Hanisch.

Offen sind frdl. Schlafstellen mit S.- u. Hschl. für 2 Herren Preußergäßchen 10, 2. Et. links.

Offen 2 Schlafstellen für Herren Brühl 71, Hof rechts 1 Tr. bei Wündisch.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Hainstraße 27, 4 Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 35, 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Brandweg Nr. 15, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Gerichtsweg Nr. 9, 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen anständigen Herrn Thomaskirchhof 12, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Friedrichsstraße Nr. 15.

Offen ist 1 Schlafstelle in einer f. meubl. Stube mit Hausschlüssel Alexanderstraße 5, H.-G. 1 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Windmühlengasse Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Alexanderstraße Nr. 6. Im Laden zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in Stadt Wien. C. Müller.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Neumarkt 28, 1. Et.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Böttchergäßchen 5, 3. Etage.

Offen eine freundl. Schlafstelle, Saal- und Hausschlüssel, Nikolaistraße 33, 4. Etage.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren oder Mädchen Fregestraße Nr. 13, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, heizbar und separat, für Herren Sternwstr. 29, 3. Et. r.

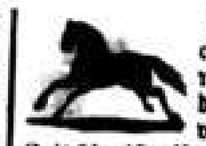
Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Elisenstraße 29 im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein geräumiges, 25—30 Personen fassendes Separatzimmer ist noch für einige Tage der W. frei und halte es geehrten Gesellschaften bestens empfohlen **Gust. Steinbach,** Windmstr. 31.

Kegelbahn.

Auf meiner ganz neubelegten Kegelbahn sind noch einige Abende frei. W. Roessiger, Eldorado.



Dem geehrten Publicum zur gütigen Nachricht, daß der Hippodrom auf dem Fettviehhofe noch einige

Zeit hier ist. Um gût Bes. bittet das Directorium.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 8 Uhr beginnt ein gründlicher Tanzcursus. Für geehrte Herren und Damen bin ich Abends von 7 Uhr im Unterrichts-Local zu sprechen. D. O.

Burgkeller.

Heute Abend 8 Uhr

Sextett - Concert der 107er.

Esche's Restauration und Gosenstube

Peter Richters Hof.

Reichsstr. 35, I. Katharinenstr. 9.

Heute Abend **Gesang-Vorträge** der Singspiel-Gesellschaft **Krause** unter Mitwirkung der beliebten Komiker **Wehrmann-Rolle, Pauly** nebst Damen.

Anfang 7½ Uhr.

Wilh. Esche.

Lieder-Halle.

Concert und Vorstellung

unter Leitung des Herrn **Louis Carlsen.**

Unter Anderm:

33 Minuten in Grüneberg.

Posse in 1 Act, aufgeführt von Fräulein **Pohl** und Gebrüder **Carlsen.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ ₰.

Bier ff. Speisekarte reichhaltig.

Ferd. Rödel.

Limbacher Bier-Tunnel,

12 Burgstraße 12.

Concert und **Vorträge** der Gesellschaft des Herrn **Rostock** nebst Damen Fräulein **Julia, Rosa** und **Emilia.**

Lager- und Bayerisches Bier vorzüglich.

Ausgewählte Speisekarte.

A. Hummel.

24. Barthel's Restauration, Burgstrasse 24.

Heute Concert u. Vorträge von dem Gesangs-Komiker Hrn. **Oberländer** und Fr. **Alwine Ulrich.** Dabei empfehle ff. Biere.

Grosse Feuerkugel.

Heute Abend 8 Uhr **Concert** von der Capelle des Herrn **Hellmann.**

Stötteritz, Gasthof zum Deutschen Haus.

Morgen Mittwoch den 23. October **Kirmeß, Concert mit Ballmusik.** Anfang 2 Uhr. Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte und div. feine Weine und Champagner ff., wozu ergebenst einladet **C. H. Schulze. Heinrich Wolf,** Geschäftsführer.

Stötteritz. Gasthof zum goldnen Löwen.

Morgen Mittwoch den 23. October

Kirmeß und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Dabei empfiehlt **Gänse-, Enten-** und **Hasenbraten, gefüllten Kapaun, Rehrücken, Aal, Karpfen, ff. Kaffee, div. Kuchen,** billige Weine u. ff. Biere, ergebenst Th. Seyfert.

Hôtel de Pologne.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß unser **Martinsschmaus, Schlachtfest, verbunden mit Table d'hôte und Ball**

Sonnabend den 9. November 1872, Abends 8 Uhr,

stattfindet.

Hochachtungsvoll

Wittenbecher & Gutzschebauch.

Café Teutonia,

gegenüber der Post.

Mein aufs Comfortabelste eingerichtetes Café empfehle hiermit dem geehrten Publicum zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst.

Reichhaltiges Conditorei-Buffet. Warme und kalte Getränke in feinster Qualität. 32 der gelesensten Zeitungen.

Emil Hartmann.

Café Bergner,

6. Neumarkt 6,

empfiehlt seine neu eingerichteten Localitäten dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.

Aufenthalt höchst angenehm.

Conditoreiwaaren, kalte Küche, Weine, Biere, und div. kalte und warme Getränke vorzüglicher Qualität.

NB. 2 feine Carambolage-Billards

und große Auswahl von Zeitschriften.

Restaurant u. Bayer. Bierstube **Stadt Gotha** Gr. Fleischerg. No. 21.

Beim Eintritt der kälteren Jahreszeit erlaube ich mir meine comfortable eingerichteten Restaurations-Localitäten in gef. Erinnerung zu bringen. Zugleich empfehle geehrten Familien und Vereinen den in der 1. Etage befindlichen sehr freundlichen kleinen Saal zu Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten, Diners, Soupers u. s. w.

C. Beck.

SLUB
Wir führen Wissen.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Martins-Schmaus** lade meine werthen Gäste sowie Freunde und Gönner hiermit freundlichst ein.

Pantheon. **Fritz Römling.**

---

3 Billard. **Eldorado.** 2 Kegelbahnen.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine **Restaurations-Räumlichkeiten** hiermit bestens. Nürnberger Bier à Seidel 2 ℳ, vorzüglich. **W. Roessiger.**

Schlachtfest empfiehlt die Restauration von **Louis Hofmann,** vis-à-vis dem Schützenhaus.
(Auch außer dem Hause wird von Obigem abgelassen.)

Carl Brauer, Neumarkt Nr. 11. } **Heute Schlachtfest,** früh **Wellfleisch,** Bier vorzüglich.

Restaurant Telegraphen-Station.
Heute **Schlachtfest.** **R. Pfennig,** Wintergartenstrasse 3.

Heute **Schlachtfest.** E. F. Schulze, Tscharmanns Haus.

Zills Tunnel. Heute **Schweinsknochen.** Bier ff.
M. Strässner.

---

22. Petersstr. **H. Tharandt's Restaurant** empfiehlt täglich warmes und kaltes Frühstück, Mittagstisch, sowie sonstige reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch und Lagerbier von Riebeck & Co. Heute Abend Karpfen poln. u. blau. Petersstr. 22.

Heute Karpfen polnisch oder blau, morgen **Mockturtle-Suppe** bei **A. Forkel,** Katharinenstraße 26.

Blödings Restaurant, Neumarkt No. 39
empfiehlt warmes und kaltes Frühstück, große Auswahl, Mittagstisch à Port. 7 ℳ, im Abonnement $6\frac{1}{2}$ ℳ. Heute Abend **Krebssuppe.** Bier vorzüglich. **G. Melling.**

Stadt Wien. Petersstraße 20. Lagerbier.

Gute Zubereitung.

Real Turtle-Suppe, heute Abend von echtem Schildkrötenfleisch, **Mittagstisch,** Suppe ½ Portionen $7\frac{1}{2}$ ℳ, 22 Marken im Abonnement 5 ℳ, große Portionen, **Porter u. Ale, feine Weine.**
Petersstrasse No. 20,
Stadt Wien.

Bayerisch Bier.

Schillerschlösschen in Gohlis.
Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, **frische Pfannkuchen,** sowie ff. Bier. Bei guter Witterung ist der Saal geheizt. **C. Müller.**

Rahniss' Restauration
Silberner Bär, Universitätsstraße 10.
Heute Abend **Concert** und **Vorträge** des Schauspielers **J. Koch** (3 Damen und 2 Herren). Anfang 7 Uhr.

Schlachtfest
empfiehlt heute, sowie jeden Dienstag
F. W. Seidewitz,
Kl. Fleischergasse 28.

Goldnes Herz,
Grosse Fleischergasse No. 29.
Heute Abend **Schweinsknöchel** mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Café, Restaurant
Nicolaistr. 9. Stadt London Nicolaistr. 9.
empfiehlt seine in einem besonderen (Parterre nach vorn) Zimmer aufgestellten
Carambolage-Billards.

Mittagstisch
im Abonnement ½ Portionen empfiehlt **A. Neumeyer,**
Stadt London, Nicolaistr. 9.
Da in Nähe der Universität, halte solchen den Herren Studirenden ganz besonders empfohlen.

Stadt Cöln.
Echt Culmbacher Exportbier, erste Qualität von G. Sandler.

Burgkeller.
Heute Abend **Goulasch mit Salzkartoffeln** empfiehlt **A. Löwe.**

Restaurant Victoria.
vorm. zur goldnen Säge, Dresdner Str. 29.
Karpfen polnisch oder **blau** mit Salzkartoffeln oder **Weinkraut.** Vereinslager-, sowie echt Bayerisch Bier ff. Billard und Kegelbahn empfiehlt **F. Lippert.**

Heute **Speckkuchen** früh 8 Uhr warm beim Bäckermeister **Fritzsche,** Hall. Gäßchen Nr. 11.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, à P. 2 ℳ, 1 Dtzd. Marken 1 ℳ 3 ℳ.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 17. October Abends vom Roßplatz bis in die Felixstraße eine Broche, weiß und schwarzer Stein, mit Goldeinfassung, wahrscheinlich in einer lila Schleife steckend.
Abzugeben Felixstraße 3 parterre.

Verloren
wurde am Freitag gegen Abend eine goldene Broche, schwarz emaillirt, mit weißem Steine. Gegen sehr gute Belohnung abzug. bei Brandes & Co. Grimm. Straße Nr. 13, 1. Et.

Verloren
wurde von einem Soldaten Sonntag Abend vom Limbacher Biertunnel aus oder daselbst eine gestickte Börse mit 11 Thaler Silbergeld nebst einer Erinnerungsmedaille u. einigen Münzen. Da die Börse ein Andenken, bittet man selbiges gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben im photogr. Atelier von **H. Riedel,** Schrötergäßchen 11.

Zwei Thaler Belohnung.
Am vergangenen Sonntage wurde v. Möckern bis zum Neuen Gasthofe in Gohlis eine Brieftasche mit mehreren Cassenscheinen, 1 Coupon, 2 Briefen und einigen Rechnungen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen obige Belohnung Grimma'sche Straße 22 abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der Nähe der Lützowstraße ein goldener Ohrring mit langer Koralle. Da selbiger ein theures Andenken ist, bittet man ihn gegen Dank und sehr gute Belohnung in der Lützowstraße 12, 2 Treppen bei H. Händel abzugeben.

Verloren wurde 1 Lederportemonnaie mit 4 ℳ und 10—12 ℳ, 1 Postschein über 16 ℳ, 1 Hutmarke u. 1 Brillenglas. Der ehrl. Finder erhält 2 ℳ Belohn. Bahnhofstr. 14 bei Körner.

Verloren von einem Dienstmädchen ein goldner **Ohrring** von Reudnitz bis in die Mühlgasse. Das. gegen Dank u. Bel. Nr. 6, 1 Tr. abzug.

Verloren wurde von einem Markthelfer am Sonntag Mittag von der Peters- bis zur Zeitzer Straße ein Messingknopf von einem Kronleuchter. Man bittet denselben Petersstraße 43, 2. Etage gefälligst abzugeben.

Verloren
eine goldene **Broche** auf dem Wege: Gohlis-Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben im **Annoncenbureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.**

Verloren wurde Sonntag den 20. d.M. von einem armen Dienstmädchen ein Ledertäschchen mit Perlenstickerei. Da dasselbe ein Andenken, wird um Rückg. g. Bel. geb. Papierh. Gr. Windmühlenstr. 37.

Ein Klemmer
mit Silbergestell ist am Sonntag früh verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben
Gr. Windmstr. 4. b. Fleischerm. H. Scheibner.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag im Rosenthal eine schwarze **Lorgnette.** Gegen Belohnung Königsplatz 16, 4. Et. abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Ab. von der Moritzstraße aus ein schwarzseidener Kragen. Geg. Bel. abzugeben Berliner Straße 1, 4 Etage links.

Verloren wurde am Sonntag im Pfaffendorfer Hof oder Nähe ein heller Knaben-Paletot. Geg. Belohn. abzug. Schillerstr. 3 b. Hausmann.

Liegen gelassen wurde Sonntag Abend in einer Droschke von der Nürnb. Straße bis Rosenthalgasse, Zahns Restauration, ein grau, weiß und schwarzes Shawltuch. Gegen Dank u. Bel. abzugeben Nürnberger Straße 35 beim Fleischer.

Verloren ein grüner Kleiderschoß mit Gürtel in der Nähe des Schützenhauses. Abzug. gegen Dank u. Belohnung Mittelstraße 24, Hof 1 Tr.

Verloren
wurde ein Kleiderschooß, grauer Rips mit Fransen besetzt, vom neuen Theater bis Halle'sche Straße.
Gegen Belohnung abzugeben Goldenes Sieb Halle'sche Straße.

Verloren am Sonntag ein brauner Knaben-Paletot von der Gerberstr. bis Roßplatz. Gegen Belon. abzug. Täubchenweg 2, im Hofe parterre.

Verloren an Pferdebahn-Station 3 Mohren ein weißgesticktes Taschentuch, Andenken. Gegen 10 ℳ Bel. abzug. Tauch. Str. 29, Productenhdlg.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein brauner Kleiderschooß. Gegen Belohnung abzugeben Blumengasse Nr. 4 beim Hausmann.

Verloren wurde in der Salomonstraße ein schwarzer Sammetkragen mit seid. Fransen und Futter. Gegen gute Belohnung abzugeben
Salomonstraße 22 beim Hausmann.

Ein rothseidenes Halstuch letzten Sonntag altes Theater, Garderobe Parterre-Loge rechts, irrthümlich in einen andern Ueberzieher gesteckt. Besitzer freundl. geb., selb. Centralstr. 1 part. abzugeben.

Verloren wurden vom Naundörfchen 2 Schlüssel. Gegen Belohn. abzug. Naundörfchen 11, 1 Tr. r.

Ein junger weißer, schwarz gefleckter Hund mit rothem Halsband, Maulkorb u. Steuerzeichen 3104 ist am Sonntag im Pfaffendorfer Fettviehhof abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Reichsstr. 16, 3 Tr. r.

Abhanden gekommen ein kleiner **Spitz.** Gegen Belohnung abzug. Italienischer Garten.

Ein Neufundländer schwarzer Hund mit langer Ruthe, vier weißen kleinen Flecken an Füßen, weißer Brust, auf den Namen Nero hörend, ist den 20. d.M. abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 15.

Ein gelber Kater hat sich verlaufen. Wer denselben Dresdner Straße 30, parterre links, wiederbringt, erhält eine Belohnung.

Gohlis.
Mittwoch den 23. Oct. Nachmittag 4 Uhr [...] das hiesige Kirchgebäude feierlich gerichtet [...] Wir laden hierzu alle Gemeindeglieder [...]lichst ein.

Der Kirchenvorstand
Dr. **W. Seydel,** P.

Dank.
Dem geehrten Geschäftsführer Hrn. Schachtmeister **A. Koop** unseren aufrichtigsten [...] für die zu seinem 25jährigen Jubiläum gegebenen Festlichkeiten.
Sämmtliche Arbeiter des Hrn. J. Lange.

Leipziger Creditactien
werden sehr bedeutend steigen. Dividende pro 1872 **18 %.**

Für **A. B. # 20.**
liegt Antwort poste restante.

Warum nur schreibst Du nicht u. machst [...] diesem Zustande ein Ende? Es ist schwer, [...] auf andere Weise zu nahen.

Johannapark. Dienstag Ab. 7 [...] bit Ch. Brief abzuh.

Zum heutigen 31. Geburtstage gratuliren [...] **H. Rethmeier** in der Körnerstr. mehrere [...] daß die ganze Straße wackelt mit einem [...]

Der Einkauf **getr. Garderobe** [...] findet sich jetzt **Barfußgäßchen 5.** [...]

Leipzig.
Lampert'scher Gicht-Balsam
(Universalmittel) à 10 und 20 ℳ [...] echt alle Apotheken.

Ara-Curacao, ein Beförderungs[...] leichter **Verdauung,** **vollständiger Ernährung,** natürlicher [...]**scheidung** und Herstellung gesunder [...] **Lebensquell** für **Leidende, Reconvalescenten, Schwächlinge,** [...]**nerinnen,** Kinder jeden Alters. Vorzügl[...] **Stärkungs-** und **Heilnahrungs-Mi**[...] Orig.-Dose zu 40 u. 20 Portionen 20 u. 1[...] **(Hauptdepot** bei **Otto Meissner,** Nicolaistraße Nr. 52. — Prospecte gratis)

Die ärztlich verordneten
Mildensteiner
Kiefernadeldampfbäder, Windmühlenstr. 41, werden täglich 8–[...] für Damen 1—4, **Separatcabinet** jederzeit verabreicht. Heilresultate vorz[...]

Beobachtung des am Sonntag [...]**stiegenen Luftballons:** Zuerst [...] nach Gohlis, dann Nordost nach Eutritzsch, [...] da nach Podelwitz zu, dann schlug er [...] nach Delitzsch zu, von da beim Niedergehen [...] der Nordwest, wo dieser dann nach meiner Berechnung circa ⅓ bis ¾ Stunde [...] von Delitzsch gefallen sein mag.
F. W. Stannebein.

Bekanntmachung.
Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet **nur** während der Zeit vom [...] bis mit 26. October 1872 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr [...] Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt.
Man bittet daher, da spätere Gesuche durchaus keine Berücksichtigung finden können, um rechtzeitige Anmeldung. **Der Frauenhilfs-Verein.**

Chor-Verein des Gewandhauses.
Heute Dienstag den 22. October, Abends 7 Uhr
Chor-Probe
im Musiksaale des Conservatoriums der Musik **Die Concert-Direction.**

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.
Versammlung nur für Mitglieder **heute Abend 8 Uhr** im **Thüringer Hof,** Burgstraße.
Tagesordnung: Mittheilung der eingegangenen Zuschriften, Aufnahme eines neuen Mitgliedes, Verband-Vereins-Nachrichten. Vorlesung der Protocolle, Mittheilung über die Excursion in die Rochlitzer Gegend, Verbands-Tage in Magdeburg, Besprechung wegen der Winter-Versammlungen, Vorzeigung einer Birnen-Sorte.

Leipziger Verein für wissenschaftl. Pädagogik.
Heute Dienstag den 22. Abends 8 Uhr Klostergasse 11. Vortrag von Prof. Ziller über die herrschenden Phantasmagorien in Bezug auf Schulordnungen. Gäste willkommen.
Der Geschäftsführer.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.
Heute Abend von 8 Uhr an im reservirten Zimmer der Stahl'schen Restauration (Ritterstraße)
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: Der Osnabrücker Protestantentag. — Aufstellung einer Vereinsbibliothek. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Für Mitglieder und Abonnenten zur Nachricht, daß die Winter-Vergnügungen laut Programms im Schützenhaus den 27. October ihren Anfang nehmen.
Die Winter-Clubabende aber von Mittwoch an bei Hrn. Lorenz, Rest., Neum., 1. Et., abgehalten werden. D. V.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.
Die Mitglieder der Gesellschaft werden auf **Dienstag den 22. October,** Abends 8 Uhr zu einer
Vorbesprechung über die Wahlen
bei der bevorstehenden Generalversammlung in das Local der Gesellschaft eingeladen.
Das Comité.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 296. Dienstag den 22. October. 1872.

Die Schweizergesellschaft

beginnt ihre **ordentlichen Winterversammlungen morgen Mittwoch den 23. October** Abends 7 Uhr in der Restauration **Windisch,** Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage. Alle hier sich aufhaltenden Landsleute ladet dazu freundlichst ein

der Vorstand.

„Violetta." Heute Dienstag, den 22. October **Ciubabend** mit **Vorträgen** im Saale des **Eldorado.** Anfang präcis 8 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. V.**

„Flora." Heute Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Ranstädter Steinweg 64 im Gewölbe. **D. V.**

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend punct 8 Uhr Versammlung in **Schäfer's** Restauration, Nicolaistraße Nr. 51.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn **Meltzer** über Diphtheritis.
2) Erörterung von Vereinsangelegenheiten.

Gäste haben Zutritt gegen 2½ Ngr. Entrée. **Der Vorstand.**

Sämmtliche Barbierstubenbesitzer und selbstständige Barbiere Leipzigs.

Heute Dienstag Nachmittag 4 Uhr Versammlung bei Herrn **Rhode,** Klostergasse. Berathung über ein eingegangenes Schreiben, betreffs eines Congresses in Leipzig. Um pünctliches Erscheinen bittet

das Comité.

Versammlung selbsständiger Tischler,

Innungs- wie Nichtinnungsmitglieder, Leipzigs u. der angrenzenden Ortschaften Dienstag, 29. Oct. Abends 7½ Uhr, Zahn's Restauration, Rosenthalgasse.
Bericht über den Congreß in Berlin und Dresden. **C. A. Werner,** Obermeister.

Allgemeine Tischlerversammlung

Sonnabend den 26. October Abends 8 Uhr im Saale des Herrn **Zeidler, Große Windmühlenstraße Nr. 7.** Tagesordnung: Berichterstattung unseres Delegirten über den Berliner Congreß. Um zahlreiches Erscheinen bittet

das Comité.

Allgemeine Stellmacher-Versammlung

Mittwoch den 23. d. M. Abends 8 Uhr bei **Landgraf,** Kleine Windmühlengasse Nr. 1B. Tagesordnung: Berichterstattung des Delegirten **Angermann** über den Berliner Congreß. Um zahlreichen Besuch bittet

d. V.

Sämmtliche selbstständige Tapezierer

werden eingeladen zu einer Mittheilung **Mittwoch** den 23. ds. Abends 8 Uhr bei Herrn **Ratzsch,** Hessendorfer Straße Nr. 1.

J. C. Pirnsch, d. Z. B.

KLAPPERKASTEN. Sonnabend den 6. Oct. erster Gesellschafts-Abend (Musikalische Vorträge, Declamation, Tanz). Der Vorstand.

Augustea.

Heute Dienstag den 22 October **Generalversammlung** wegen § 2 der Statuten, Vorstandswahl und Winterturnier.

Social-dem. Arb.-Verein Leipz. Saal. Dienstag 22. October Abends 8 Uhr **General-Versammlung.** Mitgliedskarten sind vorzuzeigen.

Damenclub Thalia. Mittwoch Neuwahl des Vorstandes bei **Stehfest.** Allseitiges Erscheinen nothwendig.

Damenclub Thalia.

Morgen Abend **Club** mit **Tanz.**

Der Vorstand des Clubs.

Mittwoch den 23. October

Frauenbildungsverein.

Verein junger Kaufleute

„Concordia".

Sonntag den 27. dfs. **Ball** in den Sälen des Hotel de Pologne.

Billets sind in unserm Vereinslocal Stadt Frankfurt „Goethe-Stube" **heute Abend** in Empfang zu nehmen. **D. V.**

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung.**
Dienstag den 29. October **Hauptversammlung** im Vereinslocal.

Mercur.

Heute Abend 8 Uhr Wiederbeginn der Uebungen in **Stadt Gotha.** Um allseitiges Erscheinen bittet

d. B.

S.-V. Glocke. Mittwoch Abend Uebung. Erledig. wichtiger Vereinsangelegenh. D. V.

Merino. Heute Abend 8 Uhr **Generalversammlung** auf dem Gosenthale.

Tagesordnung: Besprechung wegen des am Donnerstag stattfindenden Festes und Wahl eines Vorstandes. **D. V.**

Rosalie Umbreit
Bernhard Rossmässler.
Verlobte.
Leipzig, am 20. October 1872.

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit dem Prediger Herrn **Ernst Jonas** zu Rixdorf bei **Berlin** beehren wir uns hierdurch ergebenst mitzutheilen.

Berlin, den 18. October 1872.

Julius Kauffmann,
Kgl. Commerzienrath,
Louise Kauffmann
geb. **Faber.**

Amalie Unruh
Arthur Kaupitz.
Verlobte.
Leipzig. October 1872. Leisnig.

Carl Lindner
Auguste Lindner geb. **Müller**
empfehlen sich als Neuvermählte.
Leipzig, den 19. October 1872.

Als Vermählte empfehlen sich:
Carl Scharnke,
Buchdruckereibesitzer und Buchhändler,
Hedwig Scharnke
geb. **v. Germar.**
Barby, den 17. October 1872.

Conrad Dünkel
Elise Dünkel
geb. **Wiedemann.**
Leipzig, den 19. October 1872.

Entbindungs-Anzeige.

Allen lieben Freunden in der alten Heimath die freudige Mittheilung, daß wir heute Nachmittag 3½ Uhr durch die schwere aber glückliche Geburt eines großen gesunden Jungen aufs Höchste erfreut wurden.

Oshkosh, State Wisconsin, U. S.,
23. September 1872.

Carl Elsholz.
Auguste Elsholz,
geb. **Schmidt.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Leipzig, den 21. October 1872.
M. Freytag,
E. Freytag geb. Hennisch.

Heute früh 9 Uhr verschied nach langen Leiden meine theure Gattin, die sorgsame Mutter meiner beiden Kinder,

Frau Therese Hanewald geb. Riesberg.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Reichenberg i/Böhmen, den 20. October 1872.

Rudolph Hanewald.

Gestern Abend ½7 Uhr verschied plötzlich nach nur eintägigem Kranksein unser unermüdet thätiger, treusorgender Gatte und Vater

Johann Friedrich Andreas Götz,
Maschinenmeister.

Tiefbetrübt zeigen dies seinen vielen Freunden und Collegen nur hierdurch an

Reudnitz, am 21. October 1872.

Elisabeth Götz und Sohn.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause Leipziger Strasse 17 aus statt.

Gestern starb plötzlich

Herr Joh. Friedr. Andreas Götz,

Maschinenmeister in meiner Officin, welcher er seit 29 Jahren ununterbrochen angehört hat. Sein unermüdlicher Fleiß, seine bewährte Treue und seine strenge Gewissenhaftigkeit sichern ihm bei mir ein dauerndes und ehrenvolles Andenken.

Leipzig, 21. October 1872

B. G. Teubner.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft mein guter lieber Mann **Julius Fuchs,** Procurist im Hause der Herren Hammer & Schmidt. Tiefgebeugt bittet um stille Theilnahme

Leipzig, den 21. October 1872.

Ottilie Fuchs.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass gestern Abend ½9 Uhr mein braves Weib, junge Mutter, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Enkelin und Schwägerin

Amalie geb. Hoffmann,

22 Jahre alt, sanft und Gott ergeben, bei vollem Bewusstsein ihr Leben in meinen Armen durch einen Herzschlag endete.

Chemnitz, den 19. October 1872.

Der tiefgebeugte Gatte Carl Egeling,
zugleich im Namen
der übrigen Hinterlassenen

Nach langen Leiden entschlief heute Morgen 9 Uhr sanft und ruhig im 25. Lebensjahre unser geliebter Bruder und Schwager

Eduard Backmann.

Leipzig, 21. October. **W. Schäfer** und Frau.
Emilie Backmann.

Gestern Abend starb nach längerem Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, **Adolph Emil Jungk.** Dies Verwandten und Bekannten zur Nachricht, um stilles Beileid bittend.

Leipzig, den 21. October 1872.

Die Hinterlassenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entriß uns der bittere Tod heute morgen 8 Uhr unsere einzige heißgeliebte gute Tochter, Schwester und Braut, Jungfrau **Auguste Poppe** im Alter von 25 Jahren, was Freunden und Bekannten tief betrübt anzeigen

Leipzig, 21. October 1872.

die tieftrauernde Mutter
Wilhelmine verw. **Poppe,**
Emil Poppe als Bruder,
Hermann Rohland als Bräutigam.

Herzlichen Dank für den so reichen Blumenschmuck und Beweise inniger Theilnahme bei der Beerdigung unserer theuren unvergeßlichen Tochter und Schwester **Laura Landgraf.** Innigen Dank dem Herrn Pastor Zimmermann für die trostvolle erhebende Rede, als auch Herrn Dr. Stolle für die sorgsame Pflege während der Krankheit unserer theuren Laura. Vielen Dank allen Freunden und Verwandten für herzliche Theilnahme.

Die trauernde Familie **Landgraf.**

Herzlichsten Dank für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres Freundes, Herrn **Ernst Wolfram,** insbesondere Herrn Prof. Dr. **Brockhaus** für die trostreichen, am Grabe gesprochenen Worte, sowie Herrn Dr. med. **Weickert** für die unermüdliche Ausdauer und Aufopferung während seiner langwierigen Krankheit.

Leipzig, den 20. October 1872.

Die Familie **Schmidt.**

Bei dem Verluste meines theuren Mannes sage ich für bewiesene Liebe und Theilnahme, sowie Herrn Dr. **Lampadius** meinen wärmsten Dank. Besonders ehrte den Dahingeschiedenen die Intendanz und Mitglieder des Herzogl. Anhaltischen Hoftheaters durch Vertretung eines Deputirten, und finde ich Beruhigung bei so innigem Beileide. — Leipzig, den 21. October 1872.

Almira Czeschke geb. **Wolf.**

Für die vielen Liebesgaben und Zeichen der herzlichen Theilnahme, welche mir bei dem schmerzlichen Verluste meiner innigGeliebten, braven Frau

Henriette Franziska geb. **Hoffmann**

zu Theil wurden, sage ich hierdurch meinen aufrichtigen und tiefgefühlten Dank. Reudnitz, 21. October 1872.

der trauernde Gatte
J. D. Thieme.

Soweit es nicht mündlich bereits geschehen konnte, erlaube ich mir auf diesem Wege allen Denen noch meinen innigsten Dank auszusprechen, die mir und den Meinigen bei dem Tode meiner lieben Frau, sei es durch den reichen Schmuck des Sarges, die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte oder sonst wie Beweise aufrichtiger Theilnahme zu erkennen gegeben haben.

Reudnitz, 20. Oct. 1872. Robert **Morbius.**

Dank,

tiefgefühlten Dank hierdurch für die bei dem Heimgange meines mir unvergeßlich lieben Gatten, des Dr. phil. **Gottlob Anton Naundorf,** demselben so vielseitig dargebrachten Beweise der Achtung, Liebe und Freundschaft und für die der Familie erwiesene ehrende Theilnahme von

Erdmuthe verw. Dr. **Naundorf,**
zugleich für die übrigen Angehörigen.

Für die **vielfachen Beweise** herzlicher Theilnahme, sowie für die **ehrenvolle Begleitung** meines geliebten Gatten zu seiner letzten Ruhestätte sage ich **Allen** meinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank. **Therese** verw. **Richter.**

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer theuern Gattin und Mutter, sowie für den reichen Blumenschmuck sagt innigsten Dank

die trauernde Familie
Reißig.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten **Alfred,** sowie für den reichen Blumenschmuck unsern innigsten Dank.

Aug. Zimmermann und Frau.

Für die uns beim Verluste unseres Clärchens von allen Seiten so reichlich bewiesene Theilnahme sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 21. October 1872.

Max Heyn und Frau.

Die Beerdigung des

Herrn Wundarzt Ferdinand Seyfferth sen.

findet Mittwoch den 23. October, früh 8 Uhr vom Trauerhause, Nicolaistraße Nr. 49 aus statt. Die Freunde des Verewigten, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, werden ersucht, sich früh ½8 Uhr in Stadt London zu versammeln.

Das Begräbniß des verstorbenen **Wundarzt** Herrn **Ferd. Seyffert** findet Mittwoch früh 8 Uhr vom Trauerhause Nicolaistraße Nr. 49 aus statt und laden hierzu alle Collegen ein

die Gehülfen des Seyffert'schen Geschäfts.

Die Beerdigung unseres verstorbenen langjährigen treuen Freundes und Collegen Herrn Maschinenmeisters Friedrich Götz findet Mittwoch, den 23 d. M., Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause (Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 17) aus statt und laden seine Freunde und Bekannten zur Theilnahme hierdurch ein **die Mitglieder der B. G. Teubner'schen Officin.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schöpsfleisch, von 11—1 Uhr. **Die Vorstände: Siegel. Kitze.**

Nachtrag.

* **Leipzig,** 21. October. In **Meerane** ist heute der **Sächsische Gemeindetag** zusammengetreten. Ueber die heutigen Berathungen desselben erhalten wir von dort folgendes Telegramm von heute Nachmittag 3 Uhr 45 Minuten: Der **Gemeindetag** ist zahlreich besucht. Bei der Berathung über die Reform der Gemeindegesetzgebung wurde bezüglich der Gewinnung des Bürgerrechts nach längerer sehr lebhafter Debatte beschlossen, sich gegen das Erforderniß der „sächsischen Staatsangehörigkeit" zu erklären und sich dahin auszusprechen, daß dafür gesetzt werde „deutsche Reichsangehörigkeit". Für die erstere Ansicht sprachen namentlich Hofrath **Ackermann** aus **Dresden** und **Bürgermeister Streit** aus **Zwickau,** für die letztere Professor **Birnbaum** aus Plagwitz, Dr. Götz aus Lindenau und Dr. Georgi aus Leipzig.

* **Leipzig,** 21 October. Bei der heute Vormittag unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wendschuch im Saale des königl. **Bezirksgerichts** vorgenommenen **Auslosung** der in der nächsten **Sitzungsperiode** des **Schwurgerichts** hierselbst fungirenden **Geschwornen,** wurden die Namen folgender Herren gezogen: **Gutsbesitzer Förster** in Gohlis, Rittergutspächter Weise in Imnitz, Fabrikbesitzer Bernhardt jun. in Fischendorf, Rittergutsbesitzer Bettermann in Schönbach, Kaufmann A. M. John in Geithain, Posthalter Beyer in Grimma, Freiherr v. Friesen in Rötha, Gutsbesitzer **Schulze** in **Mölkau,** Gutsbesitzer Radestock in Falkenhain, Fabrikbesitzer Riemann in Eutritzsch, Rentier Kühl in Raschwitz, Mühlenbesitzer Bauer in Connewitz, Rittergutsbesitzer

SLUB
Wir führen Wissen.

Fischer in Cassabra, Rittergutsbesitzer von Streit in Nerdewitsch, Gutsbesitzer Oehmigen in Lorenzkirchen, Wagenfabrikant Tannenhauer in Dahlen, Landschulengutspächter Donner in Klosterbuch, Gutsbesitzer Hessel in Nerchau, Rittergutsbesitzer Bolz in Ramsdorf, Gutsbesitzer Spenke in Gastewitz, Oekonom Presch in Markranstädt, Gutsbesitzer Seebe in Grasdorf, Kaufmann J. E. Schorius in Grimma, Forstinspector Jordan in Wermsdorf, Kaufmann C. C. H. Häffer, Musikalienhändler Klemm, Kaufmann C. T. Schäffer, Regierungsref. Dr. Anger, Kaufmann R. H. Böhme und Oberstleutnant a. D. v. Weber, allerseits hier. Zu Hülfsgeschworenen bestimmte das Loos die Herren Kaufmann Gust. Platzer, Kaufmann J. C. Schneider, Kaufmann Böckelmann, Kaufmann Jul. Hebdinghaus, Kaufmann C. B. Gruner, Uhrmacher L. Döring, Buchbindermeister Jul. Herzog, Privatmann J. C. W. Häußer, Uhrmacher G. A. Kalb, Kaufmann C. H. F. Jung und Kaufmann Jul. Häckel, insgesammt hier und Weinhändler Sam. Berbig in Reudnitz.

□ Leipzig, 21. October. Es hat fast den Anschein, als ob man vielfach unter dem Publicum noch gar kein Verständniß von den neuen deutschen Goldmünzen habe. So gab z. B. unlängst in einem hiesigen Kaffeehause Jemand ein Zwanzigmarkstück als Zahlung. Bald aber kam die Kellnerin mit den Worten zurück: „Sie entschuldigen, Gold sollen wir nicht annehmen". Der Betreffende bestand an diesem Tage nicht weiter auf der Annahme dieses Geldstücks. Ein anderes Mal that er Dasselbe, entschlossen, gar nicht zu bezahlen, wenn man die Annahme wieder verweigere. Letzteres geschah, und so erklärte jener Herr der Kellnerin, daß er in diesem Falle gar nicht bezahlen werde. Sie zögerte, doch als sie sah, daß die Sache ernst sei, ging sie, um für fünf Thaler Zweiundeinhalbgroschenstücke zurückzubringen.

* Leipzig, 21. October. Der Gabelsberger Stenographen-Verein hierselbst beabsichtigt in dem bevorstehenden Winterhalbjahre durch einige ihm angehörige bewährte Lehrer Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie ertheilen zu lassen und dadurch Gelegenheit zur Erlernung dieser für Jedermann nützlichen Kunst zu bieten. Dieser Unterricht dauert bei wöchentlich zwei Stunden ungefähr 5 Monate, und es wird darin den Theilnehmern das ganze System der Gabelsberger'schen Stenographie vollständig gelehrt, so daß sie zur praktischen Anwendung desselben befähigt sind. Der Cursus wird am Freitag, 25. October, Abends 8 Uhr im Saale des Modernen Gesammtgymnasiums, Peterskirchhof Nr. 4 (im Hirsch), durch einen Vortrag eingeleitet, zu welchem Jedermann freien Zutritt hat. Nach Beendigung des Vortrags wird durch gemeinschaftliche Besprechung der Theilnehmer die Zeit der beiden wöchentlichen Unterrichtsstunden unter möglichster Berücksichtigung etwa geäußerter Wünsche bestimmt. Das Honorar für den ganzen Cursus beträgt 5 Thlr. Vorauszahlung, doch sollen für Minderbemittelte auf das besondere Verlangen derselben Erleichterungen aller Art eintreten.

* Leipzig, 21. October. Der von zahllosen Freunden regelmäßiger Ausflüge aufs Land und von Verehrern der Gose längst gehegte Wunsch, die Pferde-Eisenbahn auch nach Eutritzsch geführt zu sehen, geht nun endlich in Erfüllung. Das einzige wesentliche Hinderniß, welches die Ausführung dieses Unternehmens bisher verzögert hatte — der Mangel an Schienen — ist nunmehr glücklich beseitigt, und es wird nun unverzüglich Hand an die Ausführung des Bahnbaues gelegt werden. Die Vollendung desselben steht binnen einigen Wochen zu erwarten, und dann werden die Eilfahrten ins Land Gosen beginnen können.

* Leipzig, 21. October. Von dem Gemeindevorstand zu Connewitz erhalten wir folgende Zuschrift: „Der in der 3. Beilage von Nr. 289 des Leipziger Tageblattes vom 15. October d. J. ersichtliche Artikel, über eine von Gemeindevorständen in der Umgegend von Leipzig an die Zweite Kammer gerichtete Petition, in welcher das Verlangen ausgesprochen, daß die Kammer ihre Zustimmung zum Erlaß des Gesetzes bezüglich der Gemeinde- und Verwaltungsreform nicht geben möge, ist insofern nicht zutreffend, als darin erwähnt ist, daß auch der Gemeindevorstand von Connewitz die beregte Petition mit unterzeichnet haben soll. Das letztere ist jedoch nicht der Fall, und zwar deshalb, weil einestheils der Gemeindevorstand für diesen Ort nicht der Reaction, sondern dem Fortschritt huldigt, anderntheils aber die in der Petition gemachten Angaben überhaupt nicht stichhaltig sein dürften.

* Leipzig, 21. October. Nächsten Mittwoch, den 23. October Nachmittags wird das Richtfest der neuerbauten Kirche in Gohlis stattfinden, und da dies das letzte während der Bauzeit vorkommende Fest ist, so soll es mit besonderer Feierlichkeit von den Baugewerken und der Gemeinde Gohlis begangen werden.

) Leipzig, 21. October. Der Kutscher eines Fuhrwerksbesitzers auf der Gerberstraße vermißte gestern Morgen eine ihm zugehörende goldene Uhr, welche er in der gemeinschaftlichen Dienstbotenkammer in vierter Etage in einem Kleidungsstücke verwahrt hatte. Die Uhr war ihm offenbar gestohlen, denn es hatte sich der Eigenthümer noch kurz zuvor von dem Vorhandensein derselben am Verwahrungsorte überzeugt. Man schöpfte Verdacht gegen die Nebendienstboten des Bestohlenen und forschte schleunigst im Hause selbst nach dem Verbleib der Uhr, da man vermuthete, daß der Dieb sie irgendwo daselbst werde versteckt haben. Dies hatte den gewünschten Erfolg. Nicht nur, daß die Polizei alsbald die verschwundene Uhr im Pferdestalle unter einem Stein verborgen auffand, es gelang gleichzeitig auch den Dieb in der Person eines bei demselben Herrn dienenden Knechtes auszumitteln und festzunehmen.

— In einem hiesigen Tapisseriegeschäft erschien kürzlich ein unbekanntes Mädchen, welches von Jemandem beauftragt sein wollte, einige mit Perlen gestickte Geldbörsen der Auftraggeberin zur Ansicht und Auswahl zu überbringen. Man traute der Person und übergab ihr, nachdem sie ihren Namen und Wohnung auf einen Zettel aufgeschrieben hatte, vier Stück der gewünschten Geldbörsen auf Credit. Wer aber zur bestimmten Zeit nicht wiederkam, war jenes Mädchen und man mußte alsbald in dem Tapisseriegeschäft die Erfahrung machen, daß das Mädchen den Auftrag erlogen, einen falschen Namen und Wohnung angegeben, man es also mit einer raffinirten Betrügerin und Schwindlerin zu thun gehabt hatte. Schon andern Tages tauchte dieselbe Person in einem andern Tapisseriegeschäft auf. Hier verfuhr sie aber kürzer. Sie ließ sich verschiedene Sachen angeblich zum Kauf vorlegen, entfernte sich aber bald wieder, ohne etwas gekauft zu haben. Mit ihr waren drei Stück werthvolle Geldbörsen verschwunden, welche die Person, als die Verkäuferin einmal den Rücken gewendet, frech von der Tafel weggestohlen hatte. Damit noch nicht genug, kam von einem fremden Bijouteriehändler, der zur Messe in der Nicolaistraße sein Geschäft hat, die Anzeige, daß ein unbekanntes Mädchen in seinem Laden gewesen und er bald nach deren Weggang eine goldene Uhrkette, 20 Thlr. werth, vermißt habe, die jedenfalls von dieser Person gestohlen worden sei. Die Beschreibung der letzteren paßte genau auf jene Betrügerin und Diebin, welche bereits in den Tapisseriegeschäften ihr Unwesen getrieben hatte. Dieser Person auf die Spur zu kommen, ließ sich die Criminalpolizei natürlich äußerst angelegen sein. Es glückte auch ihren Nachforschungen, die bezeichnete Person am gestrigen Tage auszumitteln und in Gewahrsam zu bringen. Es ist eine liederliche Dirne aus Bamberg, welche sich die Messe über heimlich hier aufgehalten hat. Die erschwindelten, beziehentlich gestohlenen Sachen hat man wieder erlangt von hiesigen Pfandleihern, bei denen die Diebin solche verpfändet hatte.

— Die in Nr. 293 des Tageblattes gegebene Notiz über den kürzlich stattgefundenen Abbruch des am Petersteinwege gelegenen Gebäudes „das Storchnest" ist dahin zu berichtigen, daß der Abbruch sich lediglich auf ein dem früheren Peterschießgraben gegenüberliegendes Schuppengebäude, welches zu der zeitherigen Peuckert'schen Tabaksfabrik gehörte, erstreckt hat.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 21. October. In der gestrigen Generalversammlung der Berliner Maschinenarbeiter wurde constatirt, daß nur 400 Arbeiter noch striken; der Strike der Pflug'schen Maschinenarbeiter wurde hierauf als beendet erklärt.

Magdeburg, 20. October. Der Oberpräsident v. Witzleben ist als Domdechant von Merseburg auf Präsentation des Domkapitels zum Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit allerhöchstenorts berufen worden.

Mannheim, 21. October. Die gestrige, in Edesheim abgehaltene, zahlreich beschickte Delegirtenversammlung der Altkatholiken in der Pfalz beschloß die Beantwortung des Hirtenbriefes des Bischofs von Speier durch einen „Hirtenbrief", sowie die Ernennung eines zweiten altkatholischen Seelsorgers für die Pfalz und das Großherzogthum Baden, wozu man Prof. Michelis in Aussicht nahm.

Paris, 20. October. „Union" veröffentlicht ein Schreiben des Grafen Chambord an den Deputirten Larochette, in welchem derselbe ausführt, daß die republikanischen Ideen zu einer socialen Anarchie führen würden; auch eine gemäßigte Republik sei eine Illusion. Wenn Frankreich den Willen habe, im Inneren die Ordnung aufrecht zu erhalten und seine Beziehungen nach Außen wiederherzustellen, so müsse es zu der traditionellen Monarchie zurückkehren; diese allein könne Frankreich die Freiheit geben, diese allein sei conservativ. Das Schreiben erwähnt alsdann die jüngsten Pilgerfahrten, welche bewiesen, daß der katholische Glaube bei dem französischen Volke wieder erwacht sei, und hebt hervor, daß die Republik die religiöse Freiheit bedrohen würde. Frankreich sei katholisch und monarchisch; er, Chambord, werde von dem Pfade, den er bisher eingeschlagen, nicht abweichen und bedaure Nichts von Dem, was er gethan und gesagt habe. Das Schreiben schließt: Der Tag des Triumphes ist jetzt noch ein Geheimniß, das Gott allein kennt. Hegen wir jedoch das Vertrauen zu der Mission, die Frankreich vorbehalten ist. Europa und das Papstthum können Frankreichs nicht entbehren. Dies ist der Grund, weshalb diese alte christliche Nation nicht untergehen kann.

Paris, 21. October. Betreffs der gestrigen Ersatzwahlen zur Nationalversammlung wird gemeldet: Im Departement der Gironde wird die Wahl Caduc als bestimmt erachtet. Im Departement der Vogesen erhielt Méline (Republikaner) von den bekannt gewordenen Stimmen 3[illegible]; seine Wahl gilt für zweifellos. Aus Algier ist das Resultat von 55 Wahlorten bekannt (die Zahl aller Wahlorte ist 97), danach erhielt der Republikaner Crémieux 4572 und Bertholon [illegible] Stimmen. Das Resultat der übrigen Wahlen ist unbekannt.

London, 21. October. Lord Enfield fordert die Handelskammer mittelst Circulars auf, ihre etwaigen Bemerkungen zu dem neuen englisch-französischen Handelsvertrage bis Montag [illegible] einzusenden.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchl. der reg. Fürst von Schönburg-Waldenburg u. Bedien. a. Waldenburg, Stadt Rom.
Arnold, Ing. a. Bodenbach, Lebe's Hotel.
Andrä, Gutsbes. a. Pößneck, H. de Prusse.
Antipoff, Kfm. a. Petersburg, H. z. Palmb.
v. Arnim, Freiherr, Rittergutsbes. a. Planitz, H. de Prusse.
Asch, Kfm. a. Crefeld, Lebe's Hotel.
Angermann, Kfm. a. Coblenz, Müll. Hotel.
Anschütz, Weinhdlr. a. Dresden, g. Sonne.
Achenmeyer, Zuckersieder a. Ohna, Münchner Hof.
Badt a. Berlin,
Berl a. Luxemburg, Kfite.,
Beer a. Berlin und
Been a. Liegnitz, Banq., H. z. Palmbaum.
Brandt, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Berlin.
Bernays, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
Bornhauser, Fabr. a. München, Lebe's H.
Besser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Bresloner, Buchhdlr. a. Warschau, und
Bögsen, Student a. Kiel, H. St. Dresden.
Berger, Privatm. a. Dresden,
Bieschke, Kfm. a. Mühlhausen, und
Braune, Dr. med. a. Berlin, H. de Prusse.
Bodenstein, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Beckhaus a. Bielefeld und
Braschmann a. Regensburg, Kfite., Hotel z. Palmbaum.
Bergner, Rent. a. Dresden, und
Buchheim, Fabrikbes. a. Chemnitz, St. Rom.
Biesel, Student a. Görlitz, H. de Russie.
Bischmann, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Brauer, Kfm. a. Hamburg,
Broche, k. Eisenbahnsecr. a. Breslau, und
Büchner, Frau Dr. u. Cousine a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Beer, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Burgs, A. u. B., Fräul. a. Zeitz, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
v. Brasch, Officier a. Berlin, H. de Baviere.
Bratti, Coiffeur a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Cohn, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Casser u. Frau, Kfm. a. Berlin, Knabe's H.
de Courval, Baron a. Paris, H. de Prusse.
Cramer, Kfm. a. Hannover, und
Cochburn u. Diener, Rent. a. London, St. Rom.
Casten, Dr. jur. a. Berlin, Lebe's Hotel.
v. Czetwertinsky, Durchl., Frau Prinzessin u. Dienerschaft u. Courier a. Warschau, Hotel de Russie.
Doerfeld a. Kirchberg und
Dietel, H. u. O., a. Wilkau, Kfite., Hotel z. Palmbaum.
Dietrich, Oek. a. Naumburg, Münchner Hof.
Davidsohn, Kfm. a. Odessa, H. de Pologne.
Deblich, Geschäftsm. a. Hamburg, Hotel z. Frankfurt.
Dessauer, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Dienst, Student a. Stettin, Hotel z. Norddeutschen Hof.
Deutsch, Monteur a. Chemnitz, St. Cöln.
Ehrt u. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
v. Elsa, Premierlieutenant a. Dresden, St. Nürnberg.
Edelweiß, Kfm. a. Salzburg, H. de Russie.
v. Erkelens, Student a. Burgsteinfurt, St. Gotha.
Eßlscher, Kfm. a. Verviers, Müller's Hotel.
Frankenstein a. Aachen,
Fischer u. Frau a. Marktbreit und
Flemming a. Berlin, Kfite., H. z. Palmb.
Fritsche, Lithograph a. Quedlinburg, Hotel z. Nordd. Hof.
Franz u. Frau, Premierlieuten. a. Magdeburg, H. de Prusse.
Fiedler a. Brandenburg und
Fabbt a. Dresden, Kfite., H. de Russie.
Fuchs, Roßhdlr. a. Halle, goldnes Sieb.
Frank, Banq. a. Göttingen, Stadt Rom.
Fiebrig, Student a. Fest nberg, Münchn. H.
Franke, Baumeister a. Magdeburg, Lebe's H.
Friedländer u. Sohn, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Russie.
Fries, B. u. A., Fräul. a. Cönnern, g. Sieb.
Flossel, Gutsbes. a. Görlitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Goldschmidt a. Bamberg,
Glaser a. Fürth, Kfite., und
Grusen, Frau Privat. u. Tochter a. Mainz, H. z. Palmbaum.
Gosky, Lehrer a. Cottbus, Lebe's Hotel.
Groher u. Frau, Mühlenbes. aus Aschersleben, Hotel de Russie.
Gerhardt, Steindruckereibes. a. Halberstadt, u.
Gobt, Student a. Kiel, und
Gelhaar, Kfm. a. Wien, H. St. Dresden.
Goldenberg a. Galacz und
Gräfe a. Guben, Studenten, Hotel z. Norddeutschen Hof.
Geißler, Premierlieutenant a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Gantsch, Cantor a. Dresden, H. z. Nordd. H.
Grab a. Prag und
Gläsing a. Berlin, Kfite., H. z. Palmbaum.
v. Goethe, Baron, Rent. aus Weimar, Stadt Rom.
v. Gagarine, Durchl., Frau Fürstin u. Gefolge u. Dienersch. a. Petersburg, H. Hauffe.
Graf, Insp. a. Dresden, H. St. London.
Günther, Kfm. a. Hof, Stadt Gotha.
Garbe, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.
v. Gablenz, Freiherr u. Fam., Assessor a. Dresden, Hotel de Prusse.
Hiebsch, Kfm. a. Tiffel, Stadt Berlin.
Hammel, Buchhdlr. a. Düren, und
v. Hennhorf, Baron, Officier a. Hannover, Hotel de Prusse.
Heinrich, Kfm. a. Chicago, Lebe's Hotel.
Hauben a. Cöln und
Humbert a. Frankfurt a. M., Kfite., Hotel Hauffe.
Heyer, Dir. a. Carlsbad, H. de Prusse.
Heinrici a. Nordhausen und
Hirsch a. Eisleben, Kfite., H. z. Palmb.
Hantmann a. New-York und
Hehmann a. Markirch, Kfite., H. de Russie.
Hilger, Fabrikbes. a. Lennep, Hotel Hauffe.
Heinrich u. Frau, Dr. a. Cassel, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Heberlein, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
Haas, Kfm. a. Lennep, Hotel St. Dresden.
Heathcote, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Jakes, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.
v. Kottwitz, Freiherr, Officier a. Weißenfels, H. de Prusse.
Kolf, C. u. J., Kfite. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
Köhler, Holzm. a. Hildburghausen, g. Sonne.
Kleinsch, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
Knoll, Kfm. a. Carlsbad, Hotel de Prusse.
Kreller, Rittergutsbes. a. Weischlitz, und
Kaufmann, Oek. a. Cöln, H. z. Palmbaum.
Kraus, Historienmaler a. Berlin, und
v. Kalitzky, Graf u. Frau u. Jungfer aus Moskau, Hotel de Russie.
Krafft, Kfm. a. Nürnberg, Hotel Hauffe.
Kitzmann, Rent. a. Straßburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Kinel, Fabr. a. Röblingen, H. de Baviere.
Lohse, Schlossermstr. a. Dresden, g. Sonne.
Leiban a. Bremen und
Leusch a. Wien, Kfite., H. z. Palmbaum.
Luckau, Kfm. a. Dresden, H. z. Nordd. Hof.
Lehmann, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
Lermann, Landw. a. Heilbronn, St. Berlin.
Lüding, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
Levy a. Frankfurt a. M. und
Loewenthal a. Belfast, Kfite., H. de Pologne.
Lachs, Bankdirector a. Prag.
v. Leuben, Rittergutsbes. a. Emden,
v. der Lühe, Frau Baronin, Rittergutsbes. a. Schwerin, und
v. der Lundt, Freiherr, Oberst aus Mainz, Hotel de Prusse.
Lutterhorth, Dr. a. Jena, H. z. Palmbaum.
Leopold u. Frau a. Aachen und
Ludwig a. Elberfeld, Kfite., Stadt Gotha.
Löwe, Rentamtm. a. Wermsdorf, Münch. H.
v. Münchhausen-Moringen, Landschaftsrath a. Hannover,
v. Münchhausen, Hofjunker a. Braunschweig,
v. Münchhausen u. Fam., Baron a. Rinteln,
v. Münchhausen, Rittergutsbes. a. Ingersleben,
v. Münchhausen, Baron a. Herrengosserstadt,
v. Münchhausen-Moringen, Referendar aus Lüdow, und
v. Münchhausen, Baron a. Schnürbsdorf, H. z. Palmbaum.
v. Münchhausen, Baron, Rittergutsbesitzer u. Frau u. Jungfer a. Glogau, und
de Meyer, Hofbaur. u. Fam. u. Dienersch. a. Petersburg, Hotel Hauffe.
Mittelstenscheid, Kfm. a. Barmen, und
Müller, Kfm. a. Kirchberg, H. z. Palmb.
Mühlfeld, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Meyer a. Mainz und
Müller a. Brüssel, Kfite., St. Hamburg.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Mund, Apotheker a. Cottbus, Lebe's Hotel.
Miersch, Officier a. Pirna, und
Möbius, Rittergutsbes. a. Reblitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Müller, Candidat a. Bern, H. de Baviere.
Möhring, Mühlenbes. a. Muckeberg, g. Sieb.
Müller, Kfm. a. Berlin, H. de Russie.
Nathan, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Noeter, Kfm. a. Quedlinburg, Lebe's Hotel.
Naumann, Prof. a. Dresden, H. z. Palmb.
v. Nickens, Freiherr, Rittergutsbes. u. Frau a. Kitzingen, Hotel Hauffe.
Neubert, Fabr. a. Gräna, H. St. London.
Orgeny, Frau, Hofopernsängerin u. Gesellschafterin a. Berlin, H. de Baviere.
Pütz, Student a. Halle, und
Pohl, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamb.
Pollack, Kfm. a. Teschen, und
Perthen u. Frau, Locomotivführer a. Dresden, Lebe's Hotel.
Petersohn, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
Prechi, Kfm. a. Ulm, Knabe's Hotel.
Popovici-Barcianu, Student a. Resinari, H. St. Dresden.
Riesche, Student a. Schwerkendorf, Hotel z. Palmbaum.
Rensburg, Prof. der Musik a. Cöln, und
Reinstein, Oberlehrer a. Plauen, Hotel St. Dresden.
Röder, Fabr. a. Barmen, Knabe's Hotel.
Rittershoff, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Russie.
Runge, Student a. Stettin, Lebe's Hotel.
Röhrig u. Frau, Director aus Potsdam, Hotel de Prusse.
Richter u. Frau, Kfm. a. Cassel, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Rohleder a. Erla und
Rein a. Frankfurt a. M., Kfite., St. Hamb.
Sörfer, Holzm. a. Hildburghausen, und
Söhring, Oek. a. Krimitzsch, g. Sonne.
Schierer, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Seebald, Rent. aus Freinsheim,
Schmidt, Student a. Moskau, und
v. Strelow, Baron a. Jena, H. z. Palmb.
Salzfeld, Kfm. a. Glauchau und
Strenge, Director a. Reichenbach, Münchner Hof.
Schöbelländer a. Baden und
Schmidt a. Berlin, Kfite., St. Hamburg.
Sattig a. Halle,
Seckelsohn, Fabr., und
Simon, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Schulze, Oberamtmann a. Zerbst, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Schulze, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Späthe, Kfm. a. Dresden, H. de Russie.
Sauer, Buchhdlr. a. Zittau, und
Schlick u. Fam., Privatmann a. Dresden, Hotel St. Dresden.
Schäfer, Kfm. a. Dresden, blaues Roß.
Schmidt a. Remscheid,
Schnabel a. Nürnberg,
Strom a. Burtscheid,
Singewald a. Chemnitz, Kfite.,
Schmalz, Director a. Zwickau,
Springe, Hofrath a. Meißen,
Steßmann, Fabr. a. Berlin, und
Steubner, Kfm. a. Prag, H. z. Palmbaum.
Schmidt, W. u. K., a. Lehesten, Kfite., Hotel de Prusse.
Schaub, Student a. Allendorf, und
Schneider, Kfm. a. Zwickau, H. z. Kronprinz.
Schepert, Student a. Linz und
Schmidt, Arzt a. Berlin, goldner Engel.
Schmidt, Schausp. a. Halle, Stadt Cöln.
Seelig, Kfm. a. Riga, H. de Pologne.
Siebenhühner, Amtm. a. Lösau, gr. Baum.
Sult, Rent.,
Stark, Kfm. a. Berlin, und
Schicketanz, Kfm. a. Hof, St. Nürnberg.
Stark, Privatm. a. Carlsbad, und
v. Schennis, Freiherr, Rent. a. Bonn, Brüsseler Hof.
Tranchesen, Student a. Hamburg,
Tayler a. Dublin,
Töchs u. Frau a. Stettin, Kfite., und
Thöffing, Student a. Bockenheim, Hotel z. Palmbaum.
Trotzsch, Oek. a. Petersdorf, Münchner Hof.
Tüttfurt, Assessor a. Berlin, Knabe's Hotel.
Thies a. Elberfeld,
Tank a. Braunschweig und
Tank u. Fam. a. Limbach, Kfite., H. de Russie.
Uhlemann, Kunstgärtner a. Freiberg, Stadt [illegible] Hotel.
Verhoeff, Kfm. a. Werden, Brüsseler Hof.
Voß, Kfm. a. Adelsheide, und
Vocke, Rent. a. Geilsdorf, H. z. Palmbaum.
Walloch, Kfm. a. Cassel, H. z. Palmbaum.
Wehr, Student a. Prag, St. Hamburg.
Welsin, Dr. med. a. Carlsruhe, H. de Prusse.
Wagner u. Frau, Kfm. a. Dresden, [illegible]
Weber, Kfm. a. Harburg, und
Weller, Rentschreiber a. Wermsdorf, Münchner Hof.
Wißmann, Rent. a. Penig, H. St. [illegible]
Wenzel, Fabr. a. Werden, grüner Baum.
Wulf, Student a. Hamburg, und
Wilkomann, Privatmann a. Dresden, Stadt Rom.
Wolff, Kfm. a. Dresden, goldner [illegible]
Wunderlich, Kfm. a. Chemnitz, [illegible]
Wünsch, Vicefeldwebel a. Hannover, H. z. Kronprinz.
Wartenberg u. Frau, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Wirth a. Berlin,
Winkler a. Rüdesheim, Kfite., H. de Pologne.
Weinstein, Student a. Odessa, [illegible]
Zünkendorfer, Privatm. a. Carlsbad, [illegible]
v. Zeschwitz, Hauptm. a. Dresden, [illegible]
Zachst, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Zschörner, Frau Privat. a. Chemnitz, [illegible] Nürnberg.

Volkswirthschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 296. Dienstag den 22. October. 1872.

Wochen-Bericht

für Landwirthschaft und Handel.

Leipzig, 19. October.

Die Witterung war in der vergangenen Woche veränderlich. Die Berichte von Auswärts mit Ausnahme von Paris und Berlin lauten matter. Reichlicherer Regen hat endlich unsern Mühlen den ziemlich vollen Betrieb wieder gestattet und verfehlte dies nicht auf den hiesigen Geschäftsgang belebend zu wirken. Größere Posten feiner Weizen und Roggen wurden gehandelt und provinzielle die Preise gegen die Vorwoche nicht unbedeutend. Die Zufuhren vom Lande haben sich noch nicht vermehrt und sahen sich Consumenten, welche darauf mit Bestimmtheit gerechnet hatten, veranlaßt, größere Käufe am Platze vorzunehmen. Weizen in feinen Qualitäten gefragt und gut zu lassen.

Roggen neue Waare knapp und mitunter über Notiz bezahlt. In alter Waare einiger Umsatz.

Für Gerste selbst in feinsten weißen Qualitäten machte sich größere Ruhe geltend und mußten Preise etwas nachgeben. Geringere grobe Sorten unbeachtet.

Hafer ruhig.

Oelsaaten zu letzten Marktpreisen verkäuflich.

Wir notiren:

Weizenf. Waare per 1000 Kilo	86—88 Thlr. bez.
Weizen gering.	77—80 Thlr. bez.
Roggen neuer	62—64 Thlr. bez.
Roggen alter	59—61 Thlr. bez.
Roggen russ.	57½—59 Thlr. Brf.
Mais loco	53—56 Thlr. bez.
Gerste f. weiße Qual.	57—58 Thlr. bez.
Gerste f. Futterwaare	52—55 Thlr. Brf. und bez.
Hafer per	46—47 Thlr. bez.
Erbsen Kochwaare	58 Thlr. Brf. u. bez.
Raps per	108 Thlr. Brf.
Rübsen	100 Thlr. Brf.
Dotter	90—95 Thlr. Brf.
Leinsaat	92—94 Thlr. Brf. u. bez.

(Filiale der Schlesischen Centralbank für Landwirthschaft und Handel.)

Seiden-Conditions-Uebersichten.

Es wurden conditionirt in:	Sept. 1872.		Vom 1. Jan. bis 30. Sept. 1872.		Vom 1. Jan. bis 30. Sept. 1871.	
	Nr.	Kilogr.	Nr.	Kilogr.	Nr.	Kilogr.
Aubenas	477	42127	4811	429940	2834	232002
Ancona	—	—	—	—	—	—
Avignon	237	17879	2335	174609	1677	102770
Basel	219	15339	1846	134736	—	—
Bergamo	169	12215	1643	126525	2093	166184
Brescia	20	1558	227	19889	260	23797
Como	206	10217	2544	118882	2747	114371
Crefeld	491	25690	5651	327368	5921	314536
Elberfeld	184	10544	2237	129392	2406	130103
St. Etienne	693	45886	6672	453724	6370	416415
Florenz	40	4094	278	29852	672	65810
Lecco	115	8080	1046	75395	1024	77055
Lyon	2855	203107	28284	2039190	24471	1710892
Mailand	2557	203070	23757	1973190	23892	1990660
Nimes	51	2598	570	33160	673	41058
Privas	118	9293	1168	90926	826	62162
Turin	826	59187	7966	575354	8284	615141
Udine	57	5360	366	35585	428	39660
Wien	248	10302	2742	121436	3082	134361
Zürich	436	26430	6377	399079	8318	541930

Verschiedenes.

— **Statistisches.** Die Getreideproduction der Erzeugungsländer in Europa stellt sich nach den Ernteergebnissen der letzten Jahre folgendermaßen:

	Mill. Hekt.		Mill. Hekt.
Rußland	560	Schweden u. Norwegen	30
Deutschland	260	Dänemark	30
Oesterreich-Ungarn	199	Belgien	27
Frankreich ca.	197	Portugal	11
Großbritannien u. Irland	133	Niederlande	10
Italien	69	Schweiz	7
Spanien	52	Serbien	5
Europäische Türkei	47	Griechenland	3
Rumänien	48	Zus.	1688

Die Vereinigten Staaten von Amerika producirten 570 Mill. Hektol., Canada 39 Mill. Hektol. Im europäisch-amerikanischen Handel mit Brodfrüchten und Mehl werden jährlich ca. 5 Milliarden Frcs. umgesetzt. Zu den Staaten mit regelmäßigem Export von Getreideüberschüssen gehören in Europa, Rußland, dessen Ausfuhrwerth sich auf 652 Mill. Francs beziffert; Oesterreich-Ungarn, Einfuhr 3,4 Mill. Frcs., Ausfuhr 128,7 Mill. Frcs., Donauländer, Ausfuhr 117 Mill. Frcs.; Dänemark, Ausfuhr 64,5 Mill. Frcs.; Deutschland; Einfuhr ca. 360,0 Mill. Frcs., Ausfuhr 428,0 Mill. Frcs.; von außereuropäischen Ländern: die Vereinigten Staaten von Amerika, Einfuhr 37,0 Mill. Frcs., Ausfuhr 378,4 Mill. Frcs.; Chile, Ausfuhr 61,8 Mill. Frcs.; Canada, Ausfuhr 60 Mill. Frcs.; Aegypten, Ausfuhr 11½ Mill. Frcs. Unter den Ländern mit regelmäßigen Getreidebezügen sind zu nennen: Großbritannien und Irland, Einfuhr 854,2 Mill. Frcs., Ausfuhr 60,4 Mill. Frcs.; Frankreich, Einfuhr 220,4 Mill. Frcs., Ausfuhr 77,8 Mill. Frcs.; Belgien, Einfuhr 121,8 Mill. Frcs., Ausfuhr 36,8 Mill. Frcs.; die Schweiz, Einfuhr 151,0 Mill. Frcs., Ausfuhr 14,4 Mill. Frcs.; die Niederlande, Einfuhr 109,9 Mill. Frcs., Ausfuhr 40,6 Mill. Frcs.; Italien, Einfuhr 75,0 Mill. Frcs., Ausfuhr 51,0 Mill. Frcs.; Schweden und Norwegen, Einfuhr 72,3 Mill. Frcs., Ausfuhr 60,6 Mill. Frcs.; Griechenland, Einfuhr 14,4 Mill. Frcs., denen Ausfuhr nicht gegenübersteht.

— Die internationale Maß- und Gewichts-Commission, welche vom 24. September bis 12. October in Paris getagt hat, ist schließlich nicht nur in Bezug auf die technische und wissenschaftliche Seite der ihr vorliegenden Fragen, sondern auch nach langwierigen Discussionen in Bezug auf die künftige internationale Organisation der Grundlagen des metrischen Maß- und Gewichtswesens zu einer Einigung gelangt, welche voraussichtlich einen bedeutungsvollen Fortschritt in der menschlichen Culturentwicklung herbeiführen wird. Es ist nämlich in den letzten Sitzungen, nachdem die ersten Wochen der Verhandlungen der neuen Einrichtung des künftigen gemeinsamen Urmaßes und Urgewichtes aller Nationen gewidmet waren, fast einstimmig der Beschluß gefaßt worden, die Regierungen sämmtlicher auf der Conferenz vertretenen Staaten, d. h. fast aller Culturvölker der Erde, zu ersuchen, ein internationales Bürreau für Maße und Gewichte zu errichten, welchem unter der Leitung eines permanenten internationalen Comité übertragen werden soll:

1) die definitive Feststellung des neuen gemeinsamen Urmaßes und Urgewichtes;

2) die definitive Ausgabe der an die einzelnen Nationen zu verabfolgenden, möglichst identischen Copien dieses neuen Urmaßes und Urgewichtes;

3) die Aufbewahrung des gemeinsamen Urmaßes und Urgewichtes;

4) die in gewissen Zeiträumen zu wiederholende Vergleichung aller den einzelnen Staaten zu übergebenden Copien des Urmaßes und Urgewichtes untereinander und mit den Originalen;

5) die fernere Ausgabe genauer Copien an Staatsregierungen, sowie an Interessenten jeder Art;

6) die Ausführung aller derjenigen gemeinsamen Arbeiten und Untersuchungen auf dem Gebiete des internationalen Maß- und Gewichtswesens, welche im Interesse der Entwickelung und Befestigung seiner Grundlagen und der Ausbreitung seiner Geltung erforderlich sein werden.

Das zur Leitung dieser internationalen Institution, d. h. zur Ernennung und Ueberwachung ihrer Beamten berufene permanente Comité wird aus 12 Mitgliedern bestehen und als Sitz der ganzen Institution ist zunächst Paris ins Auge gefaßt. Die Versammlung hat in dieses permanente Comité gewählt je einen Vertreter von Nordamerika, Rußland, Schweden, Norwegen, Deutschland, Oesterreich, Türkei, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Belgien und den Niederlanden und hat ihr Präsidium beauftragt, bei der französischen Regierung zu beantragen, daß dieselbe nunmehr das ganze Project auf diplomatischem Wege den betheiligten Regierungen vorlege und dieselben auffordere, zum Zwecke der gemeinsamen Unterhaltung der vorgeschlagenen internationalen Organisation einen Vertrag zu schließen, durch welchen zugleich das internationale Bureau für Maß und Gewicht in oder bei Paris als eine neutrale Institution unter den Schutz aller Regierungen zu stellen sein würde.

— Statistische Nachrichten. In Nr. 20 des „Centralblattes der Abgaben-, Gewerbe- und Handelsgesetzgebung und Verwaltung in den königlich preußischen Staaten" wird die Statistik der Branntweinbrennereien im Gebiete der norddeutschen Staaten und in Südhessen für das Jahr 1871 veröffentlicht. Wir entnehmen daraus die nachfolgenden Angaben: Die Gesammtzahl aller in den vorgenannten Staaten vorhandenen Brennereien betrug 11,114 (1936 in den Städten und 9178 auf dem Lande), es sind von denselben aber nur 8380 oder 75 Proc. (1435 in den Städten, 6945 auf dem Lande) im Betriebe gewesen. Von den letzteren verarbeiteten hauptsächlich Getreide 2402, Kartoffeln 4334, andere Gegenstände, als: Weinhefen, Weintrestern, Obst, Melasse rc. 1644. An Branntweinsteuer haben entrichtet 5000 Thlr. und darüber 713, 500 Thlr. bis 5000 Thlr. 3797 (darunter 581 landwirthschaftliche Brennereien zum ermäßigten Satze), 50 Thlr. bis 500 Thlr. 2088 (darunter 1190 landwirthschaftliche), unter 50 Thlr. 1782 (darunter 236 landwirthschaftliche). Die Branntweinsteuer-Einnahme belief sich auf rund 14,232,666 Thlr., wovon indeß an Steuervergütung für exportirten Branntwein rc. 2,569,411 Thlr. zurückgezahlt worden sind, so daß sich der Nettoertrag dieses Abgabenzweiges auf 11,663,255 Thlr. stellt. Bei einer in Anrechnung zu bringenden Bevölkerung von 29 994,472 Seelen berechnet sich der Steuerertrag pro Kopf auf 11 Sgr. 8 Pf. und das Consumtionsquantum an Branntwein (2 Sgr. Steuer 1 Quart) auf 5,83 Quart pro Kopf. An Materialien sind von den Brennereien u. a. 6 451,236 Scheffel Getreide und 35,056 553 Scheffel Kartoffeln verbraucht worden. Stellt man diesen Ziffern diejenigen des Jahres 1870 gegenüber, so tritt eine Abnahme des Brennereibetriebes unzweifelhaft hervor, die wohl hauptsächlich auf den schlechteren Ausfall der Ernte zurückgeführt werden muß. Die Gesammtzahl der vorhandenen Brennereien hat sich um 277, die Zahl der im Betrieb befindlichen um 510 vermindert. Der Bruttoertrag der Branntweinsteuer hat um 955,534 Thlr., der Nettoertrag aber nur um 241,414 Thlr. abgenommen, da 714,120 Thlr. Steuervergütungen weniger als in 1870 gezahlt worden sind, der Steuerertrag ist um 3 Pf. pro Kopf, die Consumtionsmenge um 0,13 Quart pro Kopf zurückgegangen. Die Abnahme der zum Brennereibetriebe verwendeten Materialien stellt sich auf 431,216 Scheffel Getreide und 3,433,977 Scheffel Kartoffeln. — Was den Brennereibetrieb in Sachsen betrifft, so zählt man überhaupt 681 Brennereien. An Branntsteuer sind im Ganzen 996 372 Thlr. und, nach Abzug der mit 354,897 Thlr. gezahlten Ausfuhr- rc. Bonificationen, 641,475 Thlr. aufgekommen, so daß sich der Steuerertrag pro Kopf auf 7 Sgr. 11 Pf., das Consumtionsquantum auf 8,16 Quart Branntwein pro Kopf stellt.

— **Amsterdam**, 19 October. Die Henglo'sche Baumwollspinnerei ist gestern total abgebrannt.

Leipziger Börse am 21. October.

Die vielfach gehegte Hoffnung, daß die Hausse, welche in der vorigen Woche in ziemlich weitgehender Weise zur Entwickelung gelangte, sich auch auf die neue Woche übertragen werde, hat sich als eine trügerische erwiesen. An der heutigen Börse war nur noch wenig von jener zuversichtlichen Haltung zu bemerken, welche noch vorgestern auf dem Gebiete der Bankactien vorwaltete. Die Stimmung war heute matt, die Verkaufslust ziemlich dringend, der aber namentlich gegen Börsenschluß zu herabgesetzten Coursen entsprechende Kauflust gegenüberstand, so daß der Verkehr sich immerhin durch größere Belebtheit charakterisirte. Als Grund für die heute aufgetretene Mattigkeit ist nichts weiter als die Lust zur Realisation, welche durch die am Sonnabend hoch getriebenen Course wesentlich angeregt worden sein dürfte, anzuführen. Andere Gründe liegen nicht vor und dürfte daher die heutige Reaction, welche durchaus etwas Beunruhigendes nicht an sich hat, nur als eine vorübergehende zu betrachten sein, um so mehr, als der Geldstand täglich mehr an Abundanz gewinnt und infolge dessen die Leipziger Bank auch den Discont um ½ Proc. ermäßigt hat. Die heutige Börse lieferte aber wieder den Beweis, daß überstürzte Hausse-Versuche jedesmal eine Reaction zur Folge haben müssen.

Das Geschäft in Sächsischen Fonds ist als ein mäßiges zu bezeichnen, wenngleich die gute Frage, namentlich für alte 4procentige, auch heute vorwiegend war, da Inhaber heute größere Reserve beobachteten; 5procentige waren gleichfalls vielfach begehrt, während Landrentenbriefe nur in kleinen Beträgen zum letzten Cours anzubringen waren und schließlich dazu offerirt blieben: Leipziger 3- und 4procentige Stadtobligationen gewannen ¼ Proc. im Cours und wurden zur erhöhten Notiz auch gehandelt; Bayerische Militair- und Eisenbahn-Anleihe höher, Braunschweiger Loose billiger, Papier- und Silberrente anziehend.

Der Eisenbahnactienmarkt zeichnete sich durch große Geschäftslosigkeit aus; die Umsätze auf diesem Gebiete waren fast Null. Zu erwähnen sind Leipzig-Dresdner, Magdeburg-Leipziger und dergleichen Lit. B., welche 1 resp. ¾ Proc. gehandelt wurden.

Auf dem Gebiete der Bankactien waren Realisationen an der Tagesordnung, in Folge deren die Course zumal der in neuerer Zeit favorisirten Werthe, ziemliche Einbußen erleiden mußten. Der Verkehr selbst gewann indeß an ziemlicher Lebhaftigkeit, da zu niedrigen Coursen entsprechende Kauflust erwachte. Leipziger Credit mußten bei guten Umsätzen und erheblichen Schwankungen 2½ Proc. abgeben. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, sind alle in Umlauf gesetzten Gerüchte über die Eröffnung einer Filiale in Berlin zum Mindesten als sehr verfrüht zu bezeichnen, ebenso entbehren die colportirten Nachrichten über die Höhe der diesjährigen Dividende aller Zuverlässigkeit, da in den leitenden Kreisen selbstverständlich schon jetzt sich gar nicht übersehen läßt, welcher Betrag zur Vertheilung kommen werde. Hahnsche Effectenbank blieb höher gefragt, für Dresdener Handelsbank zeigte sich zum letzten Course Verlangen, Geraer Bank höher, Geraer Credit eine Kleinigkeit billiger, Leipziger Bankactien erfuhren einen Rückgang von 2 Proc. und Cassenverein einen solchen von ½ Proc., Vereinsbank blieb zum letzten Cours ohne alle Berücksichtigung. Depositen behaupteten bei mäßigem Verkehr letzte Notiz und Meininger konnten sich der weichenden Tendenz ebenfalls nicht verschließen, alte verloren 1½ und junge ¾ Proc. Sächsische Bankactien retirirten von 180 auf 177¾, während Sächsischer Credit sich nicht nur sehr gut behauptete, sondern sogar noch ¼ Proc. über letzte Notiz aus dem Markte ging und dazu noch ferner lebhaft gefragt blieb. Schönheimer zeichnete sich durch eine Steigerung von ¾ Proc. aus, Weimarische reagirten um 4 Proc. und Zwickauer wurden zu 99½ umgesetzt, wozu noch Käufer blieben. Thüringer Bankactien, für welche sehr gute Meinung ist, waren von zu beachtender Seite stark gefragt; trotz Geboten von 2 Proc. über Berliner Notiz gelangte Material aber nicht zur Abgabe.

In Deutschen Prioritäten gewann der Verkehr nur geringe Bedeutung. 4proc. Leipzig-Dresdner von 1866 verloren ¼, hingegen avancirten die 5proc. um ¾ Proc. und Schleswiger um ¼ Proc. Thüringer II ¼ Proc. billiger, dagegen IV ¼ Proc. höher.

Der Verkehr in Oesterr. Prioritäten war heute geringfügiger und erfuhren die Course derselben verhältnißmäßig auch nur unbedeutende Aenderungen. Als einigermaßen belebt bezeichnen wir Böhm. Nordbahn I und II, Buschtiehrader I und III, Galizier II und III, Gömörer, Lemberger II, Nordwest, Pilsen-Priesen und Turnauer I.

Unter den Industrie-Actien begegneten auch heute die Actien der Immobiliengesellschaft regster Beachtung und gingen zu behauptetem Course wieder große Summen aus dem Markte; Leipziger Baubank-Actien hatten sich Nachfragen ¼ Proc. über letzte Notiz zu erfreuen.

Napoleonsd'or ⅛ höher; im Wechselverkehr welcher sich heute weniger lebhaft gestaltete, stellte sich kurzes Amsterdam und langes Pariser ⅒, langes Belgien ⅒ niedriger, hingegen langes Hamburg, kurzes London ⅛, kurzes Pariser ⅒ und kurzes Wiener ⅒ höher.

Wie wir erfahren, sind heute schon bei der hiesigen Zeichnungsstelle für die Actien der Berlin-Dresdner Eisenbahn ganz bedeutende Anmeldungen eingegangen, so daß sich schon jetzt eine Ueberzeichnung prognosticiren läßt. Wie uns aus Berlin mitgetheilt wird, wurden diese Actien bereits heute in starken Beträgen 2 Proc. über den Emissionscours gehandelt.

Allgemeine commerzielle Notizen

— Die „Mitteldeutsche Creditbank" in Meiningen hat der Regierung das Recht, 300,000 Thlr. Actien al pari von der letzten Emission zu überlassen, mit 90,000 Thlr. (30 Proc.) abgelöst, sich aber auch verpflichtet, die aus der Prämien-Anleihe noch disponiblen Geldmittel bis zum Schlusse des Baues der Meiningen-Schweinfurter Bahn zinsbar zu behalten.

— Die Frankfurter Effecten-Societät nimmt vom 20. d. M. das Sonntagsgeschäft wieder auf.

Triest, 17. October. In der Generalversammlung der „Azienda Assicuratrice" wurde bei der Land- und Seeversicherung ein Verlust von 493,747 Fl., bei der fünfjährigen Lebensversicherungs-Schlußbilanz ein Gewinn von 504,525 ausgewiesen, so daß das Actien-Capital intact bleibt und der Ueberschuß in den Reservefonds kommt.

Glasgow, 15. October. Die Anstrengungen der Speculanten, die Preise von Gm. Nos. Warrants zu halten, sind gründlich fehlgeschlagen und die erwartete größere Baisse ist im Laufe der verflossenen Woche endlich hereingebrochen. Die Erhöhung des Discontos der Bank von England auf 6 Proc. und die Creirung neuer Warrants durch Sendungen ins Magazin half den Baissiers, die Speculation zu brechen. In raschen Sprüngen wichen Warrants am Freitag auf 105 s. Casse, stiegen gestern momentan zwar wieder auf 110 s., schlossen aber in matter Haltung zu 102 s. Heute war die Stimmung eine recht belebte; es fanden große Umsätze statt zu 105 à 107 s. Casse und am Schluß blieben Käufer zu 106 s. 6 d. Verschiffungs-Brände blieben nach wie vor nominell, da so gut wie Nichts umgeht. Die Verschiffungen betrugen während der vergangenen Woche 12,251 Tons gegen 17,968 Tons während der correspondirenden Woche vergangenen Jahres, und in diesem Jahre 719,551 Tons gegen 652,011 Tons während derselben Periode 1871.

Generalversammlungen. Actien-Bau-Gesellschaft Alexandra-Stiftung. Ordentliche General-Versammlung am 31. October cr. zu Berlin. — Berliner gemeinnützige Bau-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 30. October cr. zu Berlin.

Einzahlungen: Braunkohlenwerk Haselbach. Die dritte Einzahlung ist mit 10 Thlr. per Actie vom 25. October bis 1. November und die vierte Einzahlung abzüglich 11 Sgr. Bauzwecken auf die Zeit vom 15. Juni bis 15. December mit 9 Thlr. 16 Sgr. vom 10.—15. December bei der Agentur der Geraer Bank zu Glauchau zu leisten.

Verloosungen. Genfer Stadtanleihe von 1868. Verloosung vom 15. October 1872. Auszahlung vom 15. November 1872 ab. Nr. 154,186 à 25,000 Frs. Nr. 126,912 à 2,000 Frs. Nr. 149,821 164,965 à 500 Frs. Nr. 128,211 55,961 à 225 Frs. Nr. 44,914 164,426 5,973 13,560 à 200 Frs.

Bremen, 19. October. Unser Markt verbleibt ziemlich befriedigend. Die hiesigen Eigner sind einmal nicht von der Ansicht, daß besonders Kammwollen in der November-Auction in London bei dem unbedeutenden Angebote und der lebhaften Nachfrage ganz extreme Preise holen werden, abzubringen und verharren daher fest bei ihren Forderungen, ja in einzelnen Fällen steigern sie dieselben schon jetzt um ein Erkleckliches.

Mailand, 16 October. Seide. Geschäfte ohne Belang wegen der Differenz zwischen Forderung und Angebot. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 46 B. Greges, 66 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 8995 Kil. — Goldcours am Abend Fr. 21 10.

Crefeld, 19. October. Seiden-Condition. Eingeliefert am 18. October: 15 Nrs. 819 Kil. Vom 1. bis 18. October: 289 Nrs. 15,226 Kil. Total 304 Nrs. 16,045 Kil.

Havre, 17. October. Baumwolle disp. fest. Umsatz 5200 Ballen. Louisiana auf Lieferung matt, per Jan.-März Fr. 118 50 per 50 Kil.

Manchester, 18. October. Garne und Stoffe. Seit Freitag ist unser Markt in Verbindung mit dem Liverpooler Baumwollen-Markt eher fester in Stimmung gewesen, doch haben die Käufer hier durchaus keine Neigung gezeigt, einer steigenden Bewegung zu folgen, und haben ihre Käufe auf Befriedigung des dringendsten Bedarfs beschränkt. Heute hat sich das Geschäft hier nicht vermehrt und ist die Festigkeit der Preise eine Folge der Lage des Baumwollmarktes und nicht diejenige irgend einer Thätigkeit in der Nachfrage hier. Käufer sind noch nicht geneigt, mehr als die letzthin acceptirten niedrigsten Raten zu geben.

Notirungen: s. d.

Mule Twist Nr. 40, good 2da	—	14¾
Water Twist Nr. 40, good 2da	—	14¾
Qualitäten für China, Nr. 16/24 good 2da	—	13
„ 28/32 „ „	—	14¼
Graue Shirtings, 39 inch., 8¼ pf., 16×15	9	4½
	à 9	3
Madapollams, 32 inch., 3×24 Yards 12×12	3	9

New-York, 5. October. Fremde Webstoffe. Die jüdischen Feiertage dieser Woche haben dazu beigetragen, den schon so traurigen Geschäftsgang noch schleppender zu machen. In Privat war fast nichts zu begeben, kaum daß sich ein Kunde in den Magazinen der Importeurs gezeigt hat; dagegen waren die Auctionen in den ersten Tagen der Woche um so stärker mit Waaren angefüllt. — Für Modestoffe, Besatzartikel und Bänder sind die kläglichsten Preise bezahlt worden und der Drang zum Verkauf nimmt mit vorrückender Saison immer mehr zu, so daß eine Besserung der Preise nicht mehr zu erwarten ist. Seidenstoffe ebenfalls in Privat fast unverkäuflich, wurden in Quantitäten in öffentlichem Verkauf ausgeboten; farbige und gestreifte mußten der sehr niedrigen Preise halber fast sämmtlich zurückgezogen werden. Baumwollen-Sammete sind nur zu ruinösen Preisen in sehr kleinen Quantitäten auf Auction zu begeben. Wollene und halbwollene Kleiderstoffe selbst in den weniger gefragten Artikeln brachten schlechteren Preis als auf der Vorwoche, und es scheint, als ob solche Importeurs, die in der Vorwoche ihre Waare in Auction brachten, besser gethan haben, als solche, welche länger warteten. Der allgemein unbefriedigte Wunsch, Verkäufe zu machen und den Vorrath zu verkleinern, zwingt ein Haus nach dem andern auf Auction, und selbst einheimische Fabrikate, welche fast nie in öffentlichem Verkauf ausgeboten worden sind, erscheinen

jetzt daselbst massenhaft. In Strumpfwaaren ist es sehr still. Import fremder Webstoffe während der am 4. October 1872 beendeten Woche 2,108,985 D., gegen 2,679,566 D. und 2,963,406 D. in den Parallel-Wochen der beiden Vorjahre. In einheimischen Fabrikaten blieb der Verkehr in der abgelaufenen Woche ein sehr lebhafter, doch ist das Volumen des Umsatzes nicht so groß wie in der Vorwoche gewesen. Eine große Anzahl von Detaillisten, die sich frühzeitig ihren Herbstbedarf eingelegt hat, ist durch das milde Wetter aus dem Markte gehalten. Wollwaaren geben ein höchst unbefriedigendes Resultat, und nehmen Käufer nur das Allernothwendigste, dagegen behaupten fast alle Sorten von Baumwollenwaaren ihre Preise.

Leipzig, 21. October. Spiritus loco 20⅓ Geld.

Bremerhaven, 17. October. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestmünde

Lagerbestand am 10. October 123,190 Brls. 1978 Kisten.

Versand der Woche:

per Bahn 12,860 Brls. 12 K.

per Schiff 1495 „ — „

14,355 „ 1966 „

Heutiger Lagerbestand 108,835 Brls. 1966 Kisten. Die Verladungen der letzten Woche sind im Vergleich zu denen der Woche vorher ziemlich unverändert geblieben, und beträgt auch der heutige Totalrückstand von Bremerhaven und Geestemünde noch ca. 15,000 Barrels. Waggons waren zeitweise wieder nur sehr spärlich vorhanden und waren dies fast ausschließlich beladen eingegangene, während leere Waggons nur in sehr geringer Anzahl nach hier gesandt sind.

London, 21. October. Die Getreidezufuhren vom 12. bis zum 18. October betrugen: Engl. Weizen 7891, fremder 32,596, engl. Gerste 2664, fremde 24,236, engl. Malzgerste 16,729, engl. Hafer 1103, fremder 48,092 Qtrs. Engl. Mehl 24,006 Sack, fremdes 4882 Sack und 8500 Faß.

Alost, 19. October. Am heutigen Hopfenmarkte wurden 180 Ballen 1872er Hopfen von 38—45 Fr. per 50 Kil. verkauft.

Lübeck, 18. October. Butter. Zugeführt wurden neuerdings circa 140,000 Pfund; Geschäftslage und Preise haben sich nicht verändert.

Santos, 20. September. Kaffee. Verkauft wurden circa 15,000 Sack Kaffee zu früheren Preisen. Gute Durchschnittspartien bedangen 7500 à 7600 rs., Superiors 7600 à 7800 rs. Die Zufuhren bleiben schwach und ist der Vorrath auf circa 9000 Sack reducirt. — In Baumwolle sind circa 6000 Ballen zu 9600 rs. umgegangen. Ausgesuchte Waare holt 9200 rs. Den Vorrath schätzt man auf circa 42,000 Ballen.

Schifffahrts-Berichte. New-York, 18. Oct. Der Dampfer „Anglia" traf von Glasgow hier ein.

Quebec, 18. October. Der Dampfer „Hibernian" ist von Glasgow hier eingetroffen.

Queenstown, 18. October. Der Dampfer „Calabria" ist mit 15,000 Dollars an Contanten von New-York hier angekommen.

Hamburg, 19. October. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt. Das dieser Gesellschaft gehörende Postdampfschiff „Vandalia", Capt. Franzen, ging, expedirt durch Herrn August Bolten, William Müller's Nachf., heute via Havre und Santander nach New-Orleans ab. Außer einer starken Brief- und Packetpost hatte dasselbe 30 Passagiere in der Cajüte und 315 Passagiere im Zwischendeck, sowie 350 Kubikmeter Ladung an Bord genommen.

Bremen, 18. October. Laut telegraphischer Nachricht ist das Bremer Schiff „Everhard Delius", Herboth in New-York angekommen.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Universitätssternwarte zu Leipzig
vom 13. October bis 19. October 1872.

1° Celsius — 0°,8 R.	740 Millim. — 27 Z. 4.04 Par. L.	
5 - — 4.0 -	750 - — 27 - 8.47 -	
10 - — 8.0 -	760 - — 28 - 0.91 -	

1 Millim. — 0,443 Par. Lin., 10 M. — 4,433 P. L.
Der mittlere Barometerstand für Leipzig ist 751 M.

Tag d. Beob.	Stunde	Barometer in Millimeter reducirt auf 0° C.	Thermometer nach Celsius	Psychrometer nach August	Windrichtung	und Stärke	Beschaffenheit des Himmels
13.	6	751.48	+ 4,0	0,4	SSO	1	bewölkt
	2	752.73	+12,2	2,7	S	0—1	fast trübe
	10	751.99	+ 8,1	0,6	NO	0—1	trübe
14.	6	749.61	+ 8,4	0,3	NNO	1	trübe
	2	750.04	+10,8	0,3	NNO	1	trübe
	10	746.19	+10,1	0,1	ONO	1	trübe¹)
15.	6	742.15	+10,3	0,1	SW	1	trübe
	2	745.23	+15,4	3,9	SSW	2	wolkig
	10	748.49	+ 6,3	1,0	S	1—2	heiter²)
16.	6	748.8	+ 4,0	0,4	S	1	fast trübe
	2	746.79	+ 6,1	0,2	SO	0—1	trübe
	10	748.06	+ 2,2	0,3	S	1	klar³)
17.	6	749.68	+ 0,5	0,2	O	1	fast klar
	2	748.74	+11,9	2,0	O	2	bewölkt
	10	747.94	+ 6,5	0,4	OSO	1	bewölkt⁴)
18.	6	749.16	+ 3,2	0,3	SO	0—1	bewölkt
	2	750.30	+16,0	3,7	SSO	1	fast trübe
	10	750.64	+ 7,6	0,5	SSO	1	bewölkt⁵)
19.	6	750.74	+ 3,6	0,4	SO	0—1	heiter
	2	749.35	+17,7	3,7	ONO	1	bewölkt
	10	747.80	+ 7,4	0,3	O	0—1	bewölkt⁶)

¹) Nebel von früh bis Mittag; Abends dicker Nebel. ²) Früh Nebel. ³) Regen von Vormittags ½12 Uhr bis Nachmittags ¼5 Uhr. ⁴) Reif. ⁵) Morgenroth; Abends 10 Uhr Mondhof. ⁶) Abends 10 Uhr Mondhof.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin an andern Nachrichten um 8 Uhr Morgens

in	am 19. Oct. C.	in	am 19. Oct. C.
Memel . . .	+ 7.5	Breslau . . .	+ 9.0
Königsberg .	+ 7.4	Leipzig . . .	+ 3.6
Danzig . . .	+ 6.9	Köln	+ 9.0
Posen	+ 8.3	Trier	+ 8.0
Putbus . . .	+ 9.2	Münster . .	+ 7.8
Stettin . . .	+ 7.0	Karlsruhe .	+ 5.9
Kieler Hafen	+ 7.0	Wiesbaden .	+ 5.5
Berlin . . .	+ 8.5		

Telegraphischer Coursbericht.

Berliner Producten-Börse, 21. October. Weizen loco — G., pr. d. M. 81¼ G., pr. Herbst — G., pr. Frühj. 81 G. K.: —. — Roggen loco 54 G., pr. d. M. 54 G., pr. Herbst — G., pr. October-Novemb. 54 G., pr. Novbr.-Dec. 54¼ G., pr. Frühj. 54⅝ G. Kündig.: 10. Tendenz: behauptet. — Spiritus loco 19 Thlr. 23 Sgr., pr. d. M. 19 Thlr. 21 Sgr., pr. October-Nov. 18 Thlr. 22 Sgr., pr. Nov.-December 18 Thlr. 13 Sgr., pr. Frühjahr 18 Thlr. 22 Sgr. Kündigung: —. Tendenz: Flau. — Rüböl loco 23 Thlr. — Sgr., pr. d. Mon — Thlr. — Sgr., pr. Octbr.-Novbr. 22 Thlr. 22½ Sgr., pr. Novbr.-Dec. 22 Thlr. 25 Sgr., pr. Frühjahr 23 Thlr. 20 Sgr. Kündigung: 51. Tendenz: Flau. — Hafer pr. Octbr 47⅝ G., pr. Frühj. 45⅞ G.

Berlin, 21. October. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 204⅛. Oest.-Franz. Staatsb. 203. Lombarden 125. Amerikaner v. 1882 97. „ II. Ser. —. Italiener 5% Anl. 66. Rumän. 7½% Anl. 48⅞. Türken 51¼. Galiz. Carl-Ludwigsb. 106¼. Oesterr. 1860er Loose 94¼. Cöln-Mindener Loose 95⅞. Oesterr. Südbahn —. Sächs. Creditbank —. Berliner Wechslerbank —. „ Bankverein —. Berlin-Dresden 92.

Tendenz: Fest.

Berlin, 21. October, 1 Uhr 50 Min.

Franzosen 202⅞. Lombarden 125⅞. Credit 204½. Bergisch-Märkische —. Berlin-Anhalter —. Amerikaner —. Türken 51⅛. Creditanstalt Leipzig —. Preuß. Credit 144. Rheinische —. Darmstädter Bank —. Rumänier —.

Tendenz: Ziemlich fest, aber ruhig.

Hamburg, 21. October.

Oest. Credit-Actien 308¼. Staatsbahn 758½. Lombarden 464. Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 92⅞. Discont 3. Intern. Bank 123. Junge 122. Preuß. Cassenanw. 149¹/₁₆. London k. 13.9⅞. do. 3 Monat 13.6⅞.

Tendenz: matt. Valuten: fest.

Liverpool, 21. October. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: Unverändert. Tagesimport 1000 Ballen amerikanische.

Berlin, 21. October.

Eisenbahn-Actien. Bergisch-Märkische 136⅝. Berlin-Anhalter 225. Berlin-Görlitzer 107. Berlin-Potsd.-Magd. 161⅞. Böhm. Westbahn 111¼. Bresl.-Schw.-Freib. 136⅞. Cöln-Minden 172⅝. Galiz. Carl-Ludwigsb. 106. Halle-Sorau-Guben 66⅞. do. Stamm-Prior. 86⅞. Magdeb.-Halberstadt 148. Magdeb.-Leipzig 262. do. La. B. 101⅞. Mainz-Ludwigsh. 179⅞. Oberschlesische La. A. 223. Prag-Turnau 108⅞. Oest.-Franz. Staatsb. 202⅞. Oest. Nordwestbahn 131⅛. do. südl. Staatsb. (Lomb.) 126. Reichenb.-Pardubitz 80⅞. Rheinische 172⅝. Rumänier 48⅞. Thüringer 155⅞. Warschau-Wien 89⅞. Aussig-Teplitzer alte 155. „ „ junge 134⅞.

Bankactien. Oesterr. Credit-Anst. 204¼. Allg. Deutsche Cr.-A. 192⅞. Anhalt-Dess. Landesb. 149⅞. Berg.-Märk. Bank 113⅞. Berliner Bank 130. Bresl. Discontobank 141¾. Chemnitz. Bankverein 115. Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 116. Darmstädter Bank 204. Disconto-Commandit 335. Dresdn. Handelsb. 99⅞. Meininger Creditanst. 161½. do. junge 152½. Geraer Bank 158. do. Handels- u. Creditbank 112.

Gothaer Bank 126¼. Königsb. Vereinsbank 11… Leipziger „ 10… do. Wechsler- u. Dep.-B. 106¼. Oberlausitzer Bank 16… Preuß. Bank 240. Provinz.-Disc.-Ges. 17… Sächs. Bank 178. do. Creditbank 14… Schles. Bankverein 16… Schönheimer'scher do. … Weimarische Bank 1… Deutsche Effectenb. … Bank für Rheinl. und Westphalen —. Intern. Handelsges. 1… Schles. Vereinsbk. —. Leipziger Wechslerbank …

Industrie-Actien. Redenhütte 134. (Waesemann) Baubank 98¼. Lauchhammer Bergw. 1… Dortmund. Union 19… Erdmannsdorfer Spinn. —. Harzer Eisenb.-Bedarf —.

In- u. ausl. Fonds. Nordd. Bundesanl. 10… Amerik. 6% Anl. von 1882 96⅞. Oesterr. Loose v. 1860 … do. do. v. 1864 … do. Silberrente 6…

Wechsel. Petersburg k. S. 9… do. 3 Mon. 89… Wien k. S. 92¼. do. 2 Mon. 90…

Sorten. Napoleonsd'or 5.10… Oesterr. Banknoten 9… Russische do. 8…

Tendenz: Ruhig.

Wien, 21. October. (Vorbörse.)

Oest. Staatsb. 320.—. Oesterr. Credit 332.70. Lomb. 204.—. Oesterr. 1860er Loose 102.70. Franco-Austria-Bank 130.—. Anglo-Austria-Bank 1… Galizier 230.—. Unionsbank 273.50. Napoleonsd'or 8.69½. Nordwestbahn —.—. Wiener Wechslerb. 322.15. — Silberrente —. Papierrente 65.20.

Tendenz: Flau.

Leipziger Börsen-Course am 21. October 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 250 Crt. fl. . .	k. S. 8 T.	140⅛ G
	l. S. 2 M.	139⅛ G.
Augsburg pr. 100 fl. i. 52½ fl.F.	k. S. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. 2 M.	56⅝ G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	79⅝ G.
	l. S. 3 M.	78⅝ G
Berlin pr. 100 Thlr. Pr. Crt. .	k. S. Vs.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. S. W.	k. S. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. 2 M.	56⅞ G.
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . .	k. S. 8 T.	149⅛ G.
	l. S. 2 M.	148⅝ G.
London pr. 1 Pfd. Sterl. . .	k. S. 7 T.	6.23⅝ G
	l. S. 3 M.	6.20⅝ G
Paris pr. 300 Francs	k. S. 8 T.	79⅛ G.
	l. S. 3 M.	78 G.
Wien pr. 150 fl. Oesterr. W.	k. S. 8 T.	92⅝ G.
	l. S. 3 M.	90⁷/₁₆ G.

Staatspapiere etc.	%	Zins-Term.	
Nordd. Bdsanl. v. 1870 vollgz.	5	Jan. Juli	100⅛ G
Königl. Sächs. Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 Thlr.	3	Apr. Oct.	89½ G.
kleinere	3	do.	88½ G
v. 1855 v. 100 Thlr.	3	do.	78½ G
v. 1847 v. 500 -	4	do.	97½ bz
v. 1852—1868 v. 500 -	4	Jan. Juli	97½ bz
v. 1869 v. 500 -	4	do.	97½ bz
v. 1852—1868 v. 100 -	4	do.	97 G.
v. 1869 v. 100 -	4	do.	—
do. v. 50 u. 25 -	4	do.	—
v. 1870 v. 100 u. 50 -	4	do.	96¾ G.
v. 500 -	5	do.	105¼ G
v. 100 -	5	do.	105¼ G
A. d. s. Löbau-Zitt. Lit. A.	3½	do.	84½ P.
do. - B.	4	do.	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	4	do.	100½ P.
Alb.-B.-Pr. I.—III. Em.	4½	I. II. Jr. J. III. A. O.	100⅞ G
do. IV. -	4½	Jan. Juli	100⅞ G
K. Sächs. Ldrentbr. v. 1000 u. 500 Thlr.	3½	Apr. Oct.	85¾ bz u. P.
kleinere	3½	do.	85¾ P.
K. S. L.-Cult.-Rentensch. S. I. 500 Thlr.	4	Jan. Juli	94 G
S. II. 100 -	4	do.	94 G
Leipz. Stadt-Obligationen	3	do.	78 bz u. P.
do. do.	4	do.	93¾ bz
do. do.	4½	do.	100¼ G
Chemnitzer Stadt-Anleihe	5	do.	104 G
Dresdner do.	5	do.	104¼ G
Sächs. Erbländ. Pfandbriefe v. 500 Thlr. . .	3½	do.	78 bz
v. 100 u. 25 Thlr.	3½	do.	78 bz
v. 500 Thlr. . .	3½	do.	83 P.
v. 100 u. 25 Thlr.	3½	do.	83 P.
v. 500 Thlr. . .	4	do.	93½ G
v. 100 u. 25 Thlr.	4	do.	93½ G
Pfandbr. d. Sächs. Ldw.Cr.-V. verlosb. v. 1866	4	do.	91¼ G
do. neu. Jahrg.	4	do.	91¼ G
kündbare	4	Apr. Oct	99¼ G
Creditbr. verloosb. d. Bank d. Landw. Cred.-Ver. in S.	4	Jan. Juli	90½ G
Sächs. Lausitzer Pfandbriefe à 100, 50, 20 u. 10 Thlr.	4	do.	75 G
à 1000, 500, 100 u. 25 Thlr.	3½	do.	84 G
kündbare, 6 Monate	3½	do.	99 G
à 1000, 500 u. 100 Thlr.	4	do.	94½ G
à 1000, 500 u. 100 - kündb. 12 Mon.	4	do.	99 G
rückzahlbar 1877	4½	do.	100½ G
do. 1876	5	do.	101¼ G
Schuldv. d. A. D. Cred.-Anst. zu Leipzig à 100 Thlr.	4	do.	94 G
Pfandbriefe ders. à 100 Thlr.	4½	do.	99 G
do.	5	do.	101¼ G

	%	Zins-Term.	
Anl. d. Commbk. d. K. Sachsen	4½	Jan. Juli	100¾ G
do. do. do.	5	do.	108 G
Schuldsch. d. Mansf. Gwsch.	4½	do.	97 P.
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct	80¾ G
do. do. do.	4½	do.	87¾ G
Pr.-Pfdbr. d. D. Gr.-Cr.-B. I.	5	Jan. Juli	105¼ G
do. do. do. II.	5	do.	105 G
do. d. D. Hyp.-B. Meiningen	4	1. Febr.	96½ P.
K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	98½ G
K. Pr. Staats-Schuld-Scheine	3½	Jan. Juli	—
K. Pr. Staats-Anleihe . . .	4½	div.	—
Grossh. Bad. Prämienanleihe	4	Fbr. Aug.	—
K. Bayer. Prämienanleihe .	4	1. Juni	—
do. Militairanleihe .	5	Fbr. Aug.	100¼ G
do. Eisenbahnanleihe	5	do.	100¼ G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose .	—	—	22½ bz
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4⅕	div.	60¼ G
do. Silber-Rente	4⅕	div.	65¼ bz u. G
do. Loose v. 1860	5	Mai. Nov.	94¾ G
do. do. v. 1864	—	—	—
Amerik. ⁵/₂₀ Bonds. II. Ser.	6	Mai. Nov.	96½ G
do. III. u. IV. -	6	do.	97 G

Eisenbahn-Actien.	%	Div. pr.		
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	5	1. Juli	99 bz u. P.
Aussig-Teplitzer . .	5	12	1. Jan.	154 bz
do. Em. 1872	5	—	do.	133½ P.*)
Berl.-Anh., A., B. u. C.	4	18⅔	Jan. Juli	—
Berlin-Stettiner . .	4	11⁵/₁₂	do.	—
Böhmische Nordbahn	5	4	1. Jan.	88½ G
Buschtiehrader Lit. A.	5	18⁷/₁₀	do.	159½ G
do. Lit. A., Em. V.	5	—	div.	145 G
do. - B. . . .	5	5	1. Jan.	106½ P.
Chemnitz-Würschnitz	4	8⅓	Jan. Juli	140 P.
Cottbus-Grossh. St.-A.	4	1	1. Jan.	118¼ bz
do. St.-Pr.	5	5	do.	107 P.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	8⅓	Jan. Juli	106 G
Gera-Plauen St.-Pr.	5	—	—	15¼ G
Gössnitz-Gera St.-Pr.	4	4	1. Jan.	89 P.
Köln-Mindener . . .	4	11⅓	do.	—
do. Lit. B.	5	5	do.	—
Kohlf.-Falkenb. St.-P.	5	—	Jan. Juli	93 P.
Leipzig-Dresdner . .	4	19	Apr. Oct.	250 bz u. G
Lpz.-Gaschw.-Malw.	5	—	do.	87½ G
Mährisch-Schlesische	5	5	Jan. Juli	—
Magdeb.-Hlbst. St.-P.	3½	3½	1. Jan.	—
Magdeburg-Leipziger	4	16	do.	262 G
do. Lit. B.	4	4	do.	102 bz u. G
Mainz-Ludwigshafen	4	11	Jan. Juli	—
Oberschl., Lit. A. u. C.	3½	13⅗	do.	—
do. Lit. B.	3½	13⅗	do.	—
Prag-Turnauer . . .	5	9	1. Jan.	109½ P.
Rumänische	5	—	do.	48½ G
Thüringische	4	10⅔	do.	155 G
do. Lit. B. Gotha-Lnf.	4	4	do.	87¼ G
Weimar-Gera St.-A.	4½	—	do.	89½ P.
do. St.-Pr.	5	—	do.	87¾ G
Zwickau-Lengenfeld-Falkenstein St.-Pr.	5	5	—	—

Industrie-Actien u. Prior.		
Leipziger Baubank . . . 5%	—	98 G
Leipz. Feuer-Vers.-Anstalt 4%	1. Juni	1600 G
Leipz. Immobiliengesellsch. 5%	15. Mai	103¾ bz à 4
Leipz. Kammgarn-Sp.-Act.	incl. Zsn.	122½ P.
do. do. Junge	do.	111 P.

*) Für 150 fl., Actie p. 210 fl. gerechnet, abzüglich 120 fl. fehlende Einzahlung.

	Zins-Term.	
Vereins-Bierbrauerei-Actien	incl. Zsn.	182 G
do. do. Prior. 5%	Apr. Oct.	99½ G
Kettenschleppschiff. d. O.-E.	incl. Zsn.	125 bz u. G

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%		
Altona-Kieler	5	Jan. Juli	101 G
Annaberg-Weipert	5	do.	93 P.
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Lit. A. . .	4½	do.	99¼ G
do. - B. . .	4½	do.	—
Berlin-Hamburger	5	do.	103¾ P.
Berlin-Potsdam-Magdeb. .	4½	do.	99 P.
Breslau-Schwdn.-Frbr. 1868	4½	do.	—
Chemnitz-Komotauer . . .	5	do.	91¾ G
Chemnitz-Würschnitzer . .	4	do.	89 G
Cottbus-Grossenhainer . .	5	do.	102½ P.
Leipzig-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jun. Dec.	104¼ G
do. Anl. v. 1854	4	do.	94 P.
do. Anl. v. 1860	4	do.	93¼ G
do. Anl. v. 1866	4	Jan. Juli	92¾ G
do. Anl. v. 1869	5	do.	104 G
Magdeb.-L. P.-A. 1840—42	4	do.	92¼ G
do. I. Em.	4	do.	92 P.
do. II. -	4	do.	90¼ G
do.	4½	Apr. Oct.	98¾ P.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	99⅛ G
do. II. Em. à 1000 Thlr.	4½	Jan. Juli	99⅛ G
do. do. à 500 u. dar.	4½	do.	99⅛ G
do.	5	do.	101 G
Mainz-Ludwigshafen . . .	5	do.	102⅜ G
Oberschlesische Lit. G. . .	4½	do.	98 G
do. - H. . .	4½	do.	—
do.	5	do.	101 G
Schlsw. v. A.-K. abg. à 1000 Thlr.	4½	do.	96¼ G
do. à 500 Thlr. u. dar.	4½	do.	96¼ G
Thüring. I. Em. à 1000 Thlr.	4	do.	91 G
do. do. à 500 Thlr. u. dar.	4	do.	91 P.
do. II. Em.	4½	do.	99¼ G
do. III. -	4	do.	90½ P.
do. IV. -	4½	do.	99¼ G
do. V. -	4½	do.	99 G
Werrabahn	5	do.	101½ P.
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	100¼ P.
do. II. -	5	do.	99½ G
do. Em. 1868	5	do.	96¼ G
do. - 1871	5	do.	95½ P.
do. - 1872	5	do.	94 bz u. P.
Böhmische Nordbahn . . .	5	Apr. Oct.	92⅞ bz
do. Em. 1871	5	do.	89¾ G
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Juli	92½ G
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	95½ bz
do. Em. 1871	5	do.	93¼ bz
do. - 1872	5	do.	92⅞ bz
Donau-Drau-Partial-Oblig.	5	do.	92½ bz
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Juli	90 G
do. Em. 1871	5	do.	88½ bz
Erzherzog Albrechtsbahn	5	Mai. Nov.	86 bz u. P.
Gal. Carl-Ludwigsb. v. 300 fl.	5	Jan. Juli	93¾ G
do. II.	5	do.	90¾ G
do. III. -	5	do.	88 G
Gömörer St.-Eisenb.	5	Fbr. Aug.	84¾ bz
Graz-Köflacher	5	Jan. Juli	83½ bz
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	91½ P.
Kaschau-Oderberg	5	Jan. Juli	87 P.
Kronprinz Rudolf-Bahn	5	Apr. Oct.	89 P.
do. Em. v. 1869	5	do.	87¾ bz
Lemberg-Czernow. I. Em.	5	Jan. Juli	86 bz
do. IV. -	5	do.	80¼ bz

	%	Zins-Term.	
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	Mai. Nov.	—
do. Em. 1872	5	do.	71½ bz
Mährische Grenzbahn . .	5	Mrz. Spt.	83½ P.
Mährisch-Schlesische . . .	5	Jan. Juli	89 bz
Oesterr. Nordwestbahn . .	5	Mrz. Spt.	91⅝ bz
do. do. Lit. B.	5	Mai. Nov.	85½ P.
Oesterr. Südbahn	5	Jan. Juli	86⅞ P.
Ostrau-Friedland	5	Apr. Oct.	89 G
Pilsen-Priesen	5	Jan. Juli	89 bz
Prag-Dux	5	do.	85½ P.
Prag-Turnauer	5	do.	93⅞ bz
do. Em. 1870	5	do.	93 bz u. …

Bank- u. Credit-Actien.	Div. pr.		
Allg. Deutsche Cred.-Anst.	11	1. Jan.	190¾ bz
Anhalt-Dessauer Bank .	12⅔	do.	—
Braunschweiger Bank . .	8⅔	do.	—
Bremer Bank	7	do.	—
Chemnitzer Bankverein	—	do.	113½ G
Coburg-Goth. Credit-Ges.	10⅔	do.	116¼ P.
Darmstädter Bank	15	Jan. Juli	
Deutsche Bank	8	1. Jan.	
D. Eff.- u. Wchslbk. m. Z. 4% (vorm. L. A. Hahn).	—	40% 1. Juli	
D. Vereinsb. in Frankf. a. M.	—	31. Aug.	
Dresdn. Hdlsb. m. Z. v. 1/4.	—	Div.	
Geraer Bank	13	Jan. Juli	
do. Hdls.- u. Credit-Bank	—	1. April	
Gothaer Bank	8⅔	1. Jan.	
Hannoverische Bank . .	5⅔	Jan. Juli	
Leipziger Bank	8⁷/₁₀	Mrz. Spt.	
Leipziger Cassen-Verein	7⅓	1. Jan.	
Lpz. Vbk. 5% Eins. 40%	—	1. Dec.	
Lpz. Wechsler- u. Dep.-Bk.	—	1. März	
Leipz. Wechsler-Bank 4%	—	1. Mai	
Mgdb. Wechsl.- u. Disc.-Bk.	—	—	
Meininger Credit-Anstalt	13	Jan. Juli	
do. do. junge 50%	—	do.	
Oberlausitzer Bank . . .	10⅔	1. Jan.	
Oesterr. Cred. 160 fl. ö. W.	17⅓	do.	
do. pr. ult. Sept.	—	do.	
Sächsische Bank	10	do.	
Sächs. Credit-Bank 4%	11	do.	
Schönh. Bankv. m. Z. v. 25% v. 1/5. u. v. 75% v. 1/8.	—	Div.	
Thüringische Bank . . .	9	Jan. Juli	
Weimarische Bank . . .	7	do.	
Zwickauer Bank	—	—	

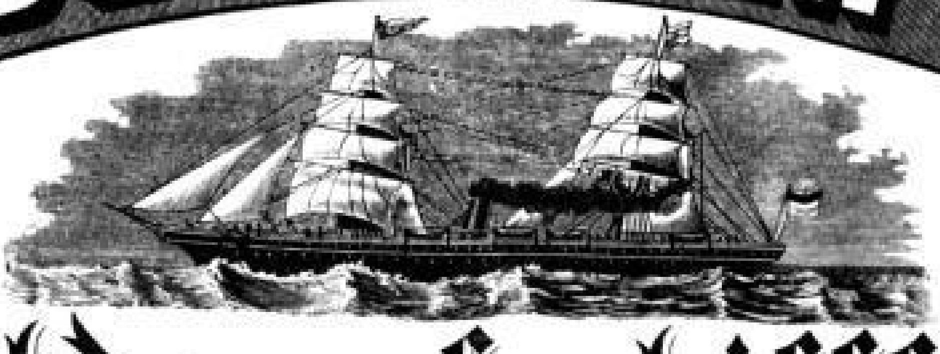
Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à ¹/₅₀ Zollpfd. br. u. ¹/₅₀ Zollpfd. fein) pr. St.
K. S. August'dor à 5 Thlr. . . . auf 100
Andere ausl. Louisd'or à 5 Thlr. do.
K. Russ. ½ Imperials à 5 R. pr. St.
20 Francs-Stücke do.
Holländische Ducaten à 3 Thlr. auf 100
Kaiserliche do. do.
Passir- do. do.
Gold pr. Zollpfund fein
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfd. brutto
Silber pr. Zollpfund fein
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 90 fl.
Russische do. pr. 90 R.
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 Thlr. pr. 100
do. do. 10 Thlr. do.
Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse am hiesigen Platze

†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. …

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.

NORDDEUTSCHER LLOYD



Postdampfschifffahrt

zwischen

BREMEN

NEWYORK **BALTIMORE** und **NEWORLEANS** **WEST-INDIEN**

Von BREMEN nach NEWYORK via *SOUTHAMPTON:*

D. **Bremen**	16. Octbr.	D. **Köln**	30. Octbr.	D. **America**	16. Novbr.	D. **Donau**	7. Decbr	D. **Weser**	28. Decbr.
D. **Rhein**	19. Octbr.	D. **Hansa**	2. Novb.	D. **Mosel**	23. Novbr	D **Main**	14. Decbr	—	—
D. **Main**	26. Octbr.	D. **Weser**	9. Novb.	D. **Deutschland**	30. Novbr.	D. **Hansa**	21. Decbr.	—	—

Passagepreise von **BREMEN** nach **NEWYORK**: I. Cajüte **165** Crt.℔. II. Cajüte **100** Crt.℔. Zwischendeck **55** Crt.℔.

Von BREMEN nach BALTIMORE via *SOUTHAMPTON:*

D. **Leipzig** 23 October D. **Ohio** 6. November D. **Baltimore** 20. November
D. **Berlin** 18. December.

Passagepreise von **BREMEN** nach **BALTIMORE**: I. Cajüte **135** Crt.℔. Zwischendeck **55** Crt.℔.

Von BREMEN nach NEWORLEANS event. via *HAVRE* und *HAVANA:*

D. **Strassburg** 16. October D. **Frankfurt** 20. November D. **Köln** 18. December
und ferner ein oder zwei Mal monatlich.

Passagepreise von **BREMEN** nach **HAVANA** und **NEWORLEANS**: I. Cajüte **180** Crt.℔. Zwischendeck **55** Crt.℔.

Güterfracht: Nach **Newyork** und **Baltimore** £ 2 10 s, nach **Neworleans** und **Havana** £ 3. in full per Cubicmeter einschliesslich der Lichterfracht auf der Weser. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft. Für „an Ordre" verladene oder nach anderen als obengenannten Plätzen adressirte Güter muss die Fracht in Bremen bezahlt werden. Unter 10 Shilling wird kein Connoissement [illegible]

Post-Dampfschifffahrt
zwischen
BREMEN und LONDON
Abfahrt von **BREMEN** jeden Donnerstag Morgen.
Abfahrt von **LONDON** jeden Donnerstag Morgen.

Post-Dampfschifffahrt
zwischen
BREMEN und HULL
Abfahrt von **BREMEN** jeden Montag Morgen.
Abfahrt von **HULL** jeden Sonnabend Abend.
Extradampfer werden nach Bedarf expedirt.

Passage-Preise (excl. Beköstigung) nach **London** oder **Hull**: I. Cajüt. 40 ℳ, II. Cajüte 20 ℳ. Billets für die Hin- und Retourfahrt, welche beliebig von **London** oder **Hull** benutzt werden können, für I. Cajüte 60 ℳ, für II. Cajüte 30 ℳ. **Güterfracht**, welche incl. Lichterfracht gestellt ist, nach Tarif.

Regelmässige wöchentliche Dampfschifffahrt zwischen BREMEN und LEITH.

Abfahrt von **Bremen** jeden Sonnabend. Abfahrt von **Leith** jeden Sonnabend.

Dampfschifffahrt
zwischen
BREMEN und ANTWERPEN
Abfahrt von **Bremen**
Abfahrt von **Antwerpen** } dreimal monatlich.

Dampfschifffahrt
zwischen
BREMEN und ROTTERDAM
Abfahrt von **Bremen**
Abfahrt von **Rotterdam** } dreimal monatlich.
Auch nach **AMSTERDAM** werden Beförderungen via **ROTTERDAM** mit directen Connoissementen zu billiger Fracht übernommen.

Passagierfahrt auf der Unterweser und Hunte
zwischen Bremen, Bremerhaven und Oldenburg

a. Von **Bremen** nach **Bremerhaven** 7 Uhr Morgens und 12 Uhr Mittags.
b. Von **Bremerhaven** nach **Bremen** 6 ½ Uhr Morgens und 11½ Uhr Vormittags.
c. Von **Bremen** nach **Vegesack** 4 Uhr Nachmittags.
d. Von **Vegesack** nach **Bremen** 7½ Uhr Morgens.
e. Zwischen **Bremen** und **Bremerhaven** und **Oldenburg**: tägliche einmalige Hin- und Herfahrt.

Schlepp-Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Hamburg
mittelst eiserner Schleppkähne der Gesellschaft durch Dampfschiffe bugsirt
Abfahrt von **BREMEN** jeden Sonntag.
Abfahrt von **HAMBURG** jeden Mittwoch.
Nähere Auskunft über Fracht und Ladungen ertheilen in **Hamburg** Herren **Wilhelm Stöfen & Sohn**, in **Bremen** die Direction.
Die für diese Fahrt gültigen **Connoissemente** sind zu haben in **Carl Schünemann's Buchdruckerei**.

Dampfer des Norddeutschen Lloyd

NEWYORK Capt. Kingkiß.
BREMEN Capt. Ludewigs.
HANSA Capt. Brickenstein.
AMERICA Capt. Bussius.
HERMANN Capt. Reichmann.
DEUTSCHLAND Capt. Neynaber.
WESER Capt. Willigerod.
RHEIN Capt. [illegible]
MAIN Capt. Himbeck.
FRANKFURT Capt. von Bülow.
KÖLN Capt. Franke.
KÖNIG WILHELM I. Capt. Schulenburg.
KRONPR. FR. WILHELM Capt. Leiß.
GRAF BISMARCK Capt. Vorbeck.
STRASSBURG Capt. Barre.

Im Bau:
MOSEL
NECKAR
ODER
BRAUNSCHWEIG
NÜRNBERG
MINISTER ROON
F.-MARSCHALL MOLTKE
GENERAL WERDER
HOHENZOLLERN
HOHENSTAUFEN
SALIER
HABSBURG

Dampfer des Norddeutschen Lloyd

STRAUSS im Bau.
ALBATROSS Capt. Putscher.
SCHWALBE Capt. Ringk.
CONDOR Capt. v. Duisburg.
ADLER Capt. Küster.
SCHWAN Capt. Boltenius.
SPERBER Capt. Grittmann.
[illegible]
PILOT Capt. Krudewolf.
SIMSON Capt. Kiesewig.
CYCLOP Capt. Arnecke.
WERRA Capt. Brauns.
VORWÄRTS Capt. Geerken.
WITTEKIND Capt. Grupe.
OLDENBURG Capt. Stühmer.
ARMIN Capt. Winkelmann.
ROLAND Capt. Wurtmann.
HANSEAT Capt. Rohde.
PAUL FRIEDR. AUGUST Capt. Högemann.
GUTENBERG Capt. —
BREMERHAVEN Capt. Gehring.
GERMANIA Capt. Friedeborn.

BREMEN, den 15. October 1872.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Druck von Carl Schünemann in Bremen.

SLUB
Wir führen Wissen.